

Zum Kennenlernen

Instrumententafel	4
Bedienungselemente	16
Heizung und Lüftung	34
Innenausstattung	40
Airbag	59
Cabrio-Verdeck	62

Starten und Fahren

Starten	68
Bremsen	71
Antriebsschlupf-Regelung	74
Fahren mit Automatik	76
Anhänger/Dachlast	78
Fahren mit Katalysator	81

Wichtige Hinweise und Daten

Wartung und Pflege	83
Selbsthilfetips	99
Technische Daten	124
Tankstellen-Information	140
Stichwortverzeichnis	146

Die in dieser Ausgabe enthaltenen Illustrationen, technischen Informationen, Daten und Beschreibungen entsprechen dem Stand bei Drucklegung. Änderungen im Rahmen der Weiterentwicklung und Verbesserungen bleiben vorbehalten.

Jede Form des Kopierens sowie Nachdruck, Einspeicherung in ein Datenverarbeitungs-System oder Übertragung durch elektronische, mechanische, fotografische oder andere Mittel, Aufzeichnung oder Übersetzung dieser Unterlage sowie die Bearbeitung, die Kürzung oder Erweiterung ist nicht gestattet, es sei denn, es liegt eine vorher schriftlich erteilte Genehmigung der Ford-Werke Aktiengesellschaft vor. Gleiches gilt auch für Teile dieser Ausgabe und deren Verwendung in anderen Werken.

Die vorliegenden Unterlagen wurden mit der größtmöglichen Sorgfalt erstellt; für fehlende oder falsche Angaben kann jedoch keine Haftung übernommen werden.

Beschrieben wird die mögliche Gesamtausstattung. Für Ihr Modell gilt die Beschreibung der vorhandenen Ausstattung.

Wichtiger Hinweis: Ford Original-Teile und Zubehör einschließlich Motorcraft-Produkte sind speziell für Ford Fahrzeuge konzipiert. Sie entsprechen den Ford Maßstäben für Sicherheit und Zuverlässigkeit. Für Ihren Ford sind sie in jedem Fall das Richtige.

Wir weisen darauf hin, daß „Nicht-Ford Original-Teile und Zubehör“ nicht von Ford geprüft und freigegeben sind und wir daher trotz laufender Marktbeobachtung deren Tauglichkeit und Sicherheit weder isoliert noch im Funktionszusammenhang mit unseren Fahrzeugen beurteilen können. Wir können deshalb für solche Erzeugnisse – auch wenn im Einzelfall eine TÜV-Abnahme oder eine behördliche Genehmigung vorliegen sollte – keine Verantwortung übernehmen.

© Copyright 1997
Herausgegeben von: Ford Werke Aktiengesellschaft, Ford Service Organisation

Bestellcode: CG1358 de 06/97
Printed in Germany – D / Heining & Müller, Mülheim (Ruhr)

Gedruckt auf chlorfreiem Papier



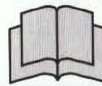
Achtungshinweise in dieser Bedienungsanleitung

Was schützt Sie und Ihre Mitfahrer?
Was verhindert Schäden an Ihrem Auto?
Was Sie unbedingt lesen und beachten sollen!

In dieser Bedienungsanleitung sind solche Hinweise durch den Begriff „Achtung“ herausgestellt und durch ein Warndreieck markiert.



Achtungshinweise in Ihrem Fahrzeug



Wenn Sie in Ihrem Fahrzeug dieses „Achtung-Symbol“ in Verbindung mit dem Symbol eines aufgeschlagenen Buches sehen, bedeutet dies für Sie: Unbedingt erst die Bedienungsanleitung lesen, um Fehler zu vermeiden.



Dieses Symbol warnt vor Hochspannungsbauteilen der Zündanlage. Diese Teile sollten Sie auf keinen Fall berühren, während der Motor noch läuft.



Vorfahrt für die Umwelt

Umweltschutz geht uns alle an. Wie Sie durch den Umgang mit dem Fahrzeug und der Entsorgung von Reinigungs- und Schmiermitteln aktiv die Umwelt entlasten können, sagen Ihnen die Texte mit dem Umweltsymbol.

Mit passivem Schutz sicherer fahren

Die Risiken des Autofahrens lassen sich nicht ausschließen, aber sie lassen sich dank moderner Technik mindern:

Beispielsweise erhielt Ihr Fahrzeug zum Schutz bei einem Aufprall von der Seite einen **Flankenschutz** in den seitlichen Türen. Zum Schutz bei einem Aufprall von vorn ein verbessertes Gurt-Rückhaltesystem mit **Gurtklemmer, Gurtstraffer** und **Airbag**. Integrierte **Stützrampen** in den Sitzflächen der Sitze helfen ein Wegtauchen unter die Gurte zu verhindern. Diese Maßnahmen sollen das Verletzungsrisiko herabsetzen.

Helfen Sie durch umsichtiges Fahren mit, daß diese Schutzvorkehrungen gar nicht erst wirksam werden müssen.



Achtung! Kapitel „Airbag“ aufmerksam lesen. Denn falscher Umgang mit dem Airbag kann zu Verletzungen führen.



Wegen der Verletzungsgefahr durch den Airbag darf ein Babysitz niemals auf dem Beifahrersitz gegen die Fahrtrichtung angebracht werden.

Sicherheit durch Elektronik

Selbsttätige elektronische Steuerungen in Ihrem Fahrzeug dienen Ihrer Sicherheit.



Achtung! Durch das Betreiben von elektronischen Geräten (z.B. Mobiltelefon ohne Außenantenne) können elektromagnetische Felder auftreten, die Fehlfunktionen an der Fahrzeugelektronik auslösen können. Deshalb unbedingt die Angaben der Hersteller beachten!

Wir beglückwünschen Sie zu Ihrem neuen Ford Escort. Nehmen Sie sich bitte etwas Zeit, um sich anhand der Bedienungsanleitung mit Ihrem Escort vertraut zu machen. Denn der sichere Umgang mit Ihrem Auto erhöht die Wirtschaftlichkeit, die Verkehrssicherheit und bringt Ihnen mehr Spaß am Fahren.

- Diese **Bedienungsanleitung** informiert Sie über die Handhabung Ihres Escort und gibt Tips für den täglichen Fahrbetrieb sowie zur Selbsthilfe und Pflege.

Beschrieben wird die zum Zeitraum der Drucklegung mögliche Gesamtausstattung. Einige der Ausstattungen können später einsetzen, bzw. werden nur in bestimmten Märkten angeboten. Für Ihr Modell gilt die Beschreibung der vorhandenen Ausstattung.

- Die **Audio-Bedienungsanleitung** informiert über das Ford Audio-Programm.
- Das **Service-Heft** informiert über das Ford Garantie-Programm, das Ford Wartungssystem sowie den Ford EuroService und enthält die Wartungsnachweise.

Regelmäßige Wartung sichert den Wert Ihres Fahrzeugs und garantiert seine Verkehrssicherheit. Für einen fachgerechten Kundendienst stehen Ihnen ca. 10.000 Ford Vertragsunternehmen in Europa zur Verfügung. Dort kennen die Mitarbeiter Ihr Auto und werden speziell dafür geschult. Auch die technische Ausrüstung ist auf die Marke Ford eingestellt, z. B. durch Spezialwerkzeuge und Prüfverfahren. In jedem Ford Vertragsunternehmen haben Sie die Sicherheit, daß Ihnen nur geprüfte und paßgenaue Ford Original-, Austausch- und Motorcraftteile eingebaut werden.

Beachte: Beim Wiederverkauf des Fahrzeugs die Bedienungsanleitung an den Käufer unbedingt weitergeben. Sie ist Bestandteil der Betriebserlaubnis und gehört zum Fahrzeug.

Für Ihren Escort gibt es keine besonderen Einfahr-Vorschriften. Fahren Sie einfach nicht allzu forsch während der ersten 1.500 Kilometer. Wechseln Sie öfter das Tempo, und schalten Sie frühzeitig (bei Schaltgetriebe) in den nächsthöheren Gang. Nicht untertourig fahren. So können sich die beweglichen Teile erst einmal einlaufen.

Vollbremsungen sollten Sie – wenn möglich – während der ersten 150 km im Stadtverkehr und der ersten 1.500 km Autobahnfahrt vermeiden.

Ab Kilometerstand 1.500 können Sie die Fahrleistungen Ihres Escort allmählich auf die mögliche Dauer- und Höchstgeschwindigkeit steigern.



Vermeiden Sie hohe Motordrehzahlen, Sie schonen damit den Motor, sparen Kraftstoff, senken den Geräuschpegel und entlasten so die Umwelt.

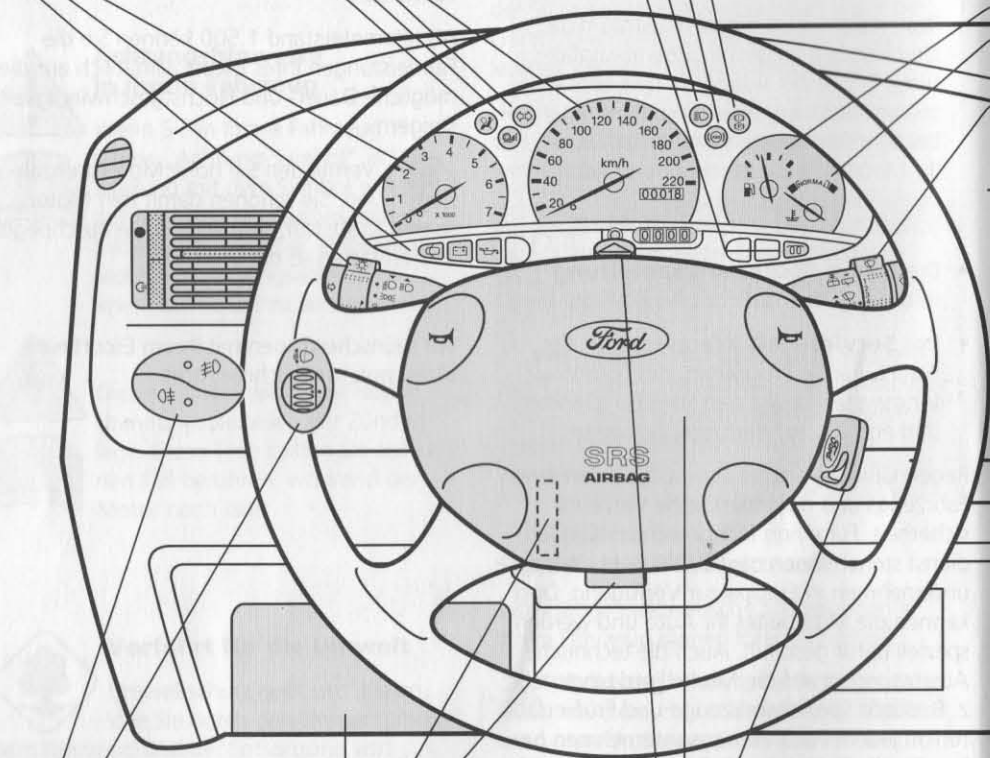
Wir wünschen Ihnen mit Ihrem Escort eine allzeit gute und sichere Fahrt.

Instrumententafel (erweiterte Ausstattung)

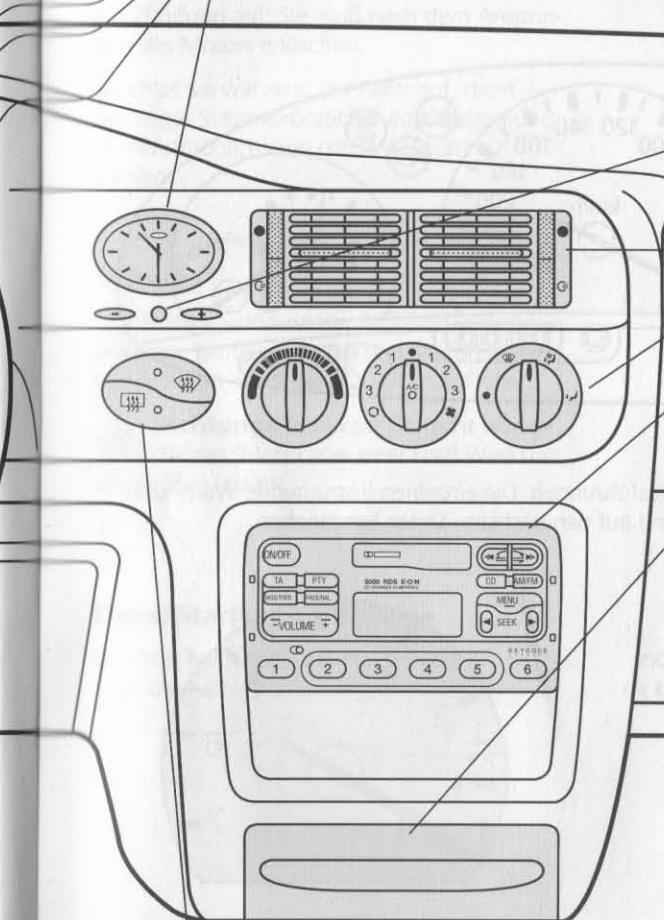
- Seite 16 Außenlicht/Blinker
- Seite 7 Warn- und Kontrollleuchten
- Seite 6 Drehzahlmesser
- Seite 8 Airbag
- Seite 9 Antriebsschlupf-Regelung
- Seite 8 Blinker
- Seite 9 Geschwindigkeitsmesser
- Seite 7 Diesel-Startkontrollanzeige
- Seite 9 Fernlicht
- Seite 10 Anti-Blockier-System
- Seite 10 Bremssystem

- Seite 11 Tankanzeige
- Seite 11 Temperaturanzeige
- Seite 17 Wischerhebel
- Seite 14 Uhr

! Achtung!
Sicherheitsschalter Kraftstoffeinspritzanlage
 Im Falle eines Unfalls wird die Kraftstoffzufuhr automatisch abgeschaltet. Durch plötzliche Erschütterungen (wie Anstoßen beim Parken) kann die Abschaltung ebenfalls erfolgen.
 Zum Wiedereinschalten Hinweise auf **Seite 99** beachten.



- Seite 15 Leuchtweitenregler
- Seite 12 Schalter/Kontrollleuchten: Nebelscheinwerfer Nebelschlußlicht
- Seite 84 Motorhaube
- Seite 45 Lenkrad einstellen
- Seite 120-123 Sicherungen
- Seite 30 Startschloß
- Seite 17 Hupe
- Seite 17 Warnblinkanlage

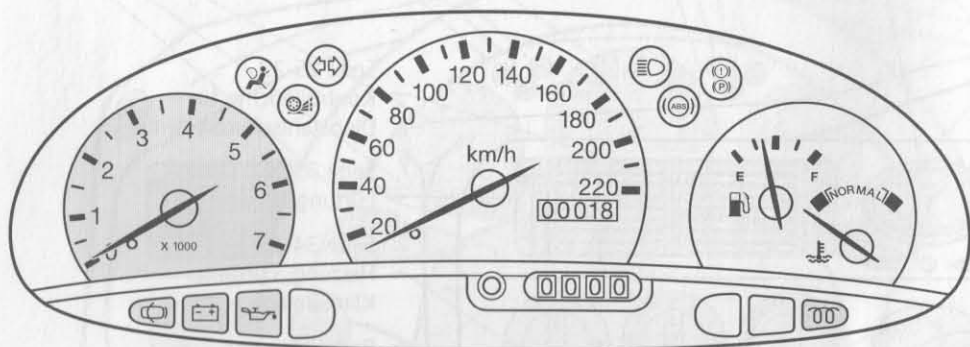
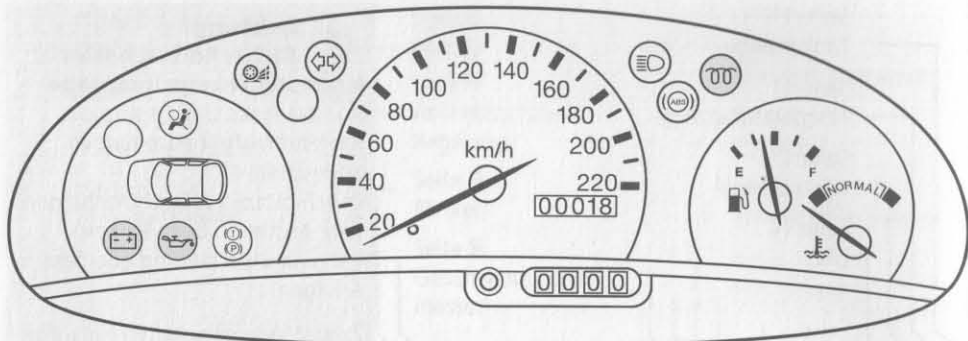


- Seite 25-29 Kontrollleuchte für Diebstahlschutzsysteme
- Seite 35 Lüftungsdüsen
- Seite 34-39 Heizung, Lüftung, Klimaanlage
- Radio: siehe separate Audio-Bedienungsanleitung
- Seite 44 Ascher, Anzünder

- Seite 13 Schalter/Kontrollleuchten: Front- und Heckscheibenheizung

Je nach Modellvariante kann die Ausstattung und die Einbaulage von der abgebildeten Version abweichen.

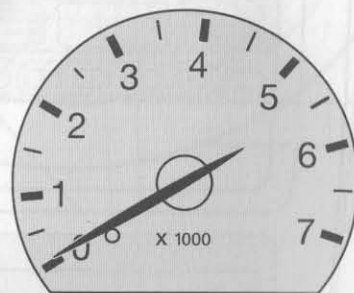
Instrumententafel (je nach Ausstattung)



Obere Abbildungen:
Es gibt von der Instrumententafel zwei Ausführungen. Die einzelnen Instrumente, Warn- und Kontrolleuchten werden dementsprechend auf den nächsten Seiten beschrieben.

Drehzahlmesser

Zeigt die momentane Drehzahl des Motors an. Die zulässigen Höchst Drehzahlen sind im Kapitel „Technische Daten“ aufgeführt.



Türen/Gepäckraum offen

Sind die Türen, der Gepäckraum, Handschuhfach (nur Cabrio) oder die Motorraumhaube nicht ganz geschlossen, leuchtet das entsprechende Symbol der grafischen Anzeige.



Batterie-Ladekontrolleuchte

Die Kontrolleuchte leuchtet beim Einschalten der Zündung auf. Sie muß nach dem Anspringen des Motors erlöschen.



Leuchtet sie während der Fahrt auf, nicht benötigte Stromverbraucher ausschalten und schnellstmöglich eine Ford Werkstatt aufsuchen.

Öldruck

Leuchtet sie während der Fahrt auf, sofort anhalten, Motor abstellen und Motorölstand kontrollieren. Fehlendes Öl sofort auffüllen.

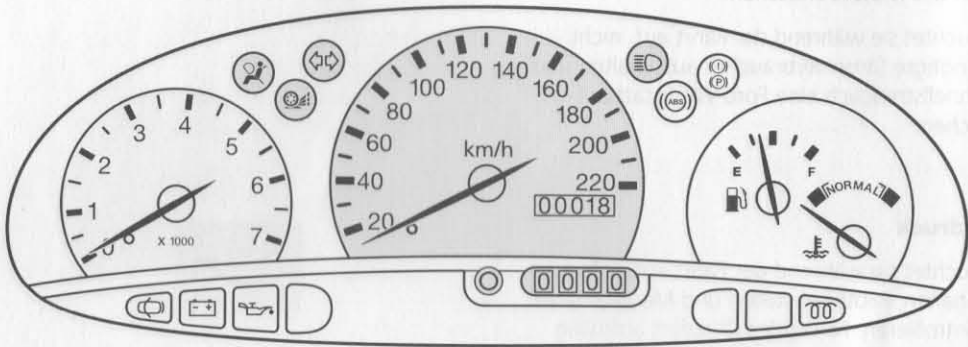
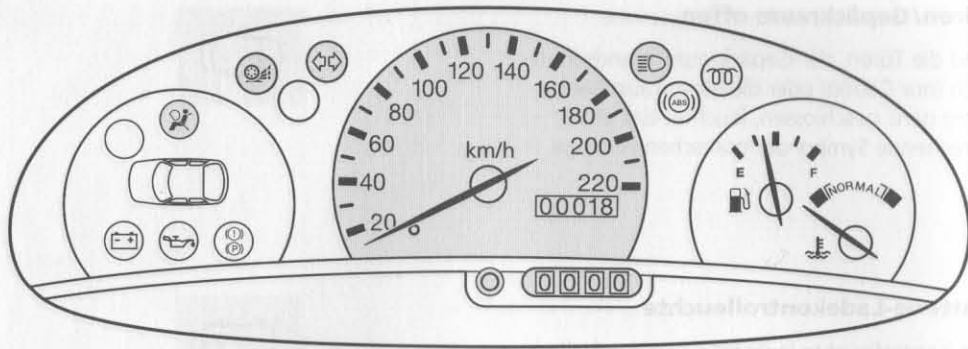


! Achtung! Fehlt kein Öl, nicht weiterfahren. Motor von einer Ford Werkstatt überprüfen lassen.

Diesel-Startkontrollanzeige

Leuchtet bei eingeschalteter Zündung. Sobald sie erlischt, den Motor starten.





Airbag-Kontrolleuchte

Bestätigt die Funktionsbereitschaft des Airbag-Systems (Airbags und Gurtstraffer) ab Zündschloß-Stellung II, indem sie für ca. 5 Sekunden leuchtet. Leuchtet sie während der Fahrt auf, System von einer Ford Werkstatt prüfen lassen.

Funktionsbeschreibung siehe unter Kapitel „Airbag“.



Blinkeranzeige

Fällt eine Blinker-Glühlampe aus, erhöht sich der Blinkrhythmus der Kontrolleuchte.



Antriebsschlupf-Kontrolleuchte

Ab Zündschloß-Stellung „II“ bestätigt ein kurzes Aufleuchten die Funktionsbereitschaft des Systems.

Leuchtet die Kontrolleuchte andauernd, liegt eine Störung vor. Lassen Sie das System von einer Ford Werkstatt prüfen.

Funktionsbeschreibung siehe unter Abschnitt „Antriebsschlupf-Regelung“.

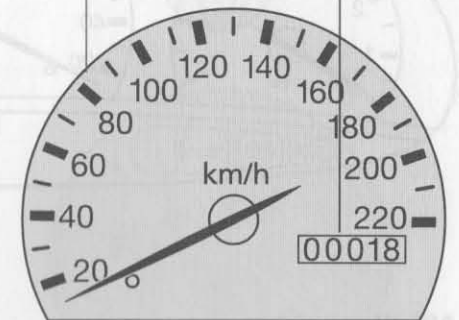


Geschwindigkeitsmesser

Zeigt die momentane Geschwindigkeit an.

Geschwindigkeitsmesser

Kilometerzähler



Kilometerzähler

Zeigt die Zahl der insgesamt gefahrenen Kilometer an.

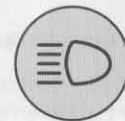
Teilstreckenzähler

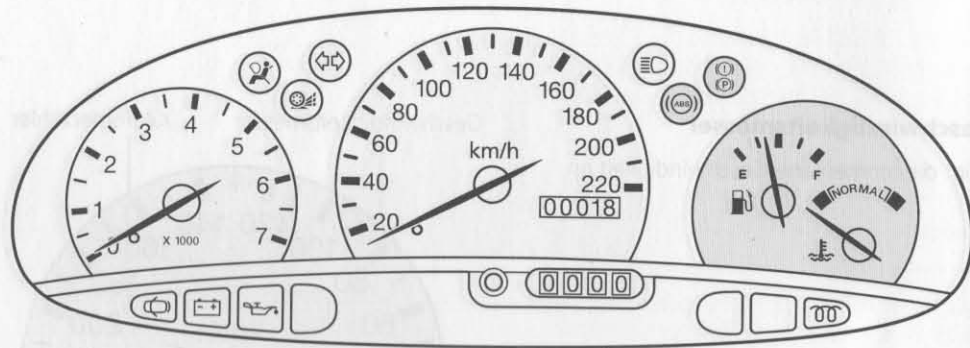
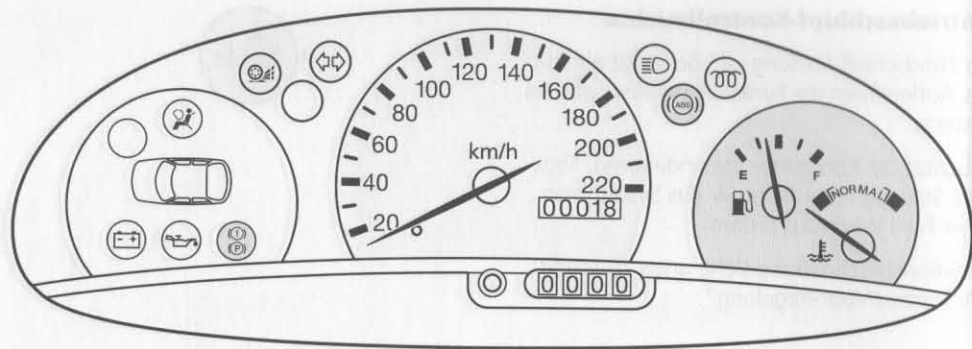
Zeigt die Länge von Teilstrecken an und wird durch Drücken des Knopfes auf „0“ zurückgestellt.

Rückstellknopf Teilstreckenzähler

Fernlicht

Bei eingeschaltetem Fernlicht oder Betätigung der Lichthupe leuchtet diese Kontrolleuchte auf.





ABS-Warnleuchte

Leuchtet sie während der Fahrt, liegt eine Störung im Anti-Blockier-System vor. Die normale Bremswirkung der Zweikreis-Bremsanlage bleibt erhalten. Lassen Sie die Bremsanlage umgehend von einer Ford Werkstatt prüfen.

Wichtige Hinweise zum Fahren mit ABS finden Sie im Kapitel „Bremsen“.

Warnleuchte Bremssystem

Erlischt nach Lösen der Handbremse. Leuchtet sie nach Lösen der Handbremse, fehlt Bremsflüssigkeit.



Achtung! Sofort Bremsflüssigkeit im Vorratsbehälter bis MAX-Markierung auffüllen und Bremsanlage in Ford Werkstatt prüfen lassen.

Aufleuchten beim Fahren: Ein Bremskreis ist ausgefallen. Der zweite Bremskreis bleibt wirksam. Fahren Sie mit Vorsicht zur nächsten Ford Werkstatt.

Achtung! Sie brauchen mehr Pedalkraft und der Bremsweg ist länger.

ABS-Warnleuchte und Warnleuchte Bremssystem

Leuchten **beide** Warnleuchten auf, **Fahrzeug bei erster Gelegenheit anhalten**. Bevor Sie die Fahrt fortsetzen, Bremssystem von einer Ford Werkstatt überprüfen lassen.

Achtung! Sie brauchen mehr Pedalkraft und der Bremsweg ist länger.

Tankanzeige

Die Tankanzeige zeigt den ungefähren Kraftstoffstand ständig an.

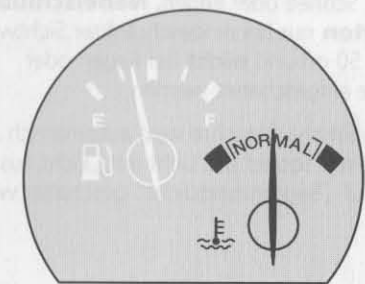
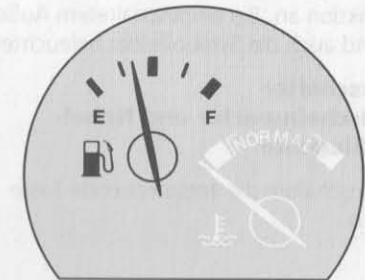
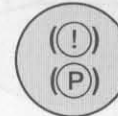
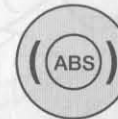
Bei vollem Tank wird erst nach einer längeren Fahrstrecke eine Abnahme der Kraftstoffmenge durch Absinken der Nadel angezeigt.

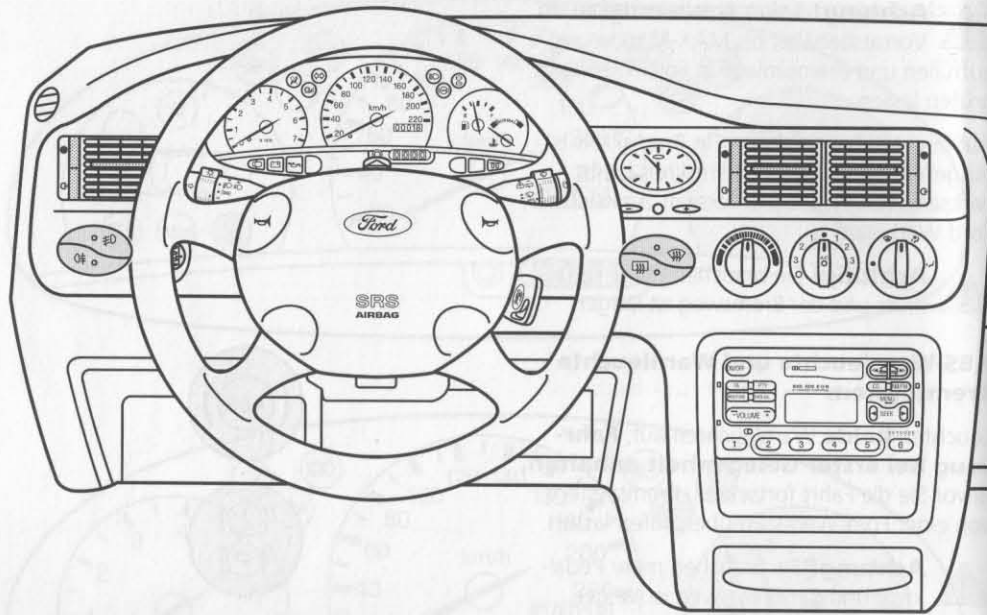
Hat die Nadel den „E“-Bereich erreicht, bitte umgehend tanken. Wegen des im Tank verbleibenden Restkraftstoffes kann die nachfüllbare Menge geringer sein als der angegebene Tankinhalt.

Temperaturanzeige

Zeigt die Temperatur des Motor-Kühlmittels an. Bei normaler Betriebstemperatur des Motors steht der Zeiger im „NORMAL“-Feld. Tritt der Zeiger ins rote Feld, droht Motorüberhitzung. Motor stoppen, Ursache am abgekühlten Motor prüfen.

Achtung! Niemals bei heißem Motor den Deckel des Ausgleichbehälters abschrauben. Nicht weiterfahren, bevor das Problem behoben ist.





Die jeweilige Kontrollleuchte im Schalter zeigt die Funktion an. Bei eingeschaltetem Außenlicht sind auch die Symbolfelder beleuchtet.

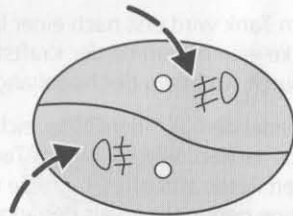
Druckschalter Nebelscheinwerfer und Nebelschlußleuchte

Zum Einschalten die entsprechende Taste drücken.

Beachte: Nebelscheinwerfer dürfen nur bei erheblicher Sichtbehinderung durch Nebel, Schnee oder Regen, **Nebelschlußleuchten** nur bei eingeschränkter Sichtweite (unter 50 m) und **nicht** bei Regen oder Schnee eingeschaltet werden.

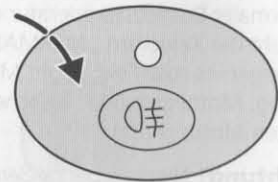
Die Nebelschlußleuchte wird automatisch ausgeschaltet, sobald das Licht auf „Licht aus“ oder auf „Begrenzungslicht“ geschaltet wird.

Nebelscheinwerfer



Nebelschlußleuchte

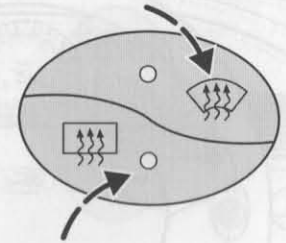
Nebelschlußleuchte



Druckschalter Frontscheibenheizung

Zum schnellen Enteisen der Frontscheibe und der beheizbaren vorderen Waschdüsen sowie gegen Beschlagbildung. Das System arbeitet nur bei laufendem Motor und schaltet sich nach ca. 4 Minuten automatisch ab. Wiederholtes Einschalten ist nur bei erneuter Eis- oder Beschlagbildung erforderlich.

Frontscheibe

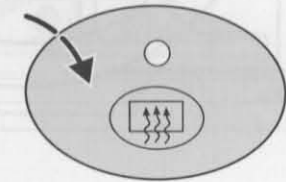


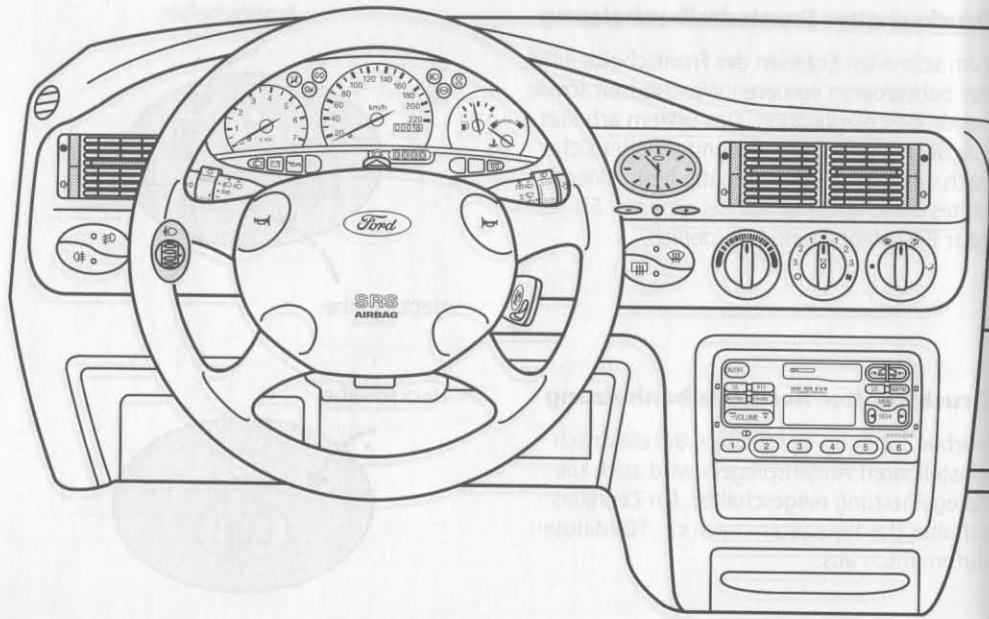
Heckscheibe

Druckschalter Heckscheibenheizung

Vorher Zündung einschalten. Bei elektrisch einstellbaren Außenspiegeln wird auch die Spiegelheizung eingeschaltet. Ein Zeitrelais schaltet das Heizsystem nach ca. 10 Minuten automatisch aus.

Heckscheibe





Analoguhr

Um die Uhr eine Minute vorzustellen, die „+“Taste, um sie eine Minute zurückzustellen, die „-“Taste kurz drücken.

Für die Schnelleinstellung entsprechende Taste gedrückt halten.



Kontrollleuchte für Diebstahlschutz-Systeme

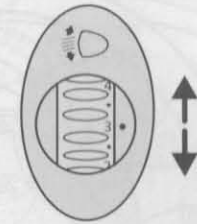
Beschreibung siehe Seiten 25 – 29.

Scheinwerfer-Leuchtweitenregler

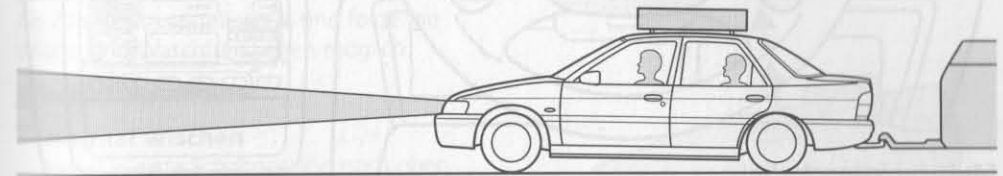
Die Leuchtweite der Scheinwerfer kann der Fahrzeugbelastung entsprechend angepaßt werden. Durch Drehen nach oben erfolgt eine Einstellung nach oben, durch Drehen nach unten eine Einstellung nach unten.

Schalterstellungen für unterschiedliche Fahrzeugbelastung siehe Tabelle.

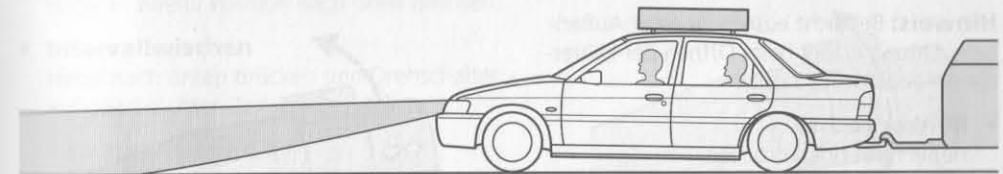
Leuchtweitenregler



Ohne Leuchtweiten-Regulierung



Mit Leuchtweiten-Regulierung

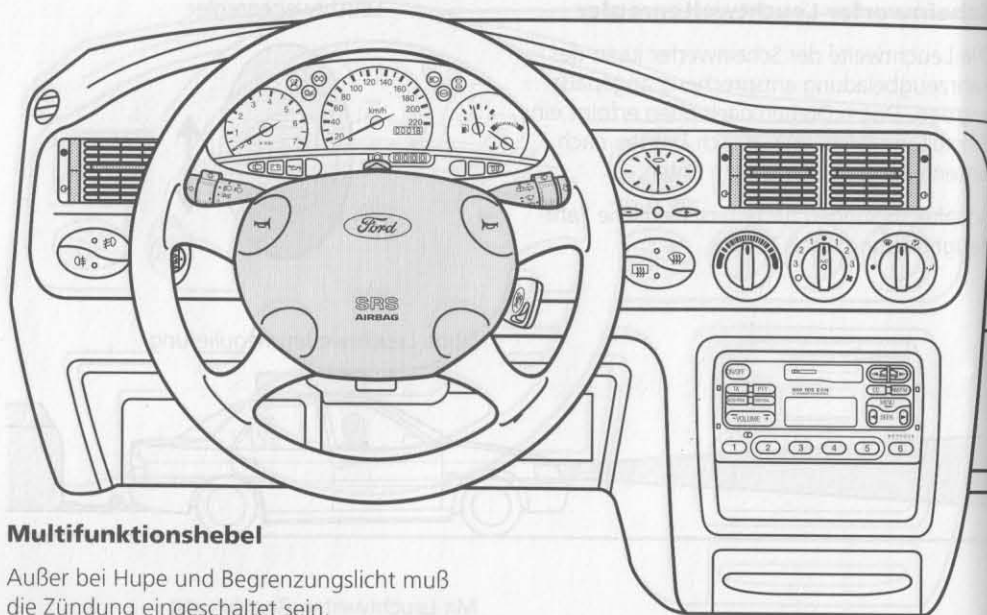


Empfehlungen für Leuchtweiten-Regulierung

Zuladung			Schalterstellung		
Personen		Zuladung Gepäckraum	Limousine Turnier	XR 3i	Escort Express
Vordersitze	Fondsitze				
1 – 2	–	–	0	0	0
1 – 2	–	bis 100 kg	1,5	1,0	0
1 – 2	1 – 3	bis 30 kg	1,5	1,0	–
1 – 2	3	max*	2,5	2,0	–
1	–	max*	3,5	2,5	3,5

* Angaben über das zulässige Gesamtgewicht finden Sie in Ihrem Kfz-Schein.

Bei Anhängerbetrieb sind evtl. höhere Stellungen des Schalters erforderlich (+1).



Multifunktionshebel

Außer bei Hupe und Begrenzungslicht muß die Zündung eingeschaltet sein.

Hinweis: Bei nicht ausgeschalteter Außenbeleuchtung ertönt beim Öffnen der Fahrertür ein akustisches Signal.

• Blinker rechts

Hebel nach oben drücken.

• Blinker links

Hebel nach unten drücken.

• Licht aus

Schalter in Grundstellung.

• Begrenzungslicht

Schalter eine Stufe nach oben drehen.

• Abblendlicht

Schalter zwei Stufen nach oben drehen.

• Abblendlicht

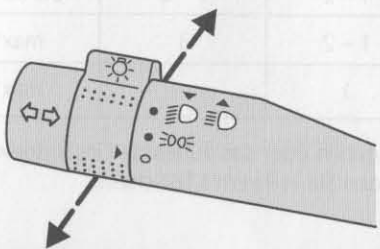
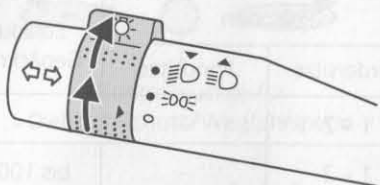
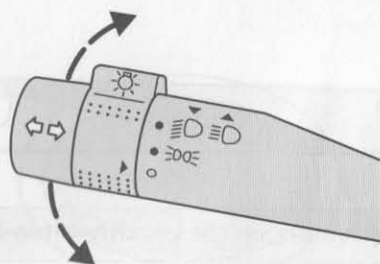
Hebel in Mittelstellung.

• Fernlicht

Hebel zur Instrumententafel drücken.

• Lichthupe

Hebel zum Lenkrad ziehen.

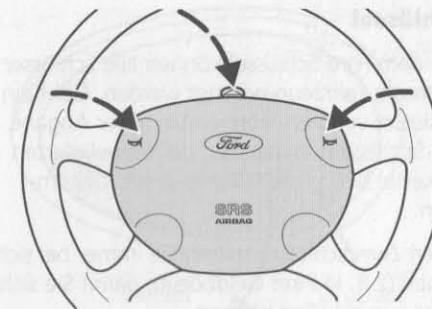


Warnblinkanlage

Zum Einschalten der Warnblinkanlage Knopf bis zum Einrasten hineindrücken. Sie funktioniert auch bei ausgeschalteter Zündung und darf nur bei einer Panne oder Gefahr für andere Verkehrsteilnehmer eingeschaltet werden.

Hupe

Nabenpolster im Lenkrad drücken.



Wischerhebel

Ab Zündschlüsselstellung II sind folgende Wisch- und Waschfunktionen möglich:

Windschutzscheibe:

• Normal wischen

Hebel in erste Schaltposition nach oben drücken.

• Schnell wischen

Hebel in zweite Position nach oben drücken.

• Intervallwischen

Hebel nach unten drücken und Drehschalter auf gewünschten Zeitabstand stellen:

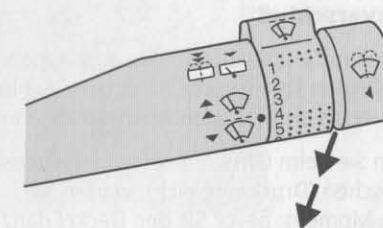
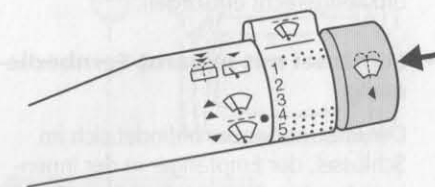
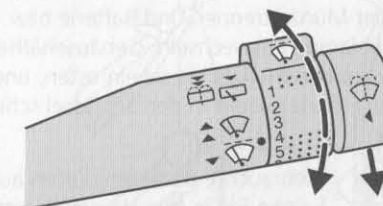
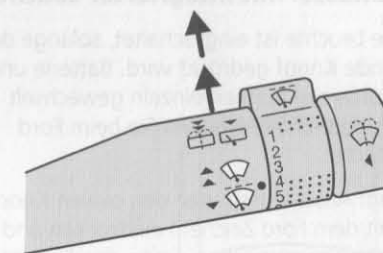
1 = kurze Intervalle

6 = lange Intervalle

• Waschen

Solange der Knopf gedrückt wird.

Bei eingeschaltetem Fahrlicht werden auch die Scheinwerfer gewaschen.



Heckscheibe:

• Wischen (Limousine)

Intervallwischen (Turnier)

Hebel eine Stufe zum Lenkrad ziehen.

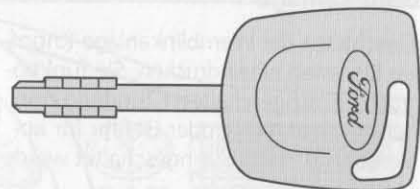
• Waschen

Hebel zum Lenkrad ziehen. Die Anlage arbeitet, solange der Hebel gezogen wird.

! Achtung! Die Waschanlage höchstens 10 Sekunden lang und nicht bei leerem Vorratsbehälter betätigen.

Schlüssel

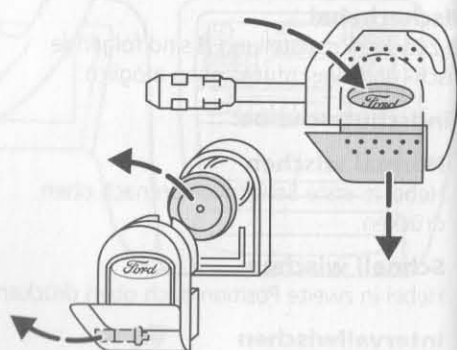
Mit dem Ford Schlüssel können alle Schlösser an Ihrem Fahrzeug betätigt werden. Geht ein Schlüssel verloren, können Sie unter Angabe der Schlüsselnummer (auf der mitgelieferten Plakette) beim Ford Händler Ersatz bekommen.




Einen Zweitschlüssel sollten Sie immer bei sich haben (z.B. in Ihrer Geldbörse), damit Sie sich nicht ausschließen können.

• Schlüssel mit integrierter Leuchte

Die Leuchte ist eingeschaltet, solange der runde Knopf gedrückt wird. Batterie und Glühlampe können einzeln gewechselt werden. Ersatz erhalten Sie beim Ford Händler.



Zum Auswechseln erst den ovalen Knopf (mit dem Ford Zeichen) eindrücken und die Einheit herausziehen. Dann den Einsatz mit einer Münze trennen und Batterie bzw. Glühlampe auswechseln. Gehäusehälften zusammendrücken bis sie einrasten, und den Einsatz wieder in den Schlüssel schieben.

 Gebrauchte Batterien dürfen auf keinen Fall in den Hausmüll, bitte umweltgerecht entsorgen.

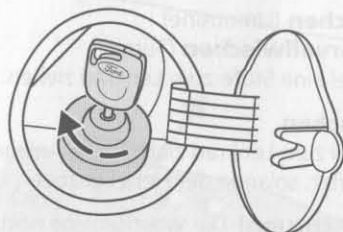
• Schlüssel mit Infrarot-Fernbedienung

Der Infrarot-Sender befindet sich im Schlüssel, der Empfänger in der Innenraumleuchte. Siehe auch Seiten 23 - 24.

Tankverschluss

Tankklappe an der Griffmulde aufklappen. Zum Öffnen Tankverschluss mit dem Schlüssel nach rechts drehen und Verschluss abnehmen.

Hören Sie beim Öffnen des Tankverschlusses ein Zischen (Druckausgleich), warten Sie einen Moment, bevor Sie den Deckel ganz entfernen.

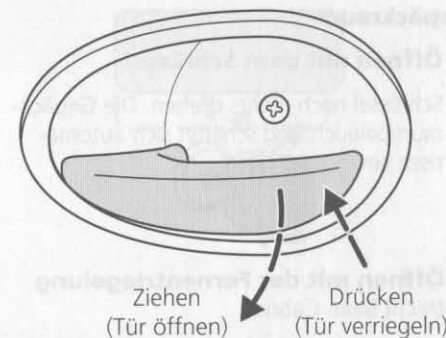


Türschlösser

Die Türen lassen sich von außen mit dem Schlüssel, von innen mit dem Türhebel öffnen und verriegeln.

Die Fahrertür kann von außen nur mit dem Schlüssel verriegelt werden. An der Beifahrertür und bei den hinteren Türen wird der Öffnungshebel beim Aussteigen hineingedrückt. Die Tür ist nach dem Zuschlagen verriegelt.

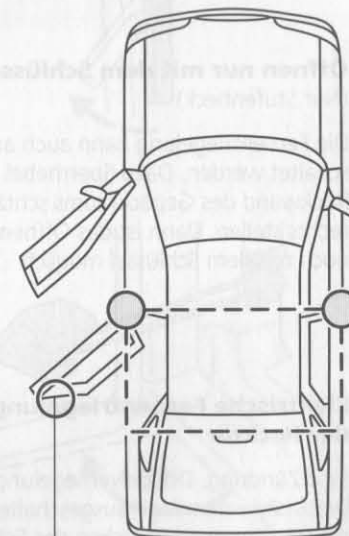
Bei Ausstattung mit einer Diebstahlwarnanlage ist die Elektronik aktiv, sobald die Fahrer- oder Beifahrertür mit dem Schlüssel oder mit der Fernbedienung verriegelt wird.



Zentralverriegelung

Die Zentralverriegelung kann auf der Fahrer- oder Beifahrerseite betätigt werden. Sie arbeitet nur bei geschlossenen Vordertüren – von außen wird sie mit dem Schlüssel oder von innen mit dem Türöffnungshebel aktiviert.

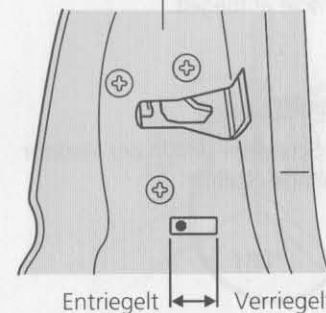
Der Gepäckraum läßt sich mit dem Schlüssel oder der Innenverriegelung entriegeln. Doppelverriegelung siehe Seite 22.



Kindersicherung

- (nur bei 4/5-türigen Varianten)

Ist der Hebel unter den hinteren Türschlössern nach innen gedrückt, lassen sich die Türen nur noch von außen öffnen.



Gepäckraum

• Öffnen mit dem Schlüssel

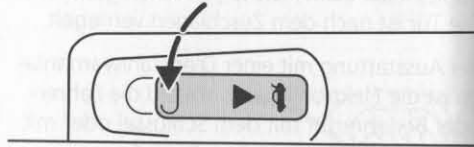
Schlüssel nach rechts drehen. Die Gepäckraumbeleuchtung schaltet sich automatisch ein.



• Öffnen mit der Fernentriegelung

(Nicht beim Cabrio)

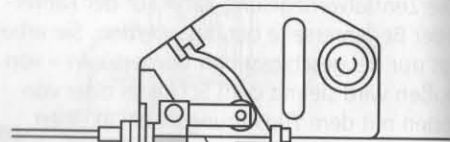
Die Fernentriegelung neben dem Fahrersitz herunterdrücken.



• Öffnen nur mit dem Schlüssel

(Nur Stufenheck)

Die Fernentriegelung kann auch ausgeschaltet werden. Dazu Sperrhebel an der Rückwand des Gepäckraums schräg nach rechts stellen. Dann ist das Öffnen nur noch mit dem Schlüssel möglich.

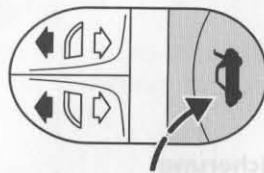


Mit Fernentriegelung öffnen

Nur mit Schlüssel öffnen

• Elektrische Fernentriegelung der Hecktür

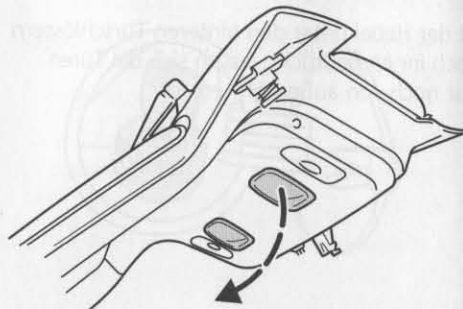
Sind Zündung, Doppelverriegelung und Diebstahlwarnanlage ausgeschaltet, wird die Hecktür durch Drücken des Schalters in der Mittelkonsole entriegelt.



• Schließen

(Schrägheck und Turnier)

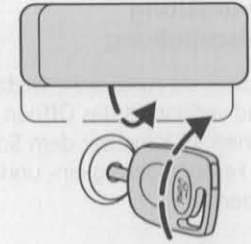
Zum leichten Schließen sind in der Hecktür Griffmulden eingelassen.



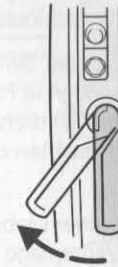
Doppelflügel-Hecktüren (Express)

Zum Entriegeln der Laderaumtüren den Schlüssel nach rechts drehen. Türaußengriff nach oben ziehen und rechte Tür öffnen.

Je nach Schaltstellung brennt jetzt die Laderaumleuchte.

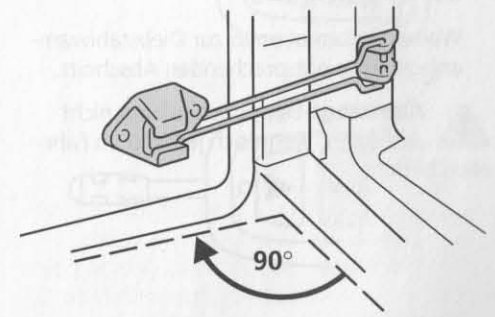


Zum Öffnen der linken Flügeltür Verriegelungshebel an der Türinnenseite hochziehen.



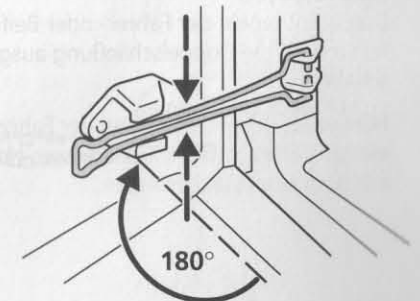
Türaufsteller

Die geöffneten Türen werden durch Federbügel bei 90° gehalten.



Um sie weiter aufzuschwingen (180°), Federbügel zusammendrücken und aushängen.

Federbügel vor dem Schließen der Tür wieder einhängen.



Zentralverriegelung mit Doppelschließung

Das System dient als zusätzliche Diebstahlsicherung und verhindert das Öffnen der Türen von innen. Es kann mit dem Schlüssel oder mit der Fernbedienung ein- und ausgeschaltet werden.

• Einschalten

Doppelschließen ist nur möglich, wenn beide vorderen Türen geschlossen sind.

Schlüssel an Fahrer- oder Beifahrertür innerhalb von 3 Sekunden in Position (1) und dann in Position (2) drehen. Zur Einschalt-Bestätigung leuchten die Blinkleuchten zweimal auf.

In Verbindung mit einer Diebstahlwarnanlage kann die Warnanlage auch unabhängig von der Doppelschließung aktiviert werden, indem der Schlüssel nur in Position (2) gedreht wird.

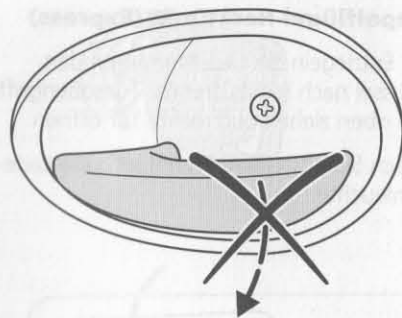
Weitere Informationen zur Diebstahlwarnanlage siehe entsprechenden Abschnitt.

! Achtung! Doppelschließung nicht aktivieren, wenn sich jemand im Fahrzeug befindet.

• Ausschalten

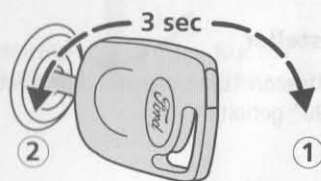
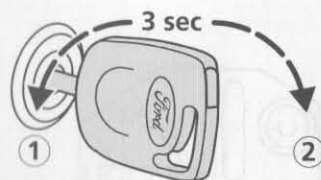
Durch Entriegeln der Fahrer- oder Beifahrertür wird die Doppelschließung ausgeschaltet.

Hinweis: Bei einer Störung der Fahrzeugelektrik lassen sich die Türschlösser einzeln mit dem Schlüssel betätigen.

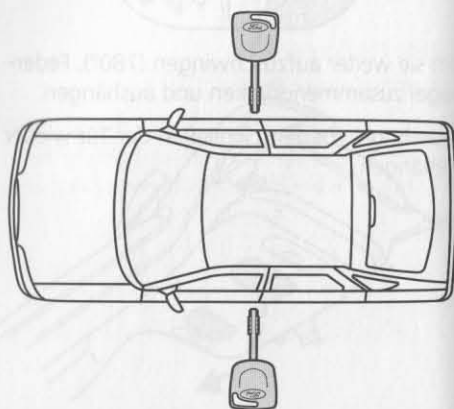


Öffnen von innen nicht möglich

Linke Tür



Rechte Tür



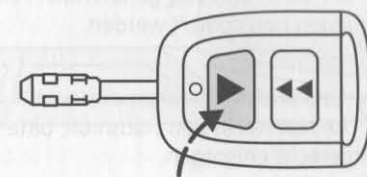
Infrarot-Fernbedienung

Das System ist betriebsfähig, sobald der Zündschlüssel abgezogen und alle Türen geschlossen sind. Die Reichweite zwischen Sender und Empfänger (Innenraumleuchte) beträgt maximal 5 Meter.

Der Gepäckraum läßt sich nicht mit der Fernbedienung öffnen.

• Entriegeln

Fernbedienung auf die Innenraumleuchte richten und die Taste ► drücken. Durch Drücken der Taste ► werden die Zentral- und Doppelverriegelung und die Diebstahlwarnanlage (ausstattungsabhängig) deaktiviert.

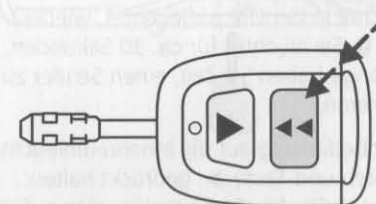
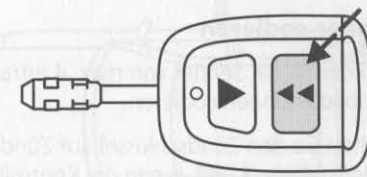


• Verriegeln

Fernbedienung auf die Innenraumleuchte richten und Taste ◀◀ drücken.

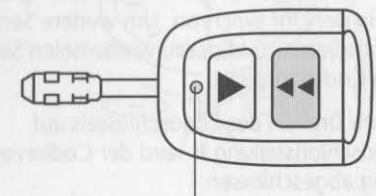
Nach dem Drücken der Taste ◀◀ ist die Zentralverriegelung und die Diebstahlwarnanlage aktiviert. Zur Einschalt-Bestätigung leuchten die Blinkleuchten an Fahrzeugen, die nur mit Zentralverriegelung ausgestattet sind, einmal auf.

Nochmaliges Drücken innerhalb von 3 Sekunden aktiviert die Doppelschließung. Zur Einschalt-Bestätigung leuchten die Blinkleuchten zweimal auf. (Siehe auch Seite 22).



• Batterie wechseln

Wenn die Kontrolleuchte des Schlüssels beim Drücken einer Taste nicht mehr aufblinkt, müssen die Batterien erneuert werden (Bestell-Nr.: 5 030 185).



Kontrolleuchte

Dazu den Batteriedeckel mit einem flachen Gegenstand vorsichtig abheben und die Knopfzellen herausnehmen. Die beiden frischen Knopfzellen mit ihren „+“-Seiten nach oben und der Kontaktplatte dazwischen einlegen. Den Batteriedeckel einpassen und aufdrücken.

! Achtung! Dauert ein Batteriewechsel länger als 15 Sekunden, müssen alle Sender der zum Fahrzeug gehörenden Fernbedienungen neu codiert werden.

 Gebrauchte Batterien dürfen auf keinen Fall in den Hausmüll, bitte umweltgerecht entsorgen.

• Sender codieren

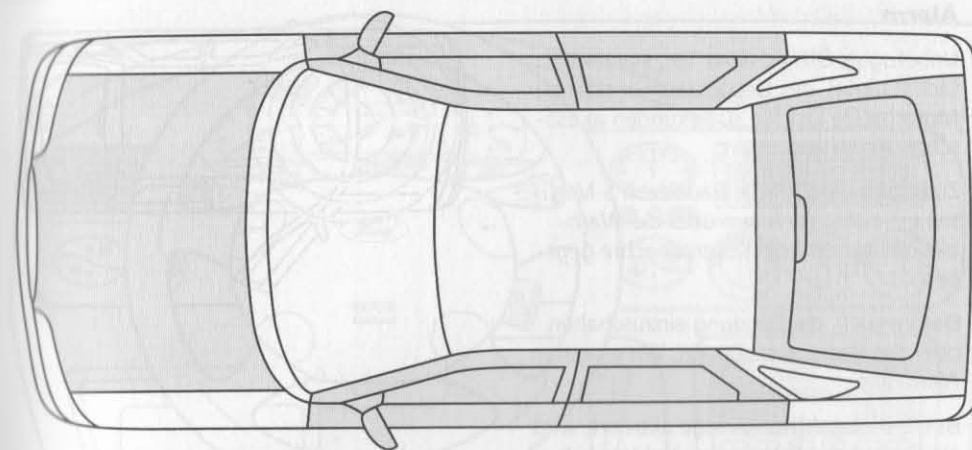
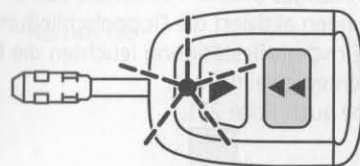
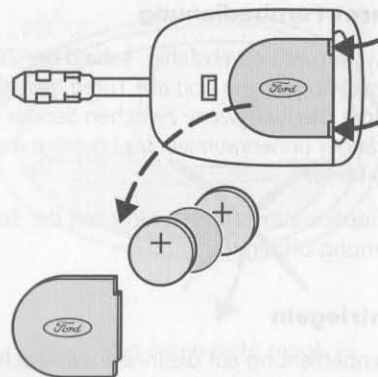
Sie können die Sender von max. 4 Infrarot-Fernbedienungen codieren.

Drehen Sie den Zündschlüssel auf Zündschloßstellung **I** und, wenn die Kontrollleuchte in der Uhr aufleuchtet, wieder auf **0**. Sie leuchtet für ca. 30 Sekunden. Solange haben Sie Zeit, einen Sender zu codieren.

Fernbedienung auf die Innenraumleuchte richten und Taste **▶** gedrückt halten. Warten Sie, bis die Kontrollleuchte auf der Fernbedienung aufblitzt, dann drücken Sie **3x** die **◀◀** Taste. Lassen Sie jetzt los.

Bei erfolgreicher Codierung blinken die Kontrollleuchte auf der Fernbedienung und die in der Uhr synchron. Um weitere Sender codieren zu können, wiederholen Sie den Codiervorgang.

Durch Drehen des Zündschlüssels auf Zündschloßstellung **II** wird der Codiervorgang abgeschlossen.



Diebstahlwarnanlage

Die Diebstahlwarnanlage arbeitet nur bei ausgeschalteter Zündung, wenn alle Türen, der Gepäckraum und die Motorhaube geschlossen sind.

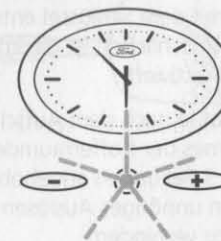
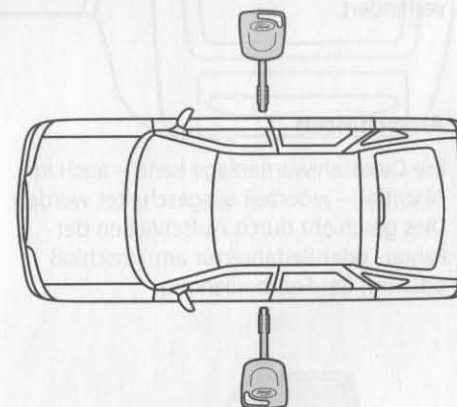
Die Anlage schützt das Fahrzeug vor unbefugtem Öffnen von Türen, Gepäckraum und Motorhaube sowie Ausbau des Radios.

• Einschalten

Die Warnanlage wird beim Verriegeln mit der Fernbedienung (ausstattungsabhängig) oder durch Abschließen der Fahrer- oder Beifahrertür eingeschaltet. Schlüssel dabei bis zum Anschlag drehen und in dieser Stellung eine Sekunde halten.

• Einschaltbestätigung

Die Warnanlage ist aktiviert, wenn die Kontrollleuchte nach dem Abschließen der Fahrer- oder Beifahrertür ca. 5 Sekunden aufleuchtet.



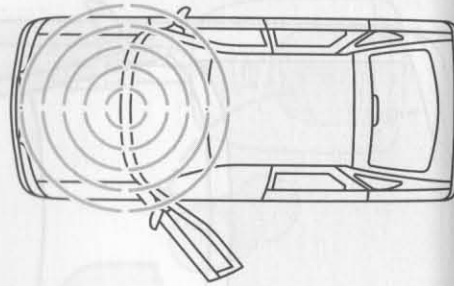
• Alarm

Unbefugtes Öffnen einer Tür, Handschuhfach (Cabrio), des Gepäckraumes oder der Motorhaube löst für 30 Sekunden akustischen Alarm aus.

Zusätzlich wird für die Dauer von 5 Minuten ein optischer Alarm über die Warnblinkanlage und die Kontrolleuchte gegeben.

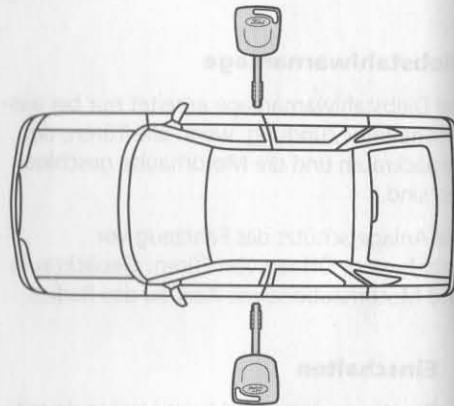
Der Versuch, die Zündung einzuschalten oder das Radio auszubauen, löst erneuten Alarm aus.

Ist die Diebstahlwarnanlage aktiviert, wird ein Starten des Fahrzeuges elektronisch verhindert.



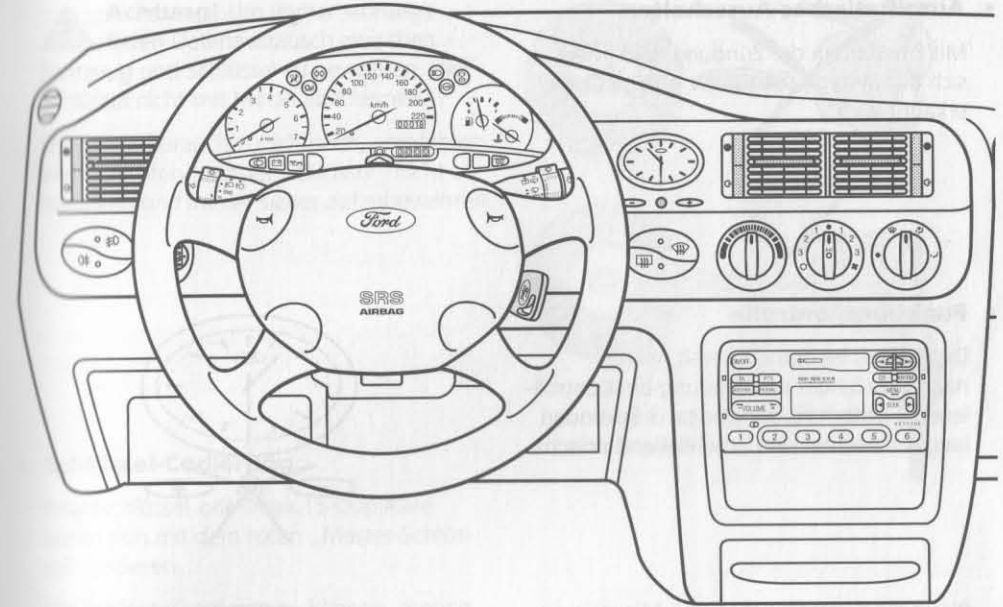
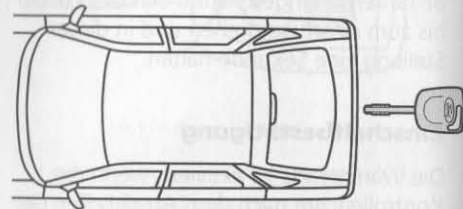
• Ausschalten

Die Diebstahlwarnanlage kann – auch im Alarmfall – jederzeit ausgeschaltet werden. Dies geschieht durch Aufschließen der Fahrer- oder Beifahrertür am Türschloß oder mit der Fernbedienung.



Die Funktion der Alarmanlage wird für den Heckbereich unterbrochen, sobald der Gepäckraum mit dem Schlüssel entriegelt wird. Nach dem Schließen ist die komplette Anlage wieder aktiviert.

Beim Cabrio sollte nach dem Aufschließen des Kofferraumes der Kofferraumdeckel innerhalb von 3 Sekunden angehoben werden um ein unnötiges Auslösen der Alarmanlage zu verhindern.



Elektronische Wegfahrsperre

Bei aktiviertem System verhindert eine elektronische Sperre das Anlassen des Motors. Nur Schlüssel mit dem richtigen elektronischen Code heben diese Sperre beim Starten des Fahrzeuges auf.

• Schlüssel

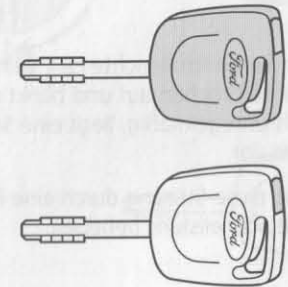
Bei Auslieferung des Fahrzeuges erhalten Sie drei codierte Schlüssel: einen roten „Master-Schlüssel“ und zwei mit einem roten Punkt gekennzeichnete Schlüssel.

Nur sie allein passen zu Ihrem Fahrzeug.

• Automatisches Einschalten

Nach Ausschalten der Zündung aktiviert sich das System nach 5 Sekunden. Das Fahrzeug ist jetzt elektronisch gesichert.

Die Wegfahrsperre ist aktiviert, wenn die Kontrolleuchte alle 2 Sekunden blinkt.

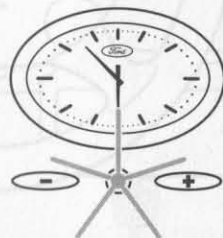


• Automatisches Ausschalten

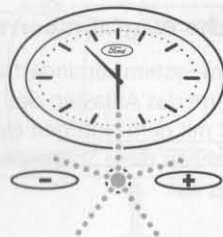
Mit Einschalten der Zündung deaktiviert sich das System, sobald der gültige Code erkannt wird.

• Funktionskontrolle

Das System ist betriebsbereit, wenn nach Einschalten der Zündung die Kontrollleuchte unterhalb der Uhr ca. 3 Sekunden lang aufleuchtet und anschließend erlischt.

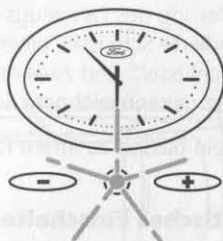


Blinkt die Kontrolleuchte ca. 1 Minute lang in schnellem Rhythmus und wechselt anschließend zu mehrmaligem, unregelmäßigem Blinken, hat das System die Schlüsselvercodung nicht erkannt. Dann Zündschlüssel abziehen und erneut starten.



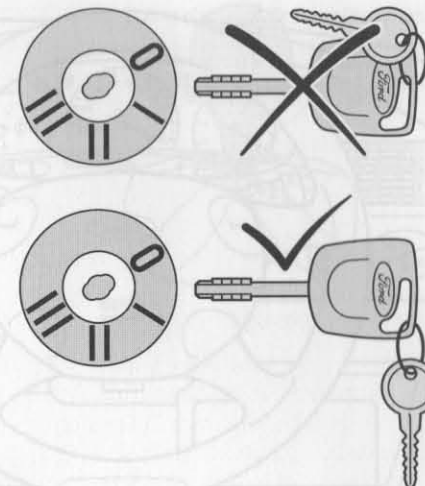
Leuchtet die Kontrolleuchte ca. 1 Minute lang ununterbrochen auf und blinkt dann mehrmals unregelmäßig, liegt eine Störung im System vor.

Lassen Sie diese Störung durch eine Ford Werkstatt schnellstens beheben.



! Achtung! Um immer störungsfreien Datenaustausch zwischen Fahrzeug und Schlüssel zu gewährleisten, die Schlüssel nicht mit Metall abschirmen.

Um vor Mißbrauch zu schützen, empfehlen wir, den roten „Master-Schlüssel“ nicht zu benutzen und immer sicher aufzubewahren.



• Schlüssel-Codierung

Ersatzschlüssel oder max. 15 Duplikate lassen sich mit dem roten „Master-Schlüssel“ codieren.

Um Schlüssel codieren zu können, drehen Sie den „Master-Schlüssel“ auf Zündschloßstellung **II**. Wenn die Kontrolleuchte aufleuchtet, den Schlüssel abziehen und warten, bis die Kontrolleuchte erneut aufleuchtet (ca. 2 Sekunden). Nach Erlöschen der Kontrolleuchte haben Sie 10 Sekunden Zeit, **einen** uncodierten Schlüssel durch Drehen auf Position **II** zu codieren.

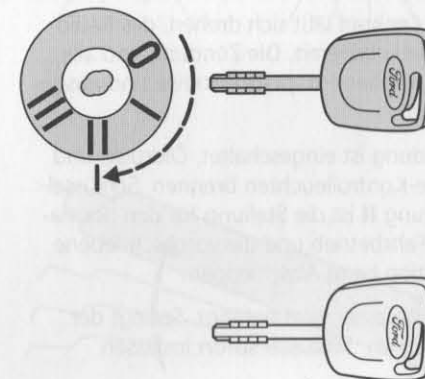
Zur Bestätigung einer erfolgreichen Codierung leuchtet die Kontrolleuchte 3 Sekunden auf.

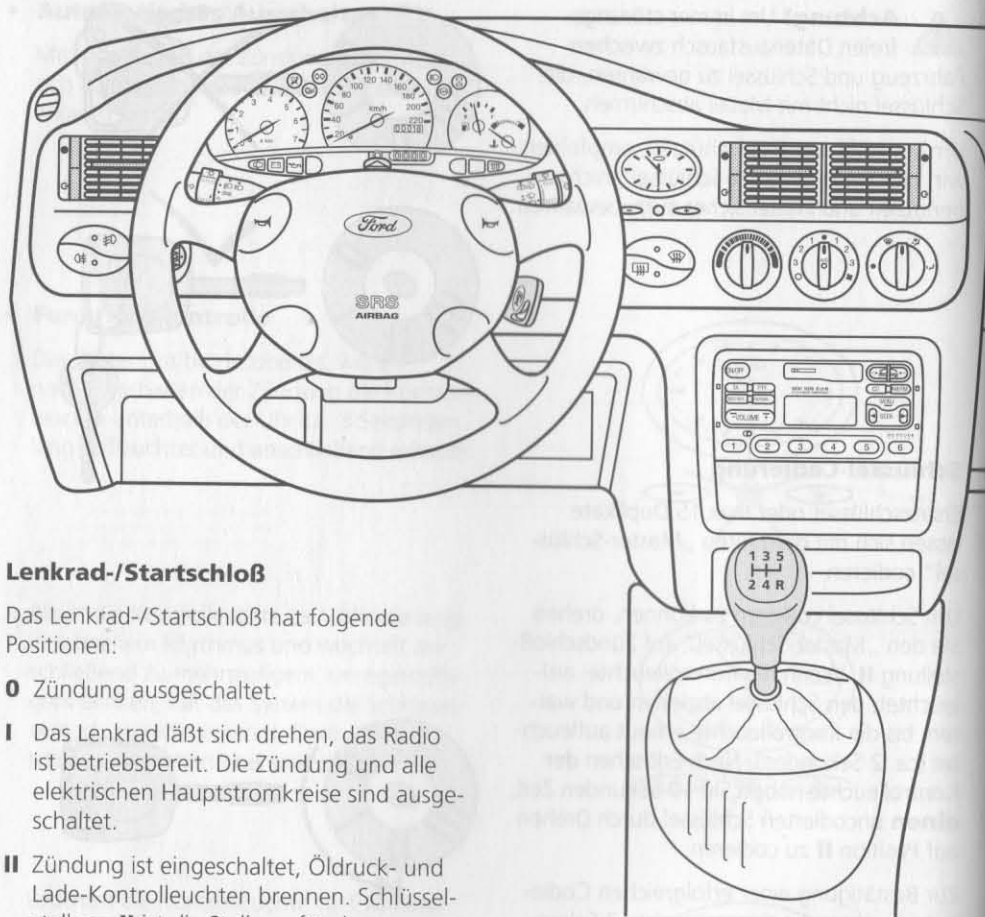
Um weitere Schlüssel codieren zu können, wiederholen Sie den Codiervorgang.

Durch Ihre Ford Werkstatt lassen sich auch der „Master-Schlüssel“ ersetzen und bereits codierte Schlüssel wieder löschen.

Das System ist wartungsfrei.

! Achtung! Geht ein Schlüssel verloren, Codierung von Ihrem Ford Händler unbedingt löschen und neu programmieren lassen.





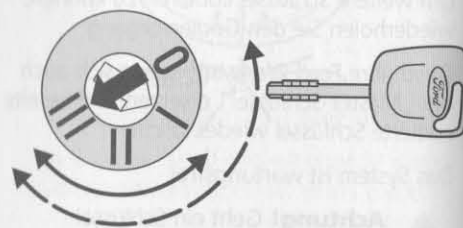
Lenkrad-/Startschloß

Das Lenkrad-/Startschloß hat folgende Positionen:

- 0** Zündung ausgeschaltet.
- I** Das Lenkrad läßt sich drehen, das Radio ist betriebsbereit. Die Zündung und alle elektrischen Hauptstromkreise sind ausgeschaltet.
- II** Zündung ist eingeschaltet, Öldruck- und Lade-Kontrolleuchten brennen. Schlüsselstellung **II** ist die Stellung für den normalen Fahrbetrieb und die vorgeschriebene Position beim Abschleppen.
- III** Der Anlasser wird betätigt. Springt der Motor an, Schlüssel sofort loslassen.

Das Lenkradschloß rastet ein, sobald das Lenkrad nach Abziehen des Zündschlüssels gedreht wird.

! Achtung! Auf keinen Fall den Zündschlüssel in Position **0** zurückdrehen, solange der Wagen noch rollt.



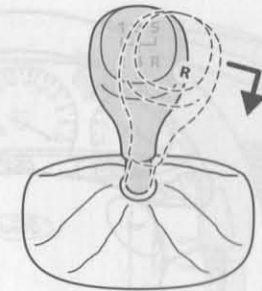
Schaltgetriebe

5-Gang, Typ A

Rückwärtsgang nur bei **stehendem** Fahrzeug einlegen.

Zum Einlegen des Rückwärtsganges den Schalthebel von der Neutralstellung gegen Federdruck nach rechts führen und dann nach hinten bewegen.

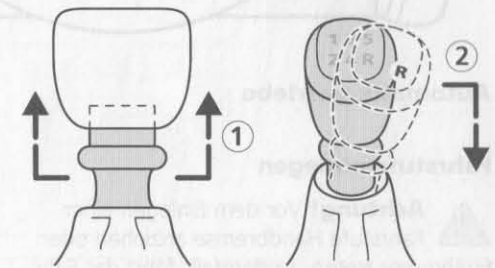
Schaltgeräusche beim Einlegen des Rückwärtsganges lassen sich vermeiden, wenn Sie bei stehendem Fahrzeug und getretener Kupplung ca. 3 Sekunden warten.



5-Gang, Typ B

Der Rückwärtsgang ist zwar synchronisiert, trotzdem sollte er aber nur bei **stehendem** Fahrzeug eingelegt werden. Zum Einlegen den Sicherungsring (1) anheben und Schalthebel (2) nach rechts hinten führen.

! Achtung! Beim Zurückschalten vom 5. in den 4. Gang keine Seitenkraft nach links ausüben, um nicht versehentlich den 2. Gang einzulegen.

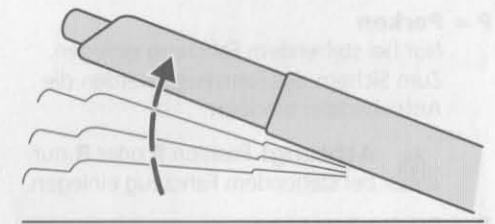


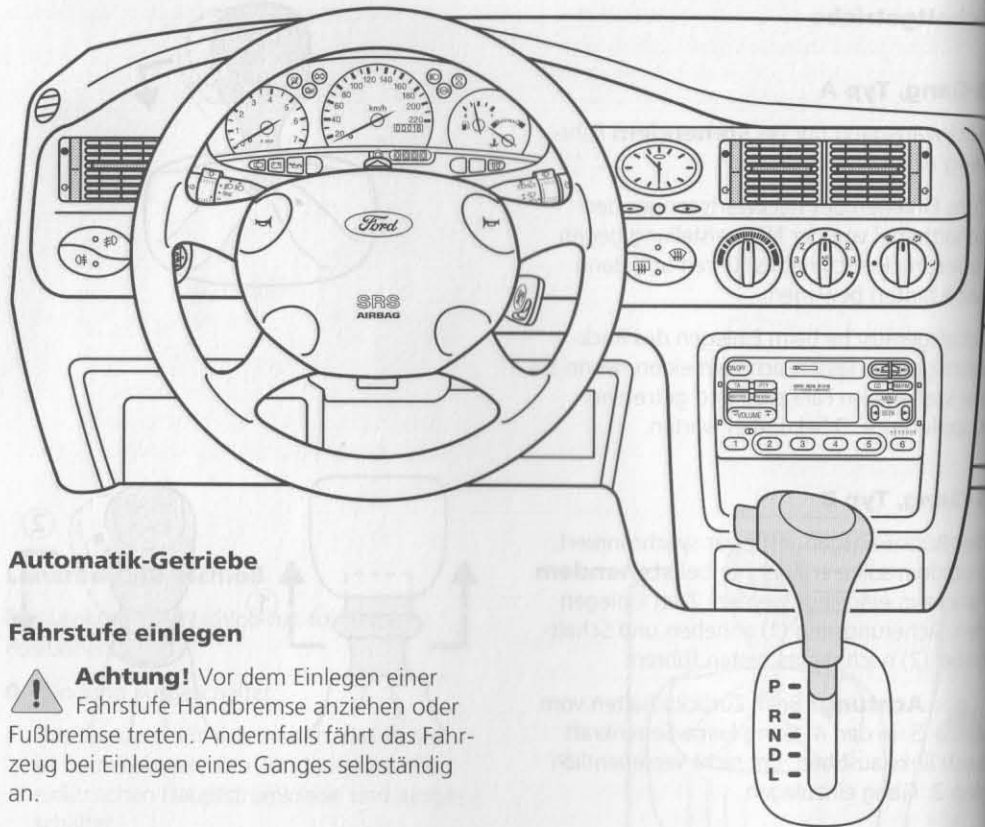
Handbremse

Hebel hochziehen. Zum Lösen etwas anheben, den Sperrknopf drücken und nach unten führen. Die Handbremse wirkt auf die Hinterräder.

Bevor Sie das Fahrzeug verlassen, Handbremse stets **fest** anziehen.

Übrigens können Sie den Handbremshebel leichter anziehen, wenn Sie gleichzeitig das Bremspedal betätigen.





Automatik-Getriebe

Fahrstufe einlegen

Achtung! Vor dem Einlegen einer Fahrstufe Handbremse anziehen oder Fußbremse treten. Andernfalls fährt das Fahrzeug bei Einlegen eines Ganges selbständig an.

Wählhebelpositionen

P = Parken

Nur bei stehendem Fahrzeug einlegen. Zum Sichern des Fahrzeugs werden die Antriebsräder blockiert.

Achtung! Position **P** oder **R** nur bei stehendem Fahrzeug einlegen.

R = Rückwärtsgang

Nur bei stehendem Fahrzeug und Leerlaufdrehzahl einlegen.

N = Neutral

Zum Starten und für den Motor-Leerlauf. Keine Kraftübertragung auf die Antriebsräder.

Wählhebelposition

- P** – Parken
- R** – Rückwärts
- N** – Neutral/Leerlauf
- D** – Drive/Fahren
- L** – Lastgang

D = Drive /Fahren

(stufenloser Übersetzungswechsel)

Position für den normalen Fahrbetrieb. Während der Fahrt kann von **D** nach **L** und umgekehrt geschaltet werden.

L = Lastgang

(stärkere Motorbremswirkung)

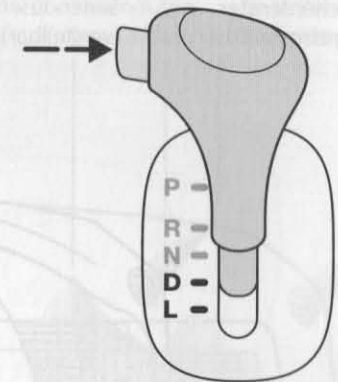
Position **L** eignet sich für Gefällstrecken und längere Steigungen.

Wählhebelsperre

Zum Einlegen von **R**, **L** und **P** sowie zum Verlassen von **P** muß erst der seitliche Sperrknopf gedrückt werden.

Motor anlassen

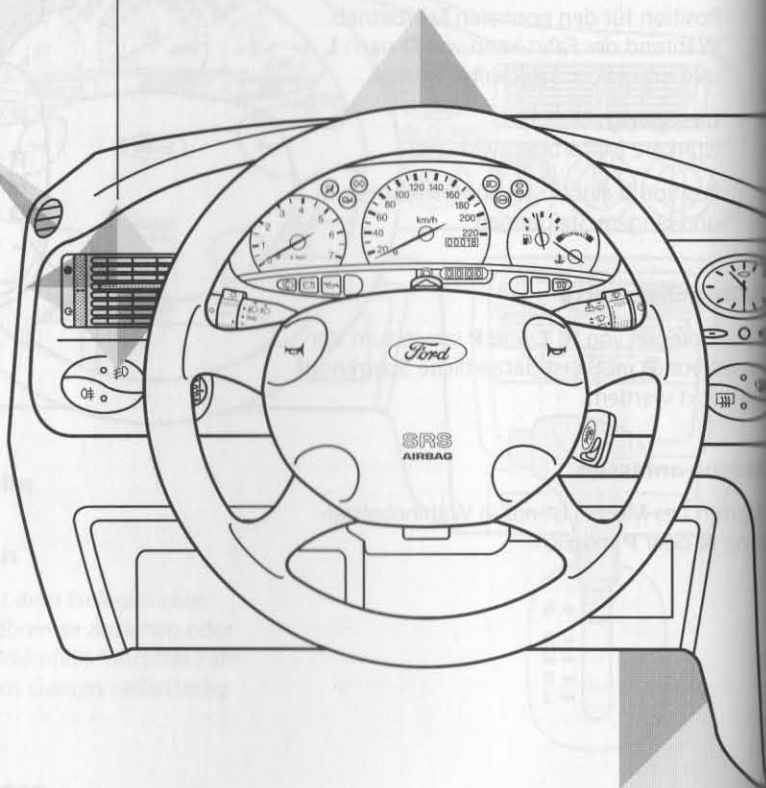
Starten des Motors ist nur in Wählhebelposition **N** oder **P** möglich.



Seitenfenster
Entfrosterdüsen

Seitendüsen
(verstellbar)

Entfrosterdüsen



Fußraum/Fond

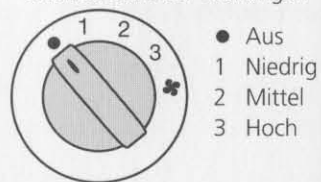
Belüftungssystem

Luft wird vor der Windschutzscheibe von einem Gebläse angesaugt und über die Heizung/Klimaanlage, Luftkanäle und Düsen in das Fahrzeug geleitet. Lufttemperatur, Luftmenge und Luftverteilung sind regelbar.

Gebläse

Ohne Unterstützung des Gebläses ist die Belüftung des Fahrzeuges von der Geschwindigkeit abhängig. Sie sollten es deshalb immer eingeschaltet lassen.

Gebläse Schalter-Stellungen

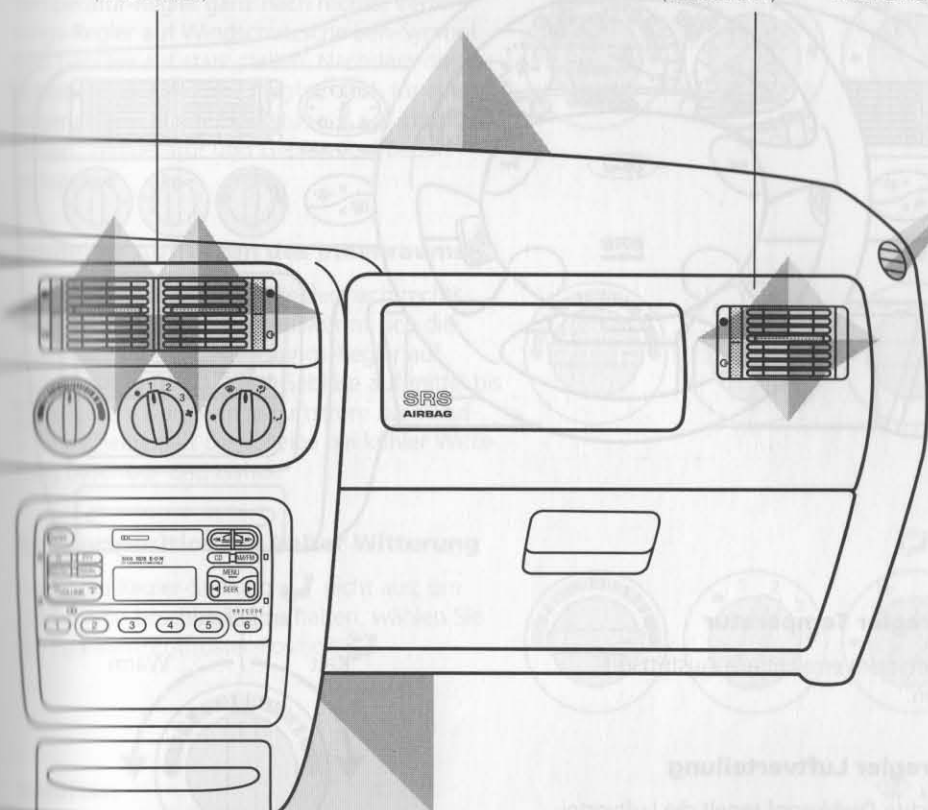


Mitteldüsen
(verstellbar)

Entfrosterdüsen

Seitendüsen
(verstellbar)

Seitenfenster
Entfrosterdüsen



Fußraum/Fond

Mittel- und Seitendüsen

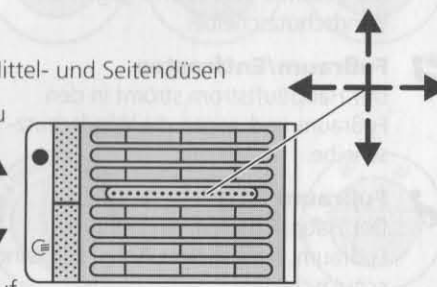
Die Luftmenge läßt sich mit den seitlichen Drehreglern stufenlos einstellen.

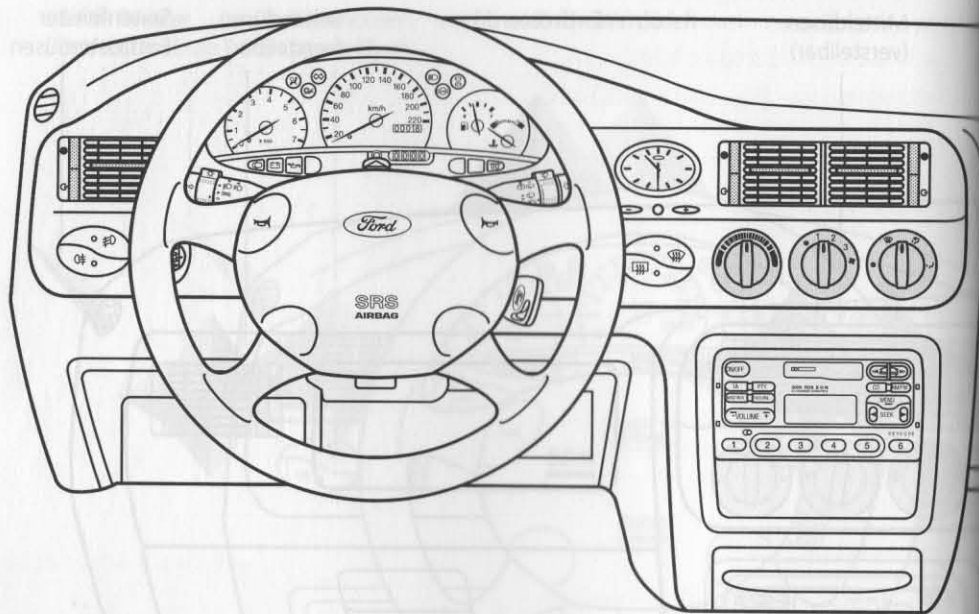
Die Leitlamellen können nach links oder rechts und die Düsen nach oben oder unten geschwenkt werden.

Mittel- und Seitendüsen

Zu

Auf





Drehregler Temperatur

Der Luftstrom erreicht alle Austrittsöffnungen.

Drehregler Luftverteilung

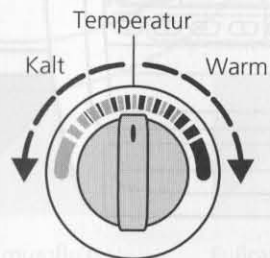
Der rechte Drehknopf regelt die Luftverteilung über die Positionen:

Entfrost
Die gesamte Luft strömt gegen die Windschutzscheibe.

Fußraum/Entfrost
Der Hauptluftstrom strömt in den Fußraum und gegen die Windschutzscheibe.

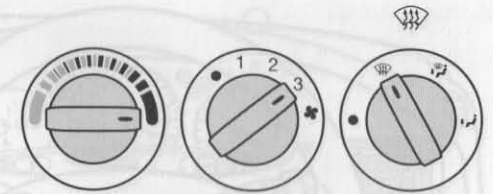
Fußraum
Der Hauptluftstrom strömt in den Fußraum, ein geringer Anteil zur Windschutzscheibe.

Hinweis: Sind Mittel- oder Seitendüsen geöffnet, strömt unabhängig von der Luftverteilung immer auch Luft aus diesen Düsen.



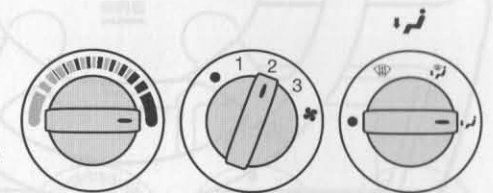
Scheiben enteisen / beschlagfrei halten

Temperatur-Regler ganz nach rechts, Verteilungs-Regler auf Windschutzscheiben-Symbol und Gebläse auf stark stellen. Nachdem die Scheiben eis- bzw. beschlagfrei sind, für eine angenehme Raumtemperatur auf oder stellen. Temperatur und Gebläse bei Bedarf reduzieren.



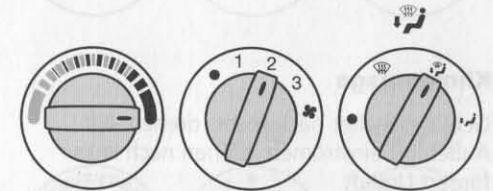
Schnelles Aufheizen des Innenraums

Je weiter der Temperatur-Regler nach rechts gedreht wird, um so mehr erwärmt sich die ausströmende Luft. Verteilungs-Regler auf Fußraum-Symbol und Gebläse auf mittel bis stark stellen. Der geringe Luftstrom zur Windschutzscheibe hält die Scheibe bei kühler Witterung beschlag- und eisfrei.



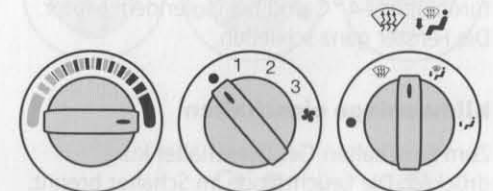
Komfortposition bei kalter Witterung

Reicht die Regler-Stellung nicht aus, um die Scheibe beschlagfrei zu halten, wählen Sie die Fußraum/Entfroster-Position .



Belüften

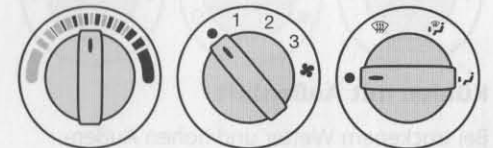
Verteilungsregler zwischen die Positionen und drehen, Gebläsestärke beliebig, Mittel- und Seitendüsen nach Bedarf öffnen.

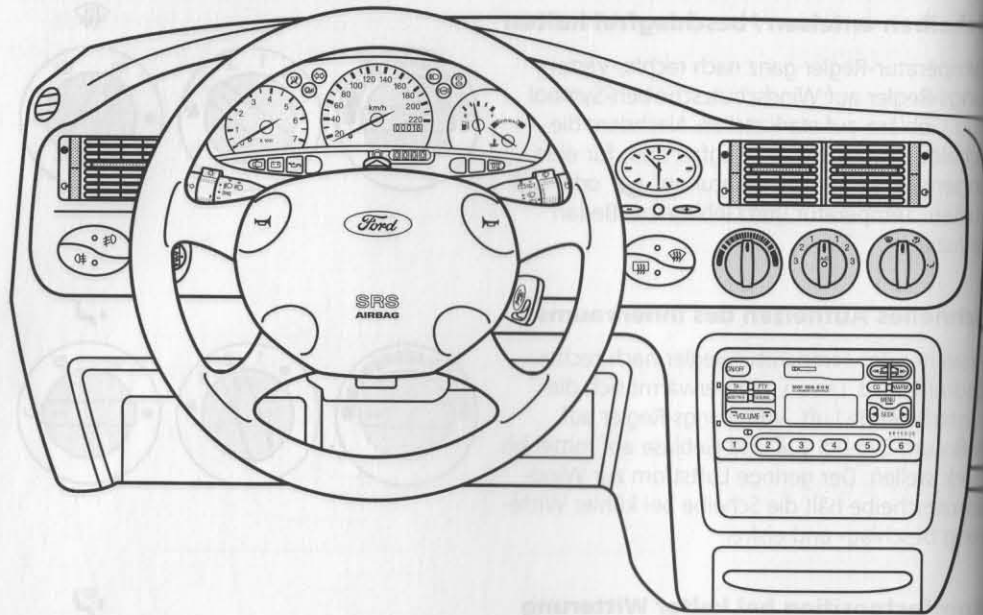


Hinweis: Das Gebläse ist ausgeschaltet, wenn der Schalter auf steht.

Geruchsbelästigung von außen

Mittel- und Seitendüsen schließen und den Drehregler Luftverteilung bis zum Anschlag nach links drehen. Gebläse ausschalten.





Klimaanlage

Gebäseschalter nach rechts drehen läßt Außenluft einströmen, drehen nach links fördert Umluft.

Die Klimaanlage arbeitet nur bei Temperaturen über +4 °C und bei laufendem Motor. Die Fenster ganz schließen.

Klimaanlage einschalten

Zum Einschalten Gebäseschalter kurz drücken: Die Leuchtdiode im Schalter brennt.

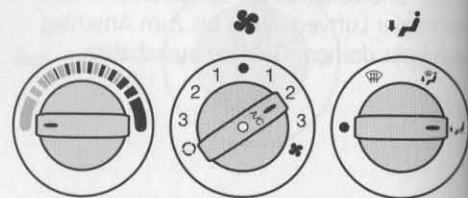
Kühlen mit Außenluft

Bei trockenem Wetter und hohen Außentemperaturen Klimaanlage einschalten und Gebläse auf Außenluft drehen. Luftverteilung nach Bedarf einstellen.



Ein/Aus Leuchtdiode Klimaanlage

- Aus
- 1 Niedrig
- 2 Mittel
- 3 Hoch



Kühlen mit Umluft

Bei hoher Luftfeuchtigkeit und hohen Außentemperaturen, zum schnellen Abkühlen des aufgeheizten Innenraums oder bei Geruchsbelastigung von außen.

Maximale Kühlleistung

Klimaanlage einschalten und Gebläse ganz nach links drehen. Luftverteilung: Luft zu den Mittel- und Seitendüsen (Düsen müssen vollständig geöffnet sein). Nach erfolgter Abkühlung des Fahrzeuges Gebläsestärke und Luftverteilung nach Bedarf wählen und wieder auf Außenluft stellen.

Nachwärmen und Entfeuchten der klimatisierten Luft

Wenn der Luftstrom bei eingeschalteter Klimaanlage als zu kühl empfunden wird: Temperatur-Regler nach rechts drehen, bis die Luft angenehm temperiert ist.

Gebläse auf Außenluft oder Umluft stellen, Luftverteilung beliebig.

Entfeuchten der Luft in Position oder

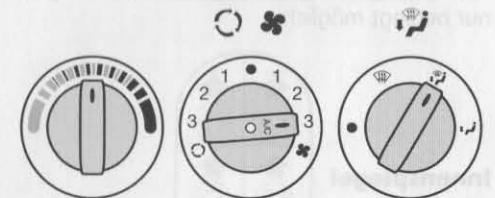
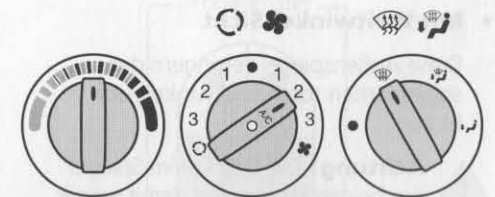
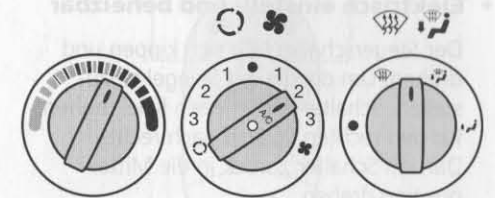
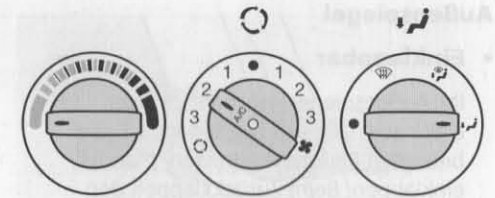
Durch Einschalten der Klimaanlage wird die Luft entfeuchtet, und die Scheiben werden schneller klar. Deshalb sollte bei Temperaturen über +4 °C und feuchter Witterung die Klimaanlage eingeschaltet werden.

Gebläse und Temperaturwahl beliebig.

Umluftbetrieb bei ausgeschalteter Klimaanlage

Die Umluft-Einstellung vorzugsweise bei Geruchsbelastigung von außen wählen. Bei Umluftbetrieb können die Scheiben schnell beschlagen. Rechtzeitig auf Außenluft schalten oder bei Temperaturen über +4 °C Klimaanlage zuschalten.

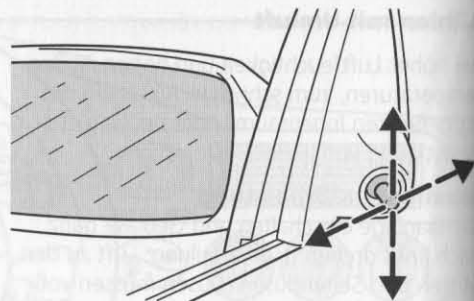
Hinweis: Die Klimaanlage entzieht der gekühlten Luft Feuchtigkeit (Kondenswasser). Daher ist eine kleine Wasserlache normal, die sich beim Parken unter dem Fahrzeug bilden kann.



Außenspiegel

• Einklappbar

Ihr Außenspiegel (mechanisch oder elektrisch) läßt sich bei Bedarf, z.B. bei beengten Raumverhältnissen, manuell einklappen. Beim Zurückklappen den Außenspiegel bis zum Einrasten wieder in die Halterung drücken.



• Manuell einstellbar

Die Außenspiegel sind von innen einstellbar.

• Elektrisch einstell- und beheizbar

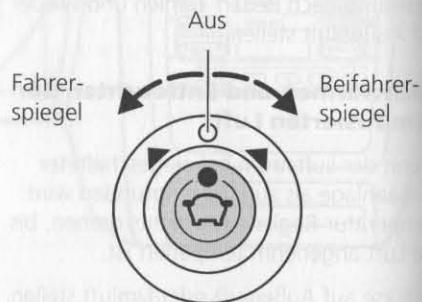
Der Steuerschalter läßt sich kippen und drehen. Um den linken Spiegel einzustellen, Schalter vorher nach links drehen; für den rechten Spiegel nach rechts. Danach Schalter zurück in die Mittelposition drehen.

Die Außenspiegel werden beheizt, sobald die Heckscheibenheizung eingeschaltet ist.

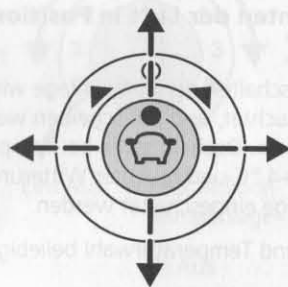
• Mit Weitwinkel-Sicht

Diese Außenspiegel verringern den sogenannten toten Blickwinkel nach hinten.

! Achtung! Die Objekte im Spiegel erscheinen kleiner und damit weiter entfernt, als sie in Wirklichkeit sind. Daher ist ein Abschätzen des Abstandes mit dem Außenspiegel von nachfolgenden Fahrzeugen nur bedingt möglich.

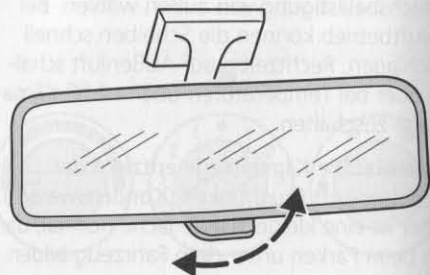


Spiegel-Kipprichtung



Innenspiegel

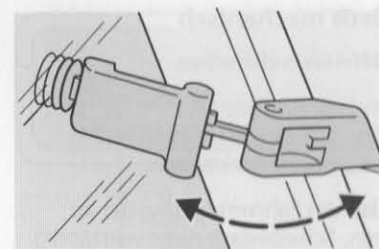
Zum Ablenden bei Nachtfahrt den Spiegelhebel nach hinten ziehen.



Ausstellfenster beim 3-Türer

Zum Öffnen den Hebel nach vorn ziehen, dann bis zum Einrasten nach außen und hinten drücken.

Zum Schließen den Hebel hereinziehen und nach hinten drücken.



Elektrische Fensterheber

Hinweis: Die Fenster können nur bei eingeschalteter Zündung betätigt werden.

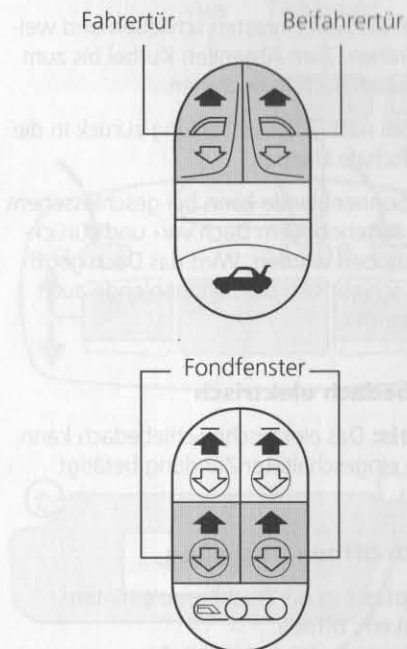
Die Fensterheber werden über Tasten auf der Mittelkonsole bzw. über Tasten an der hinteren Seitenverkleidung (Escort Cabrio) betätigt. Die Fenster öffnen/schließen sich, solange Sie die Taste gedrückt halten.

Taste drücken: auf.

Taste oben drücken: zu.

Bei bestimmten Ausstattungsvarianten öffnet das **Fahrerfenster** sich auch ganz, wenn Sie die Taste kurz drücken und dann loslassen. Nochmaliges Drücken stoppt das Fenster.

Beim Cabrio können alle Fenster so geöffnet und geschlossen werden.

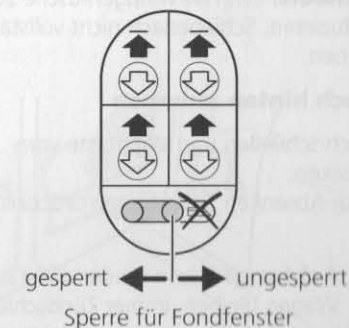


Sperre für Fondfenster

Ein Schiebeschalter sperrt die elektrischen Fensterheber im Fond. Die Sperre ist sinnvoll, wenn hinten Kinder sitzen.

Die Fondfenster können jetzt nur mit den Tasten in der Mittelkonsole betätigt werden.

! Achtung! Wenn Kinder allein im Wagen bleiben, immer Zündschlüssel abziehen, um Verletzungen durch die Fensterheber auszuschließen.



Schiebedach mechanisch

• Dach öffnen/schließen

Die Kurbel herausklappen. Zum Öffnen nach links, zum Schließen nach rechts drehen. Kurbel zurückklappen.

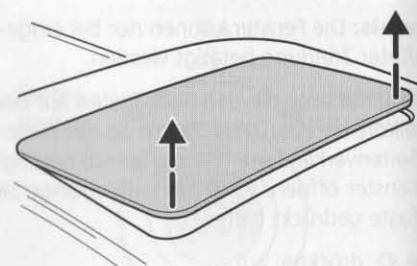
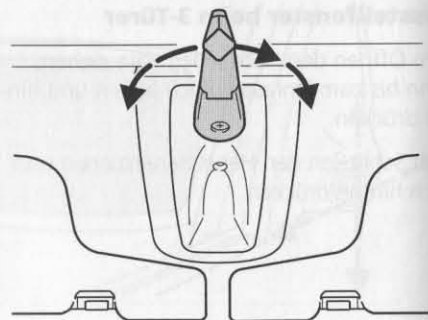
Hinweis: Um Fahrwindgeräusche zu reduzieren, Schiebedach nicht vollständig öffnen.

• Dach hinten anheben

Dach bis zum Einrasten schließen und weiterrufen. Zum Absenken Kurbel bis zum Einrasten nach links drehen.

Kurbel nach jeder Einstellung zurück in die Griffschale klappen.

Die Sonnenblende kann bei geschlossenem wie angehobenem Dach vor- und zurückgeschoben werden. Wird das Dach geöffnet, schiebt sich die Sonnenblende auch mit zurück.



Schiebedach elektrisch

Hinweis: Das elektrische Schiebedach kann nur bei eingeschalteter Zündung betätigt werden.

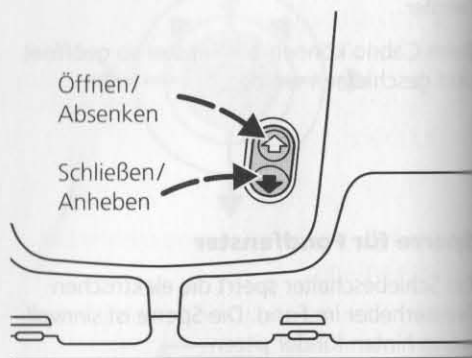
• Dach öffnen/schließen

Wipptaste in der Dachkonsole hinten drücken: öffnen.
Taste vorne drücken: schließen.

Hinweis: Um Fahrwindgeräusche zu reduzieren, Schiebedach nicht vollständig öffnen.

• Dach hinten anheben

Dach schließen und Wipptaste vorn drücken.
Zum Absenken Taste hinten drücken.



! Achtung! Wenn Kinder allein im Wagen bleiben, immer Zündschlüssel abziehen, um Verletzungen am elektrischen Schiebedach auszuschließen.

Innenleuchten

Die Innenleuchten haben drei Schaltstellungen: Türkontakt, Aus, Ein.

Nach dem Schließen der Türen bleibt die Innenbeleuchtung noch eine Weile an. Sie erlischt sofort beim Einschalten der Zündung.

Wird das Fahrzeug in der Garage für längere Zeit mit geöffneten Türen abgestellt, Innenleuchte unbedingt auf AUS schalten. Auch wenn die Lampen nicht brennen, verbraucht das Zeitrelais Strom und die Batterie kann sich entladen.

Leseleuchten

Die Leseleuchten besitzen separate Ein-/Aus-schalter. Die Leuchtrichtung ist einstellbar.

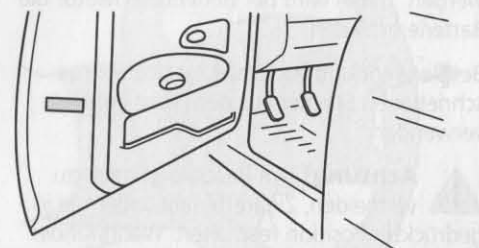
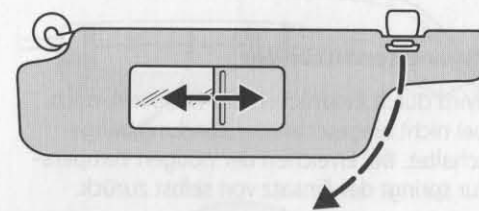
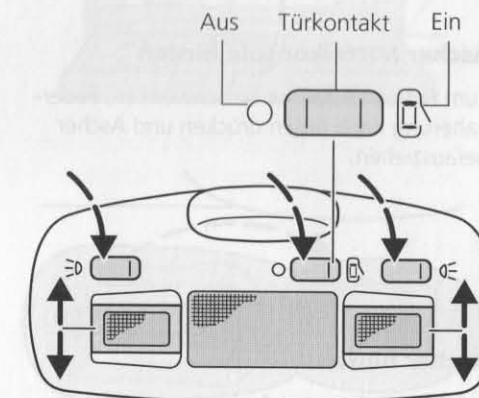
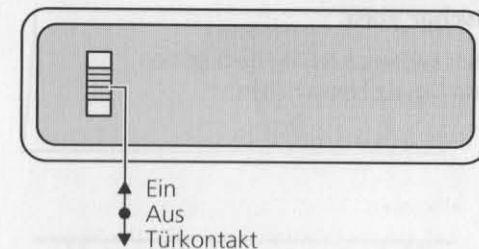
Sonnenblenden

Die Sonnenblenden können aus dem Halteklipp gelöst und zur Seitenscheibe geschwenkt werden.

Je nach Ausstattung besitzt das Fahrzeug einen verschiebbaren Blendschutz vor dem Spiegel.

Türrückstrahler

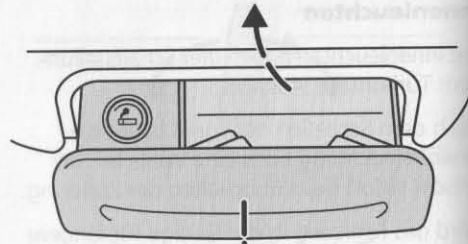
Die Türrückstrahler an den vorderen Türen warnen andere Verkehrsteilnehmer vor geöffneten Türen.



Innenausstattung

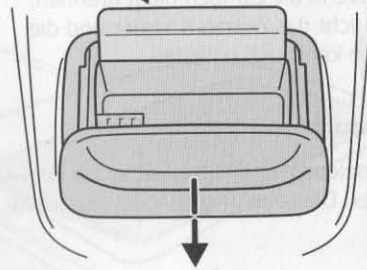
Ascher vorn

Zum Entleeren Ascher ganz öffnen und Einsatz herausheben.



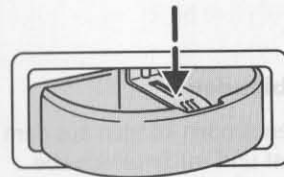
Ascher Mittelkonsole hinten

Zum Entleeren Ascher aufschwenken, Federhalterung nach unten drücken und Ascher herausziehen.



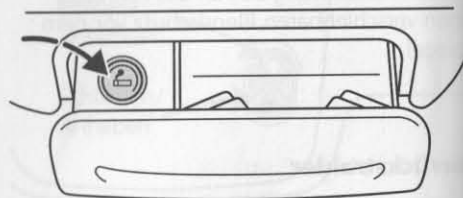
Ascher hinten

Seitlich drücken und Ascher herausschwenken. Zum Herausnehmen Federzunge nach unten drücken.



Zigarettenanzünder

Wird durch Eindrücken des Einsatzes, auch bei nicht eingeschalteter Zündung, eingeschaltet. Bei Erreichen der nötigen Temperatur springt der Einsatz von selbst zurück.



An der Steckdose des Zigarettenanzünder können andere Stromabnehmer mit 12 Volt und maximal 10 Ampere angeschlossen werden. Dabei wird bei stehendem Motor die Batterie entladen.

Bei Verwendung von Zusatzgeräten vorgeschriebenen Stecker aus dem Ford Zubehör verwenden.

Achtung! Um Beschädigungen zu vermeiden, Zigarettenanzünder nie in gedrückter Position festhalten. Wenn Kinder allein im Auto sitzen, vorsichtshalber Zigarettenanzünder entfernen.

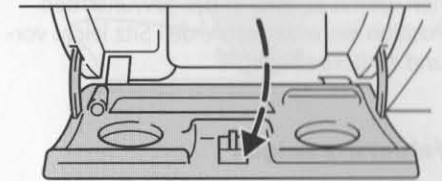
Handschuhfach

Zum Öffnen des Handschuhfaches hinter den Griff fassen und ziehen. Bei eingeschaltetem Außenlicht wird auch das Handschuhfach beleuchtet. Beim Escort Cabrio ist das Handschuhfach abschließbar.



Getränkhalter

Im Handschuhfachdeckel und in der Abdeckung des Cassettenfaches befinden sich Vertiefungen zum Abstellen von Getränken.



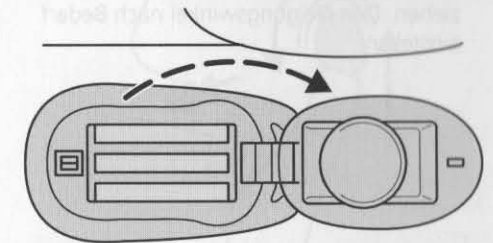
Münzschlitz

Die Münzschlitze befinden sich auf der Mittelkonsole.

Cassettenfach/CD-Wechsler

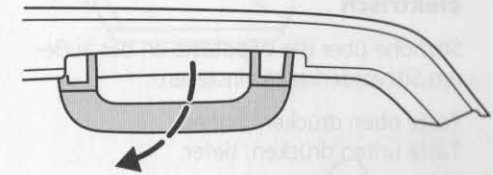
Das Fach befindet sich in der Mittelkonsole. Zum Öffnen die Abdeckung vorne anheben.

Der CD-Wechsler ist unter dem Beifahrersitz eingebaut.



Haltegriffe

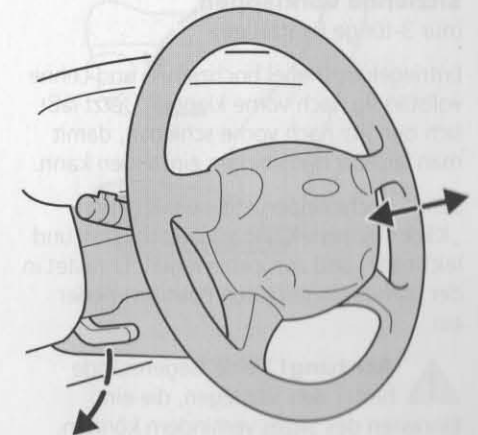
- Oberhalb der Beifahrertür und den hinteren Türen sind Haltegriffe und/oder Kleiderhaken vorhanden.
- Beim Cabrio sind die Haltegriffe im Dachbügel selbststrückstellend.



Lenkrad einstellen

Achtung! Das Lenkrad darf nie während der Fahrt verstellt werden.

Um die Lenksäule verstellen zu können, muß zuvor der Klemmhebel links an der Lenksäule nach unten gedrückt werden. Das Lenkrad kann nun **stufenlos in Längsrichtung** der Sitzposition angepaßt werden. Durch Hochdrücken des Klemmhebels wird die Lenksäule wieder arretiert.



Vordersitze

! Achtung! Sitze nie während der Fahrt einstellen.

• Längsverstellung

Zum Verschieben der Sitze Hebel an der äußeren Sitzvorderkante nach oben ziehen. Damit der Sitz in der gewünschten Position einrasten kann, den Sitz leicht vor- und zurückbewegen.

• Fahrersitz neigen

Den Sitz etwas entlasten und den Hebel an der inneren Sitzvorderkante nach oben ziehen. Den Neigungswinkel nach Bedarf einstellen.

• Fahrersitz-Höhenverstellung elektrisch

Sitzhöhe über die Wipptaste an der äußeren Sitzvorderkante einstellen.

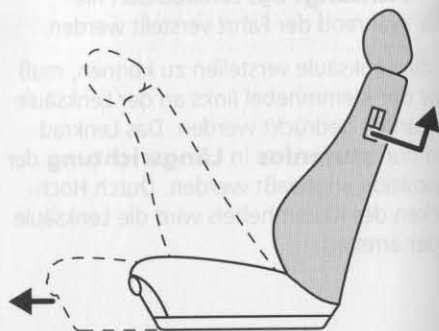
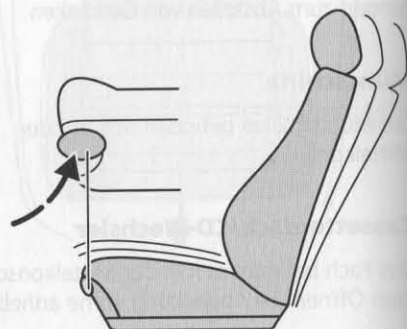
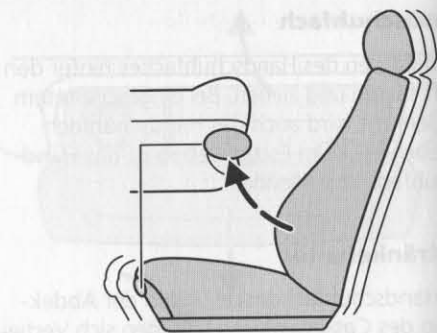
Taste oben drücken: höher.
Taste unten drücken: tiefer.

• Sitzlehne vorklappen (nur 3-türige Fahrzeuge)

Entriegelungshebel hochziehen und Lehne vollständig nach vorne klappen. Jetzt läßt sich der Sitz nach vorne schieben, damit man leichter nach hinten einsteigen kann.

Lehne hochklappen, bis sie mit einem „Klick“ einrastet. Sitz zurückschieben und leicht vor- und zurückbewegen. Er rastet in der vorher eingestellten Position wieder ein.

! Achtung! Keine Gegenstände hinter den Sitz legen, die ein Einrasten des Sitzes verhindern können.

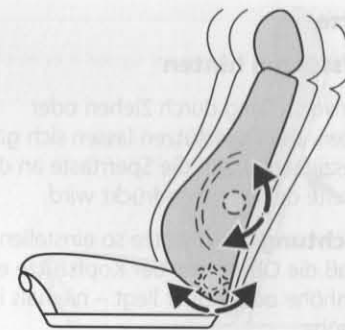


• Rückenstütze einstellen

Das obere seitliche Handrad drehen.

• Lehnenneigung einstellen

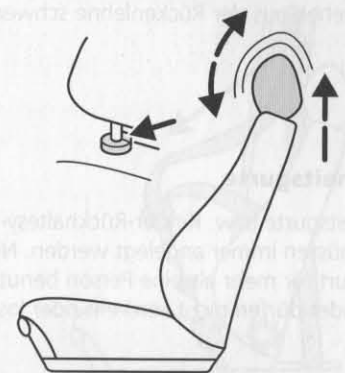
Seitliches Handrad drehen. Bei ganz nach vorn geschobenem Sitz kann die Lehne bis in Liegeposition gebracht werden.



• Kopfstützen

Höhenverstellung durch Ziehen oder Drücken. Die vorderen Kopfstützen lassen sich ganz herausziehen, wenn der Sperrknopf an der Rosette gedrückt wird.

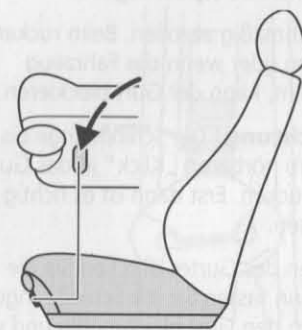
! Achtung! Kopfstütze so einstellen, daß die Oberkante der Kopfstütze etwa in Augenhöhe oder höher liegt – niemals in Nackenhöhe.



• Beheizbare Vordersitze

Die Sitz- und Lehnenheizung wird an der inneren Sitzvorderkante eingeschaltet. Der seitlich rot markierte Schalter zeigt die eingeschaltete Sitzheizung an. Nach 5–6 min ist die maximale Temperatur erreicht. Sie wird thermostatisch geregelt.

Die Sitzheizung kann auch bei stehendem Motor eingeschaltet werden (Lenkrad-Startschloß Position I).



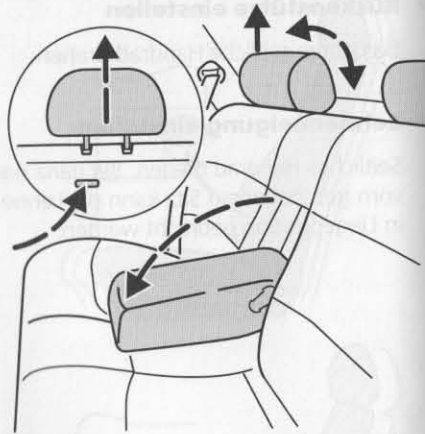
Innenausstattung

Rücksitze

• Kopfstützen hinten

Höhenverstellung durch Ziehen oder Drücken. Die Kopfstützen lassen sich ganz herausziehen, wenn die Sperrtaste an der Rückseite der Lehne gedrückt wird.

! Achtung! Kopfstütze so einstellen, daß die Oberkante der Kopfstütze etwa in Augenhöhe oder höher liegt – niemals in Nackenhöhe.



Mittelarmlehne

Durch Ziehen aus der Rückenlehne schwenken.

Sicherheitsgurte

Sicherheitsgurte bzw. Kinder-Rückhaltesysteme müssen immer angelegt werden. Nie einen Gurt für mehr als eine Person benutzen. Gurtbänder dürfen nicht verdreht oder lose sein.

Anlegen der Sicherheitsgurte

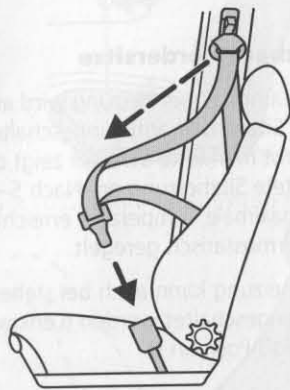
• Automatik-Dreipunktgurte

Gurt gleichmäßig abrollen. Beim ruckartigen Ziehen oder wenn das Fahrzeug schräg steht, kann der Gurt blockieren.

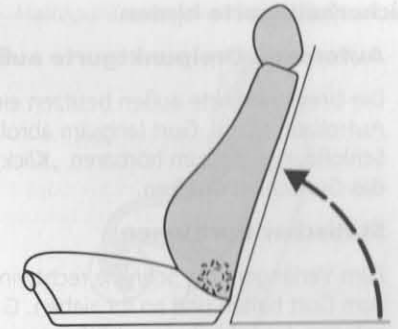
! Achtung! Die Schloßzunge bis zum hörbaren „Klick“ in das Gurt-schloß drücken. Erst dann ist es richtig geschlossen.

Zum Lösen des Gurtes drücken Sie die rote Taste. Dann fassen Sie die Schloßzunge und lassen den Gurt gleichmäßig und vollständig zurückrollen.

Der Schultergurt soll über die Schultermitte führen und der untere Gurtteil tief auf der Hüfte liegen.

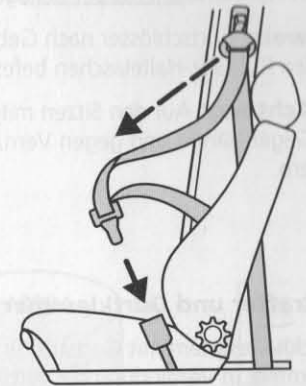


Maximalen Schutz bieten die Sicherheitsgurte bei annähernd aufrechter Position der Rückenlehne.



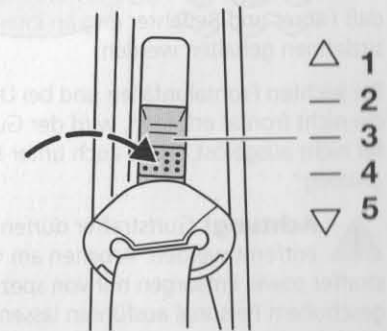
Bei 3-türigen Fahrzeugen gleitet das Gurtende auf dem unteren Haltebügel nach vorn, wenn der Gurt angelegt wird.

! Achtung! Haltebügel unbedingt freihalten.



Höheneinstellung der vorderen Gurte

Keinesfalls darf der Sicherheitsgurt am Hals anliegen. Dann Sperrtaste an der Aufrollautomatik oben am Türholm drücken und die Gurtumlenkung auf eine der fünf Positionen stellen, bis das Gurtband richtig über die Schultermitte läuft.



Sicherheitsgurte hinten

• Automatik-Dreipunktgurte außen

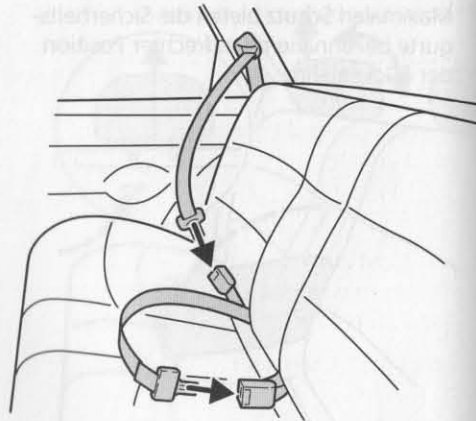
Die Dreipunktgurte außen besitzen eine Aufrollautomatik. Gurt langsam abrollen. Schloßzunge bis zum hörbaren „Klick“ in das Gurtschloß drücken.

• Statischer Gurt innen

Zum Verlängern die Schnalle rechtwinklig zum Gurt halten und an ihr ziehen. Gurt anlegen, Verschußzunge hörbar einrasten. Nach dem Anlegen das lose Gurtende durch die Verstelle Schnalle ziehen. Der Gurt soll in Hüfthöhe am Körper anliegen.

Hinweis: Gurtschlösser nach Gebrauch an den Rücksitz-Haltetaschen befestigen.

Achtung! Auf den Sitzen mitgeführte Gegenstände sind gegen Verrutschen zu sichern.



Gurtstraffer und Gurtklemmer

Das Rückhaltesystem mit Gurtstraffer und Gurtklemmer in Verbindung mit Airbag vermindert das Verletzungsrisiko bei Frontalunfällen. Z.B. bei einem mittleren Auffahrunfall straft er die Sicherheitsgurte zusätzlich so, daß Fahrer und Beifahrer eng an ihren Rücksitzen gehalten werden.

Bei leichten Frontalunfällen und bei Unfällen, die nicht frontal erfolgen, wird der Gurtstraffer nicht ausgelöst. Siehe auch unter Kapitel „Airbag“.

Achtung! Gurtstraffer dürfen nicht entfernt werden. Arbeiten am Gurtstraffer sowie Entsorgen nur von speziell geschultem Personal ausführen lassen (Ford Werkstatt).

Beachte: Beim Wiederverkauf des Fahrzeugs die Bedienungsanleitung an den Käufer unbedingt weitergeben. Sie ist Bestandteil der Betriebserlaubnis und gehört zum Fahrzeug.



Pflege der Sicherheitsgurte

• Prüfen

Die Gurtbänder von Zeit zu Zeit auf Beschädigung und Abnutzung kontrollieren. Haltepunkte und Sperrwirkung der Gurte lassen sich durch kräftiges, ruckartiges Ziehen überprüfen.

Achtung! Versuchen Sie nie, die Aufrollautomatik und den Verschuß zu ölen, zu reparieren oder zu verändern.

Überdehnte Sicherheitsgurte als Folge eines Unfalls in einer Ford Werkstatt auswechseln und alle Haltepunkte prüfen lassen.

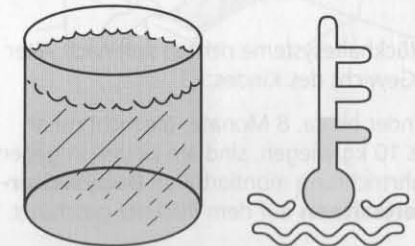
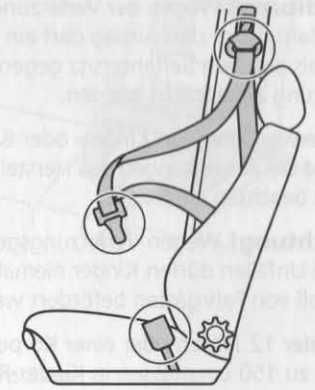
Hinweis: Informieren Sie sich bei Ihrem Ford Händler vor dem Einbau von Zusatzlautsprechern im Heck über die korrekte Einbauposition. Die Magnetwirkung der Lautsprecher kann die Sperrwirkung von Sicherheitsgurten beeinflussen.

• Reinigen

Motorcraft Polster-Reiniger oder klares, handwarmes Wasser benutzen. Gurte anschließend nur trockenreiben, nicht mit Heißluft trocknen.

Auf keinen Fall chemische Lösungsmittel oder heißes Wasser verwenden. Die Sperr- und Aufrollmechanik der Gurte vor eindringendem Staub schützen.

Haltepunkte regelmäßig prüfen



Ford Rückhaltesysteme für Kinder

! Achtung! Wegen der Verletzungsgefahr durch den Airbag darf ein Babysitz niemals auf dem Beifahrersitz gegen die Fahrtrichtung angebracht werden.

Bei der Verwendung von Kinder- oder Babysitzen sind die Anweisungen des Herstellers immer zu beachten.

! Achtung! Wegen Verletzungsgefahr bei Unfällen dürfen Kinder niemals auf dem Schoß von Fahrgästen befördert werden.

Kinder unter 12 Jahren oder einer Körpergröße bis zu 150 cm müssen in Kinder-Rückhaltesystemen, wie z.B. Sicherheits-Babysitz, -Kindersitz oder -Polster, auf dem Rücksitz oder dem Beifahrersitz befördert werden.

Sie gewähren zusammen mit den Sicherheitsgurten größtmöglichen Schutz.

Eine Auswahl an ECE-geprüften Ford Sitzen erhalten Sie bei Ihrem Ford Händler.

Die Rückhaltesysteme richten sich nach Alter und Gewicht des Kindes:

- Kinder bis ca. 8 Monate, die nicht mehr als 10 kg wiegen, sind am besten in gegen Fahrtrichtung montierbaren **Babysicherheitsitzen** auf dem Rücksitz geschützt.

Die Kindersitze sind in Fahrtrichtung dargestellt

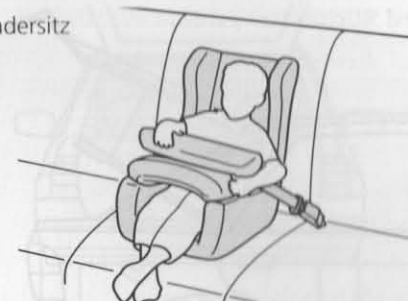


Babysitz



- Kinder bis ca. 4 Jahre, die zwischen 9 und 18 kg wiegen, sollten in **Kindersicherheitsitzen** auf dem Rücksitz befördert werden.

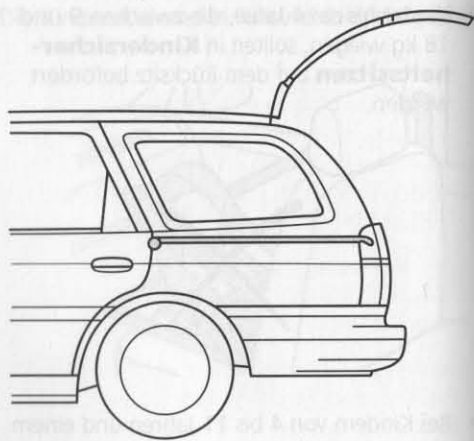
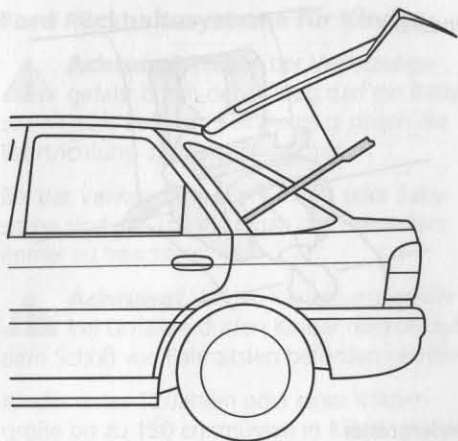
Kindersitz



- Bei Kindern von 4 bis 11 Jahren und einem Gewicht von 15 bis 36 kg empfiehlt sich ein **Kindersicherheitspolster** auf dem Rücksitz. Ein am Sicherheitspolster befestigter, verstellbarer Zusatzgurt gewährleistet die optimale Führung des Schultergurtes. Durch die höhere Sitzposition kann der Sicherheitsgurt richtig angelegt werden: Schultergurt über die Mitte der Schulter und nicht über den Hals, unteren Gurt über die Hüfte legen.

Kindersicherheitspolster





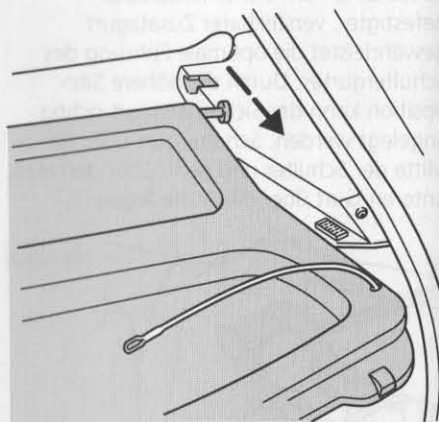
Gepäckraumabdeckung Schrägheckversion

• Ausbauen

Zunächst die beiden Haltebänder an der Hecktür aushängen. Dann die Abdeckung seitenweise lösen und horizontal herausziehen. Nicht verkanten.

• Einbauen

Abdeckung horizontal einlegen, ausrichten und bis zum Anschlag einschieben. Haltebänder einhängen.

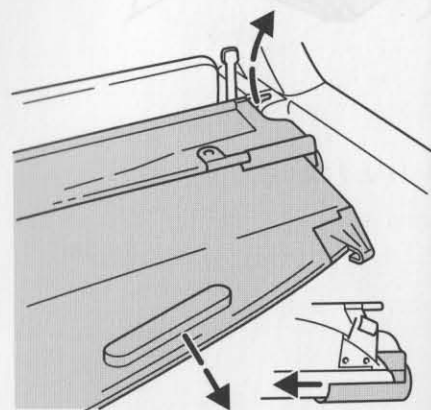


! Achtung! Legen Sie keine Gegenstände auf die hintere Abdeckung.

Gepäckraumabdeckung Turnier

Gepäckraumrollo horizontal nach hinten ziehen und in die seitlichen Haltepunkte an den Türpfosten einhängen.

Das Rollo läßt sich durch Zusammendrücken der beiden seitlichen Hülsen ausbauen.



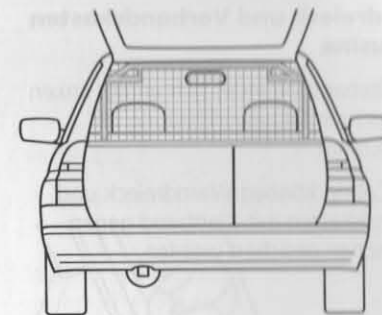
Gepäckraumleuchte

Schaltet sich beim Öffnen der Heckklappe automatisch ein.

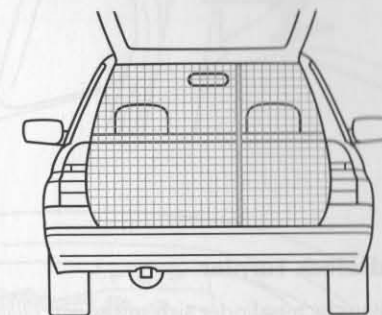
Schutzgitter

Für den Turnier sind zwei unterschiedliche Original Ford Gitter als stabile Gepäckraum-Abtrennungen zum Schutz der Fahrzeuginsassen erhältlich:

Ein kurzes Gitter, das vom Dach bis herunter zur Oberkante der Rücksitzlehnen reicht.



Ein durchgehendes Gitter, das vom Dach bis zum Fahrzeugboden reicht, bietet zusätzlich die Möglichkeit, mit einem verschiebbaren Längsteiler den Laderaum unterschiedlich groß aufzuteilen.



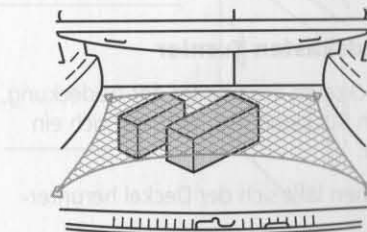
In das Schrägheck-Modell läßt sich ebenfalls ein durchgehendes Ford Gitter (ohne Längsteiler) einbauen.

Hinweis: Alle Schutzgittertypen lassen sich leicht ein- und ausbauen.

Gepäcknetz

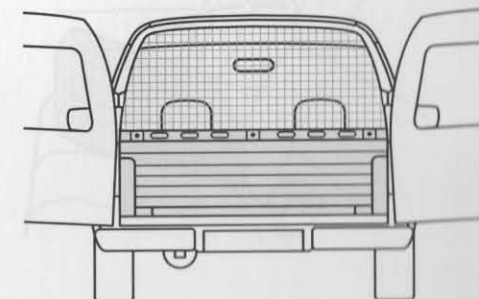
Ein passendes Netz erhalten Sie bei Ihrem Ford Händler.

Befestigungsbohrungen für die Halteösen sind bereits in der Bodenplatte vorgesehen.



Trennwand Express

Als Zubehör ist eine Metallnetz-Trennwand erhältlich. Gewindelöcher in den Holmen hinter Fahrer- und Beifahrersitz ermöglichen den einfachen Ein- und Ausbau.



Warndreieck und Verbandskasten Limousine

Ein Halteband befindet sich an der linken bzw. rechten Seitenverkleidung im Gepäckraum.

Beim Cabrio können Warndreieck und Verbandskasten mit Klettband gegen Verrutschen gesichert werden.

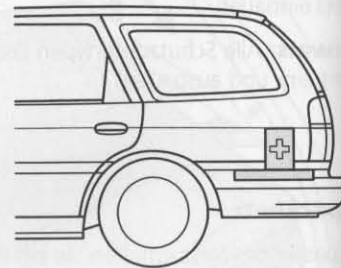
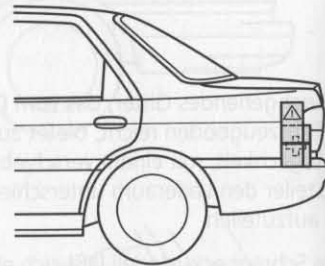
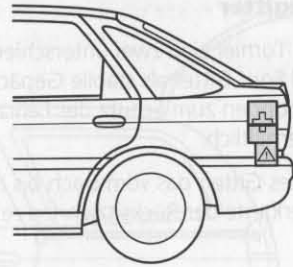
Warndreieck Turnier

Das Ablagefach befindet sich unter der Bodenplatte neben dem Reserverad. Siehe auch „Radwechsel“.

Verbandskasten Turnier

Im Gepäckraum links hinter der Abdeckung, nahe den Rückleuchten, befindet sich ein Staufach.

Zum Öffnen läßt sich der Deckel herunterklappen.

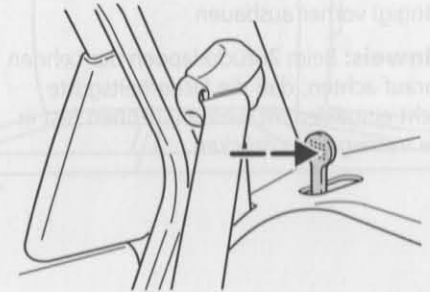


Ladefläche vergrößern

! Achtung! Gepäck und andere Gegenstände im Kofferraum möglichst dicht und flach an der Rückenlehne plazieren. Fahren mit geöffneter Hecktür (z. B. bei Beförderung von sperrigen Gegenständen) ist unzulässig. Außerdem gelangen durch Sogwirkung Abgase in den Innenraum.

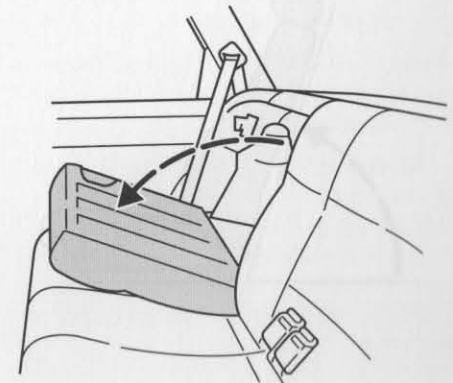
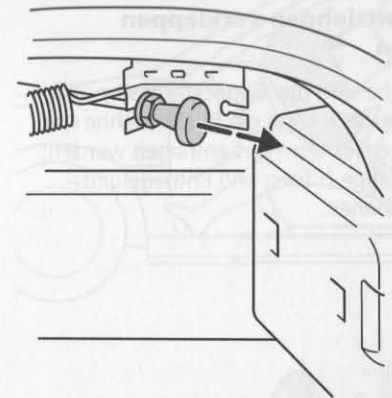
• Rücksitzlehnen vorklappen

Je nach Bedarf eine oder beide Hälften der Rücksitzlehne vorklappen. Vorher seitlichen Entriegelungshebel nach hinten drücken.



• Rücksitzlehnen vorklappen Stufenheck

Die Rücksitzlehne kann nur vom Gepäckraum aus entriegelt werden. Heckklappe öffnen und die seitlichen Entriegelungsknöpfe ziehen.



• Sitzfläche vorklappen

Wird eine völlig ebene Ladefläche gewünscht, erst die Sitzfläche an der Schlaufe hochziehen und nach vorne klappen. Dann die Rückenlehne umklappen.

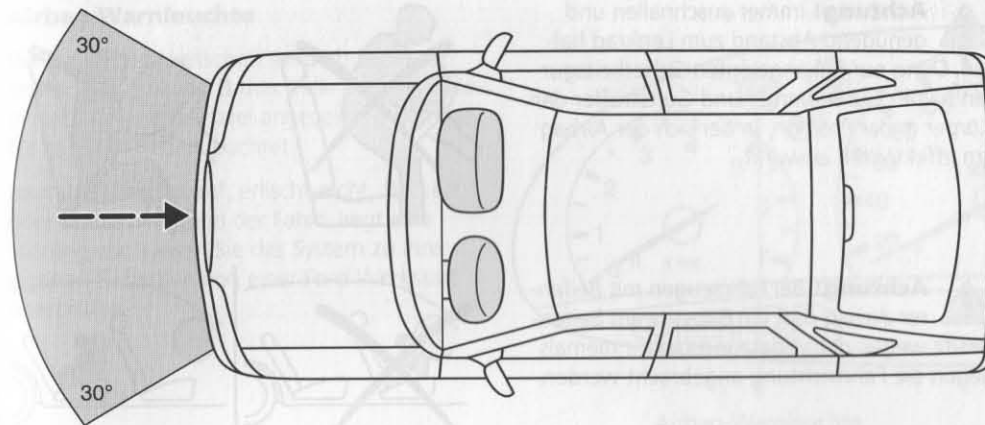
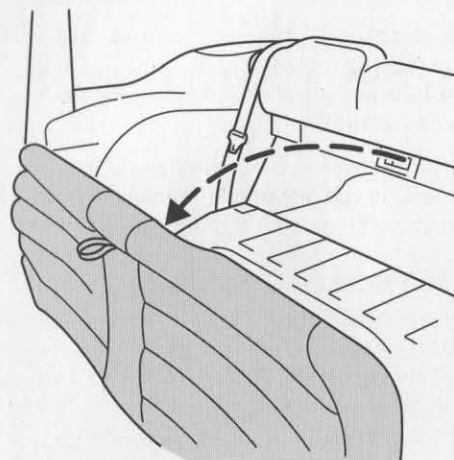
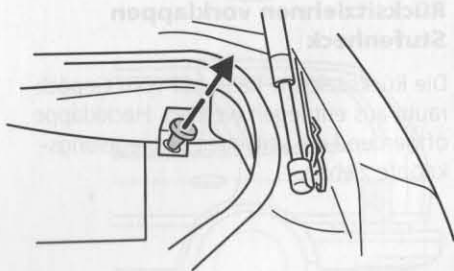
Hintere Kopfstützen (ausstattungsabhängig) vorher ausbauen.

Hinweis: Beim Zurückklappen der Lehnen darauf achten, daß die Sicherheitsgurte nicht eingeklemmt werden. Lehnen fest in die Verriegelung drücken.



• Rücksitzlehnen vorklappen Cabrio

Zur Sicherung des Gepäckraums bei offenem Verdeck kann die Rücksitzlehne nur vom Gepäckraum aus entriegelt werden. Heckklappe öffnen und Entriegelungsknopf ziehen.



Die Funktion

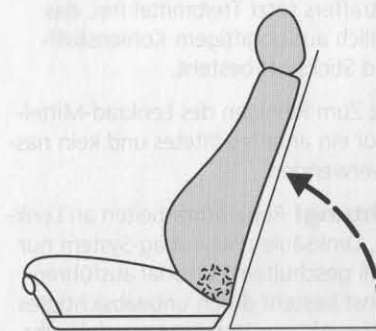
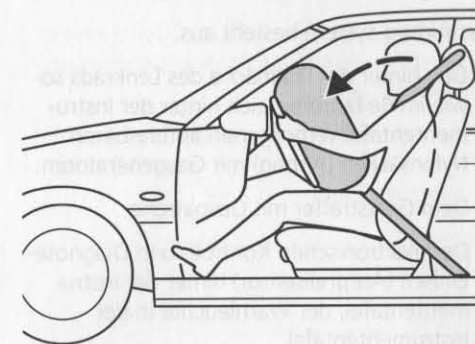
Ein Airbag kann im Falle einer Frontalkollision zusammen mit den Sicherheitsgurten helfen, das Risiko schwerer Verletzungen zu mindern.

Das Airbag-System wird bei schweren **Frontalkollisionen** oder **Kollisionen** mit einem Aufprallwinkel **bis zu 30°** von links oder rechts aktiviert. Der Airbag bläst sich bei einem Auffahrunfall in wenigen tausendstel Sekunden auf und bremst die Vorwärtsbewegung von Kopf und Oberkörper beim Aufprall auf den Airbag ab, indem das Treibmittel wieder entweicht.

Bei leichten Kollisionen sowie bei Überschlägen und Seiten- bzw. Heckkollisionen wird das Airbag-System nicht aktiviert.

Der Airbag wirkt am effektivsten bei richtiger Einstellung von Sitz und Rückenlehne: Den Sitz so einstellen, daß das Lenkrad mit leicht angewinkelten Armen gefaßt werden kann und die Rückenlehne in annähernd aufrechte Position bringen. Dies ist ohnehin die ideale Fahrposition und hilft, bei einem Unfall das Verletzungsrisiko durch ein zu nahes Sitzen zum Airbag zu mindern.

Auch der Beifahrer wird durch den Beifahrer-Airbag nur dann wirkungsvoll geschützt, wenn er möglichst aufrecht sitzt.



Airbag

Achtung! Immer anschnallen und genügend Abstand zum Lenkrad halten. Denn nur bei angelegten Sicherheitsgurten halten Gurtklemmer und Gurtstraffer den Körper in der Position, in der sich der Airbag am effektivsten auswirkt.

Achtung! Bei Fahrzeugen mit Beifahrer-Airbag darf ein Babysitz am Beifahrersitz wegen der Verletzungsgefahr niemals gegen die Fahrtrichtung angebracht werden.



Das System

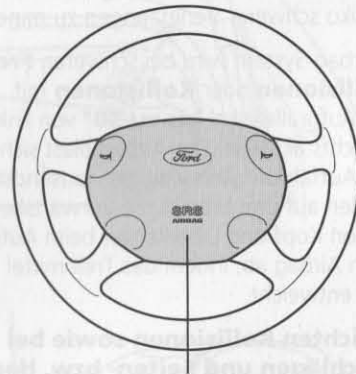
Das Airbag-System besteht aus:

- Den hinter der Prallfläche des Lenkrads sowie im Beifahrerbereich hinter der Instrumententafel verborgenen aufblasbaren Nylonsäcken (Airbag) mit Gasgeneratoren.
- Dem Gurtstraffer mit Gaspatrone.
- Der elektronischen Kontroll- und Diagnose-Einheit (Aufprallsensor) hinter der Instrumententafel, der Warnleuchte in der Instrumententafel.

Das Aufblasen des Airbags und das Aktivieren des Gurtstraffers setzt Treibmittel frei, das hauptsächlich aus ungiftigem Kohlenstoffdioxid und Stickstoff besteht.

Beachte: Zum Reinigen des Lenkrad-Mittelpolsters nur ein angefeuchtetes und kein nasses Tuch verwenden.

Achtung! Reparaturarbeiten an Lenkrad, Lenksäule und Airbag-System nur von speziell geschultem Personal ausführen lassen. Sonst besteht durch unbeabsichtigtes Auslösen des Airbags Verletzungsgefahr. Ihr Ford Händler verfügt über entsprechendes Fachpersonal.



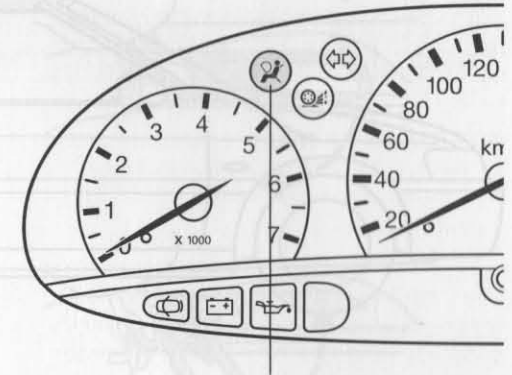
Supplementary Restraint System (Ergänzendes Rückhalte-System)

Die Bereiche vor den Airbags immer freihalten: nichts kleben, vorhängen o.ä.

Airbag-Warnleuchte

Die Funktionsbereitschaft wird ab Lenkrad/Startschloß-Stellung II durch die Warnleuchte in der Instrumententafel angezeigt, indem sie für ca. 5 Sekunden leuchtet.

Leuchtet sie nicht auf, erlischt nicht, flackert oder brennt während der Fahrt, liegt eine Störung vor. Lassen Sie das System zu Ihrer eigenen Sicherheit von einer Ford Werkstatt überprüfen.



Airbag-Warnleuchte

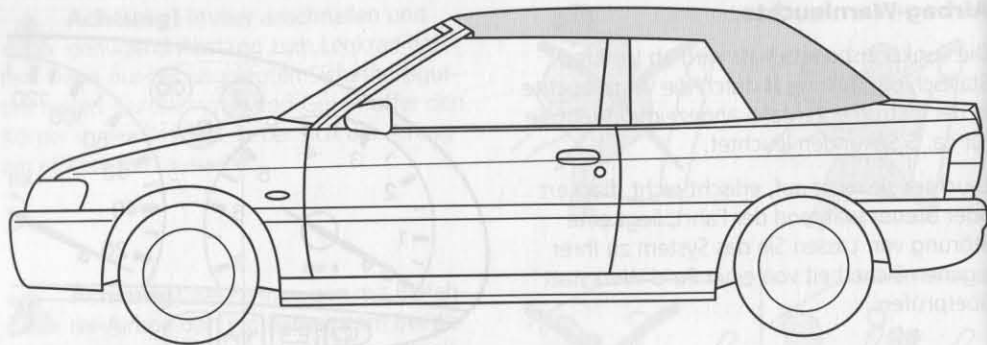
Hinweis

Der Hersteller des in diesem Fahrzeug verwendeten Airbags empfiehlt, den Airbag nach 15 Jahren auszutauschen. Das Treibgas kann überaltern und die Wirksamkeit des Airbags sich verschlechtern.

Wenn Sie Zweifel am Erneuerungstermin Ihres Airbags haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Ford Händler.

Airbag-System nur durch einen autorisierten Fachbetrieb entsorgen lassen.

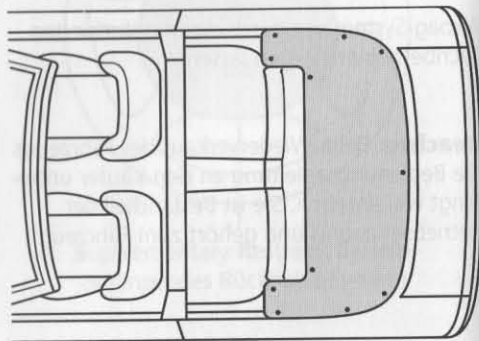
Beachte: Beim Wiederverkauf des Fahrzeugs die Bedienungsanleitung an den Käufer unbedingt weitergeben. Sie ist Bestandteil der Betriebserlaubnis und gehört zum Fahrzeug.



Bitte Hinweise unbedingt beachten:

Bei manuell und elektrisch/hydraulisch betätigten Verdecken

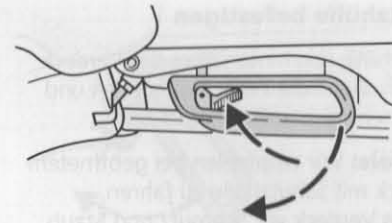
- Aus Sicherheitsgründen darf das Verdeck nur bei stehendem Fahrzeug geöffnet und geschlossen werden.
- Um Verdeck und Heckscheibe nicht zu zerkratzen, das Verdeck nur im sauberen Zustand öffnen.
- Verdeck möglichst nicht länger als eine Woche ununterbrochen in geöffnetem Zustand lassen, da andernfalls an den Faltstellen Verfärbungen entstehen können. Außerdem können nach längerer Standzeit mit offenem Dach Probleme beim Schließen auftreten.
- Die Transport-Dachabdeckung (ausstattungsbedingt) können Sie zum Schutz gegen Staub und Schmutz bei längeren Standzeiten weiterverwenden.
- Vor dem Öffnen des Verdecks alle in der Verdeckmulde abgelegten Gegenstände entfernen und den Kofferraum schließen.



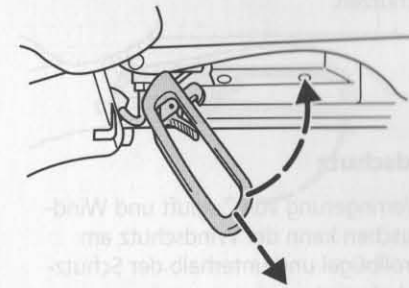
Manuell betätigtes Verdeck

• Verdeck entriegeln

Mit dem Daumen die Sperrtaste hochdrücken und Verriegelungsbügel auf Fahrer- und Beifahrerseite nach unten schwenken.

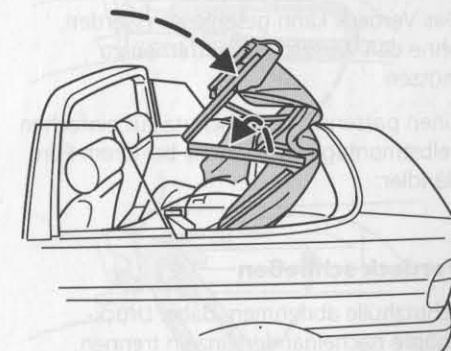


Nun beide Bügel nach unten ziehen, bis die Fanghaken frei werden. Anschließend beide Bügel wieder hochschwenken.



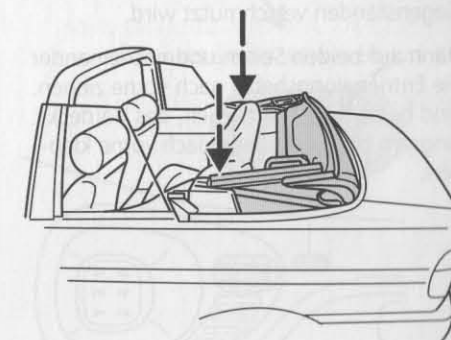
• Verdeck öffnen

Vor dem Zurückklappen alle in der Verdeckmulde abgelegten Gegenstände entfernen. Verdeck an der Vorderkante anheben und nach hinten klappen.



• Verdeck verriegeln

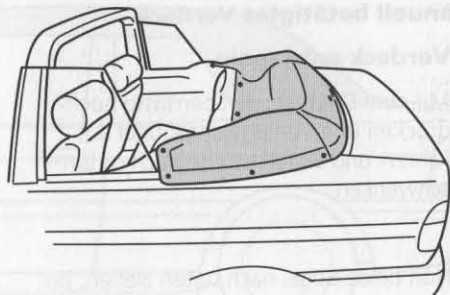
An beiden Seiten vorn auf das Verdeckgestänge drücken, bis die Verriegelung hörbar einrastet.



• Schutzhülle befestigen

Schutzhülle von hinten über das Verdeck streifen. Dann die Hülle glatt ziehen und von innen nach außen befestigen.

Hinweis: Wir empfehlen bei geöffnetem Verdeck mit Schutzhülle zu fahren, um das Verdeck vor Schmutz und Staub zu schützen.



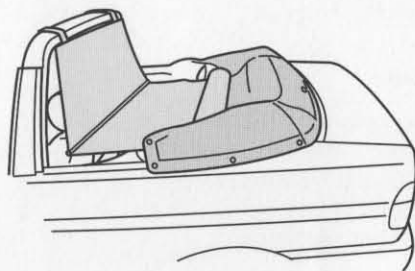
• Windschutz

Zur Verringerung von Zugluft und Windgeräuschen kann der Windschutz am Überrollbügel und unterhalb der Schutzhülle befestigt werden.

Eine Einbauanleitung liegt bei.

Das Verdeck kann geschlossen werden, ohne den Windschutz entfernen zu müssen.

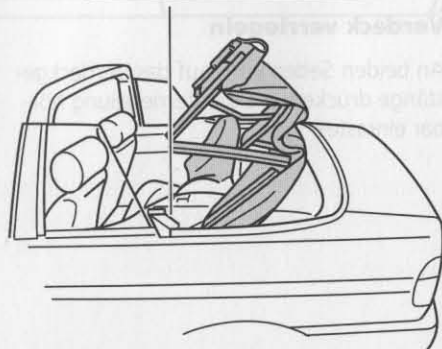
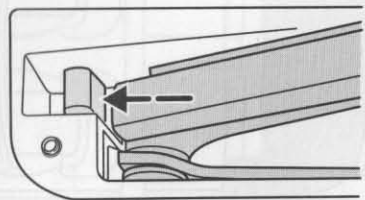
Einen passenden Windschutz zur einfachen Selbstmontage erhalten Sie bei Ihrem Ford Händler.



• Verdeck schließen

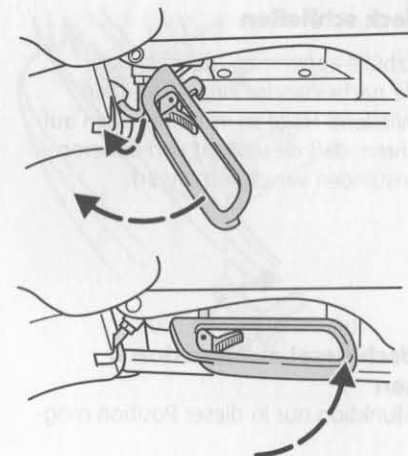
Schutzhülle abnehmen, dabei Druckknöpfe nacheinander einzeln trennen. Anschließend Hülle so im Kofferraum aufbewahren, daß diese nicht von anderen Gegenständen verschmutzt wird.

Dann auf beiden Seiten und nacheinander die Entriegelungshebel nach vorne ziehen. Sind beide Seiten entriegelt, das Verdeck langsam bis zur Auflage nach vorne klappen.



Verdeck verriegeln

Beide Verriegelungsbügel nach unten ziehen und so weit nach vorne drücken, daß der Fanghaken in die Aufnahme greift. Anschließend beide Bügel bis zum Anschlag hochklappen.

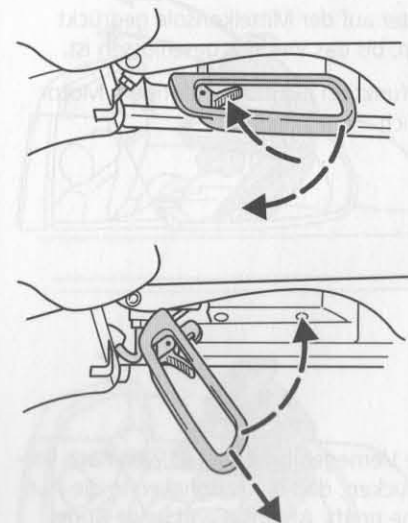


Elektrisch/hydraulisch betätigtes Verdeck

Achtung! Um Verletzungen zu vermeiden, beim Betätigen des Verdecks nicht das Verdeckgestänge berühren.

• Verdeck öffnen

Zunächst Sperrtaste der vorderen Verriegelungsbügel hochdrücken und beide Bügel kräftig nach unten ziehen, bis die Fanghaken frei sind. Anschließend beide Bügel wieder hochschwenken.



Zündschlüssel auf Position II drehen

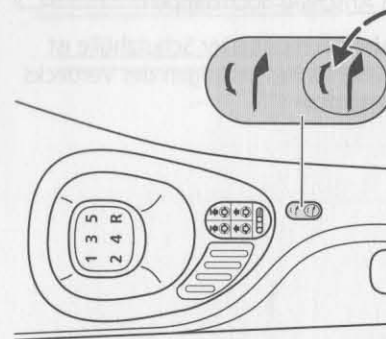
(Dachfunktion nur in dieser Position möglich).

Schalter auf der Mittelkonsole gedrückt halten, bis sich das Verdeck ganz geöffnet hat.

Dachfunktion nicht bei laufendem Motor möglich.

• Schutzhülle und Windschutz befestigen

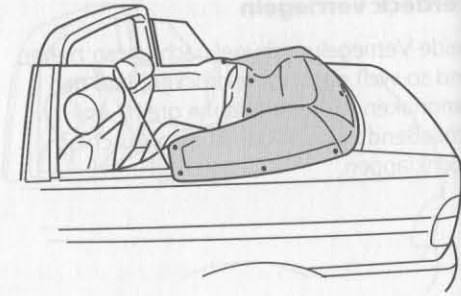
Wie auf Seite 64 beschrieben, vorgehen.



Cabrio-Verdeck

• Verdeck schließen

Schutzhülle abnehmen, dabei Druckknöpfe nacheinander einzeln trennen. Anschließend Hülle so im Kofferraum aufbewahren, daß diese nicht von anderen Gegenständen verschmutzt wird.

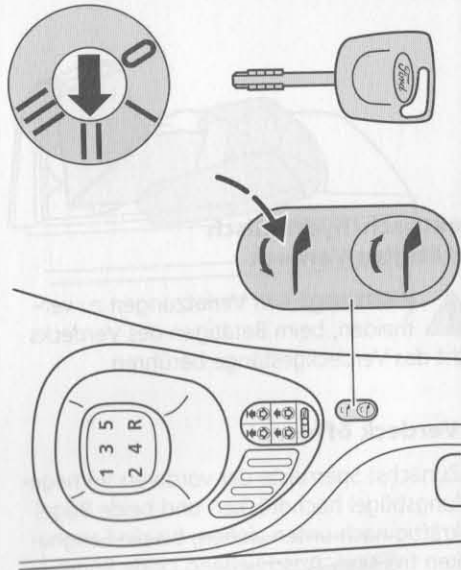


Zündschlüssel auf Position II drehen

(Dachfunktion nur in dieser Position möglich).

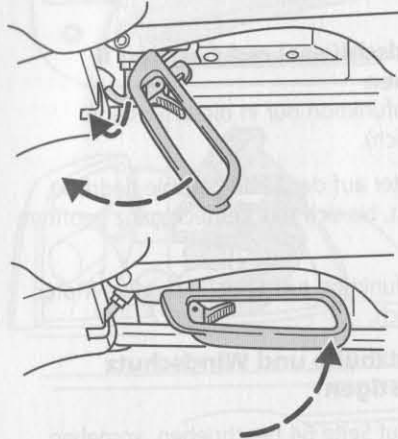
Schalter auf der Mittelkonsole gedrückt halten, bis das Verdeck geschlossen ist.

Dachfunktion nicht bei laufendem Motor möglich.



Beide Verriegelungsbügel so weit nach vorne drücken, daß der Fanghaken in die Aufnahme greift. Anschließend beide Bügel bis zum Anschlag hochklappen.

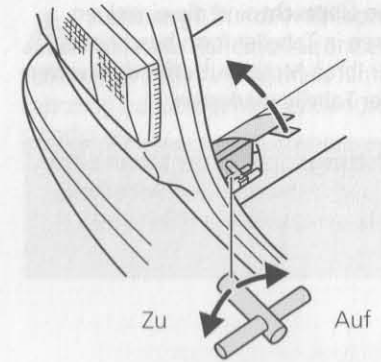
Hinweis: Bei montierter Schutzhülle ist ein versehentliches Betätigen des Verdecks nicht möglich.



Elektrisches Verdeck manuell schließen

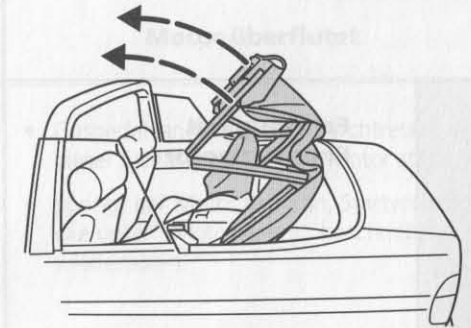
Bei einem Defekt im elektrisch/hydraulischen Verdecksystem kann das Dach auch manuell geschlossen werden.

Zuerst die Verdeckhülle abnehmen und in den Kofferraum legen. Anschließend links im Kofferraum die Abdeckung der hydraulischen Pumpe wegklappen und die T-Schraube bis zum Anschlag nach links drehen. Kofferraum schließen.



• Mit 2 Personen

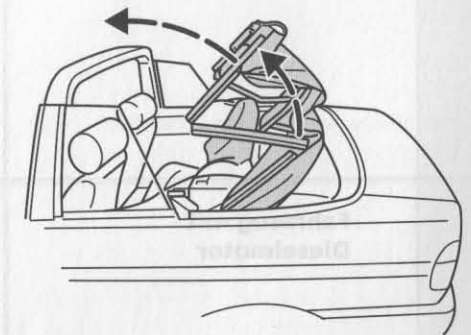
Auf beiden Seiten das Verdeck langsam bis zur Auflage nach vorne klappen.



• Wenn Sie allein sind

Den Verdeckrahmen mit beiden Händen fassen, anheben und dann mit der rechten Hand kräftig nach vorne drücken.

Beide Fanghaken einhängen und die Verriegelungsbügel bis zum Anschlag hochklappen. T-Schraube am Pumpengehäuse bis zum Anschlag nach rechts drehen und Abdeckkappe montieren.



Elektrisches Verdeck manuell öffnen

Manuelles Öffnen des elektrischen Verdecks auf die gleiche Weise in umgekehrter Reihenfolge möglich.

Starten

Zur besseren Übersicht sind die einzelnen Startverfahren in Tabellenform beschrieben. Bitte das für Ihren Motor zutreffende Startverfahren in der Tabelle markieren.

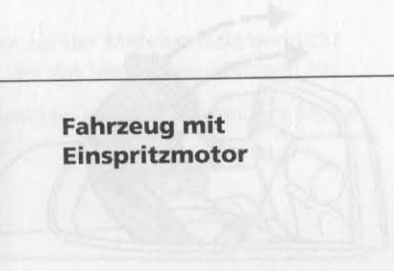
Achtung! Springt der Motor nicht an, auch Hinweise über Sicherheitsschalter – Einspritzanlage auf Seite 99 beachten.

Fahrzeuge mit Automatik-Getriebe starten

Der Motor kann nur gestartet werden, wenn der Wählhebel in Position **N** oder **P** steht.

Ein kalter Motor läuft nach dem Start mit einer erhöhten Leerlaufdrehzahl. Dies bewirkt in den Fahrstufen **R**, **D** oder **L** eine stärkere „Kriechwirkung“ des Fahrzeugs.

Achtung! Vor dem Einlegen einer Fahrstufe Handbremse anziehen oder Fußbremse treten. Andernfalls fährt das Fahrzeug bei Einlegen eines Ganges selbständig an.

Motorvariante		Betriebszustand des Motors		
		Motor kalt	Motor warm	Motor überflutet
 <p>Fahrzeug mit Einspritzmotor</p>	<ul style="list-style-type: none"> Kupplungspedal durchtreten und Motor starten, ohne dabei das Gaspedal zu betätigen. Springt der Motor nicht innerhalb 5 Sekunden an, kurz warten und Startvorgang wiederholen. Springt der Motor nach drei Startversuchen nicht an, 10 Sekunden warten und Startvorgang, wie unter „Motor überflutet“ beschrieben, durchführen. <p>Bei Temperaturen unter -25°C Gaspedal 1/4 bis 1/2 durchtreten.</p>	<ul style="list-style-type: none"> Motor starten, ohne dabei das Gaspedal zu betätigen. Springt der Motor nicht innerhalb 5 Sekunden an, kurz warten und Startvorgang wiederholen. Springt der Motor nach drei Startversuchen nicht an, 10 Sekunden warten und Startvorgang, wie unter „Motor überflutet“ beschrieben, durchführen. 	<ul style="list-style-type: none"> Gaspedal langsam ganz durchtreten, in dieser Stellung halten und Motor starten. Springt der Motor nicht an, Startvorgang, wie unter „Motor warm“ beschrieben, wiederholen. 	
	<p>Fahrzeug mit Dieselmotor</p> <ul style="list-style-type: none"> Zündschlüssel in Pos. II drehen und warten, bis die Startkontrolleuchte erlischt. Gas- und Kupplungspedal ganz durchtreten und Motor starten. 	<ul style="list-style-type: none"> Springt der Motor innerhalb von 20 Sekunden nicht an, kurz warten und Startvorgang wiederholen. 		

Allgemeines zum Starten

Starten

Anlasser nicht zu kurz betätigen, jedoch nicht länger als ca. 5 Sekunden bzw. 20 Sekunden bei einem Fahrzeug mit Dieselmotor. Zündschlüssel nach dem Anspringen des Motors sofort loslassen.

Anlaß-Wiederhol Sperre:

Vor einem nochmaligen Betätigen des Anlassers Zündschlüssel auf Stellung **I** oder **0** zurückdrehen.

Drehzahlbegrenzer

Zum Schutz des Motors ist die Drehzahl elektronisch begrenzt.

Bei Fahrzeugen mit Automatik-Getriebe ist zusätzlich die Motordrehzahl im Leerlaufbereich begrenzt.

Benzinmotoren

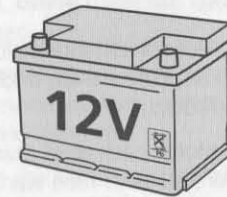
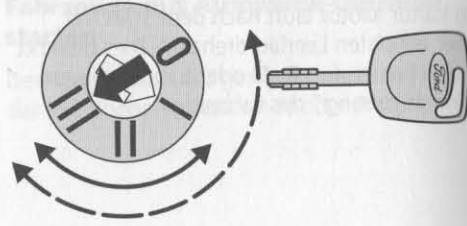
Diese Motoren benötigen nach dem Wiederanklemmen der Batterie eine gewisse Fahrzeit (ca. 8 km) für die Neuprogrammierung des Moduls.

Während dieser Zeit können Unregelmäßigkeiten im Motorlauf auftreten, dies ist aber unbedenklich.

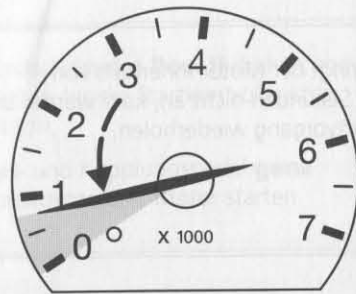
Motor abstellen (Turbo-Diesel)

Fuß vom Gas nehmen. Warten, bis der Motor Leerlaufdrehzahl erreicht hat. Erst dann abstellen.

Wird der Motor bei hoher Drehzahl abgestellt, läuft der Turbolader noch weiter, nachdem der Motoröl Druck bereits auf Null abgefallen ist. Das führt zu vorzeitigem Lagerverschleiß am schnellaufenden Turbolader.



Erst auf Leerlaufdrehzahl absenken lassen...

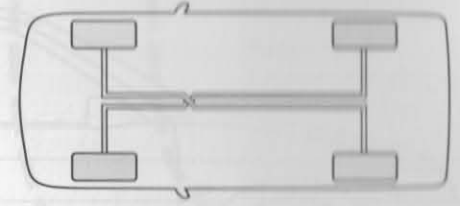


...auf keinen Fall „Gas“ geben.

Zweikreis-Bremsanlage

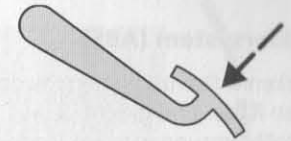
Das Zweikreis-Bremssystem ist diagonal getrennt. Es wirkt vorn auf Scheibenbremsen und hinten auf Trommelbremsen. Fällt ein Bremskreis aus, bleibt der andere wirksam.

Achtung! Bei Ausfall eines Bremskreises brauchen Sie mehr Pedalkraft und der Bremsweg ist länger. Bremsanlage umgehend in einer Ford Werkstatt überprüfen lassen.



Scheibenbremsen

Nach Verlassen einer Waschanlage, bei starkem Regen und bei Schneematsch das Bremspedal leicht antippen, um den Wasserfilm abzubremesen.

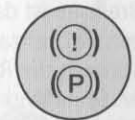


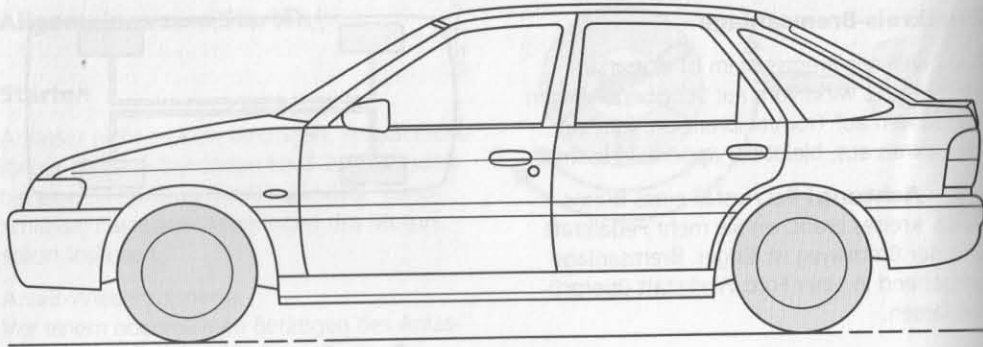
Bremsflüssigkeit

Erlischt die Warnleuchte Bremssystem bei gelöster Handbremse nicht, fehlt Bremsflüssigkeit.

Achtung! Sofort Bremsflüssigkeit im Vorratsbehälter bis zur MAX-Marke auffüllen und Bremsanlage umgehend in einer Ford Werkstatt prüfen lassen.

Warnleuchte Bremssystem





Antiblockiersystem (ABS)

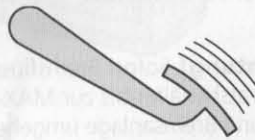
Das ABS erkennt Drehzahlunterschiede der bremsenden Räder und gleicht sie aus. Auch bei einer Vollbremsung wird ein Blockieren der Räder verhindert. So bleibt die Lenkfähigkeit des Wagens erhalten. Sie können Hindernissen ausweichen.

Die Funktion von ABS

Beim normalen Bremsen ist das ABS nicht beteiligt. Erst wenn es Drehzahlunterschiede mißt, die das Blockieren der Räder ankündigen, wird es aktiv. Seine Wirkung wird durch ganz leichtes Pulsieren des Bremspedals angezeigt – weil sich der Regelvorgang in jeder Sekunde vielfach wiederholt. Auf keinen Fall das Pedal während des Bremsvorganges loslassen.

! Achtung! Höhenveränderungen an der Achsaufhängung können zu negativem Bremsverhalten führen.

Bremspedal



Richtig bremsen mit ABS

- In Notsituationen sofort mit aller Kraft kontinuierlich auf das Bremspedal treten und Kupplung betätigen. Nur bei Vollbremsung tritt das Bremsregelsystem in Funktion, und es erlaubt Ihnen, Ihr Fahrzeug zu lenken und, wenn genügend Platz vorhanden, Hindernissen auszuweichen.
- Wir empfehlen Ihnen, sich mit dieser Bremstechnik vertraut zu machen und keinesfalls ein erhöhtes Sicherheitsrisiko einzugehen.

! Achtung! Durch das ABS-Bremsystem wird der Bremsweg zwar optimiert, aber abhängig von den Fahrbahnverhältnissen nicht immer kürzer. Das ABS-Bremssystem ist also nicht in der Lage, die Folgen von zu geringem Sicherheitsabstand, Überschreiten der Kurvengeschwindigkeit oder Gefahren des Aquaplaning abzuwenden.

Die zwei wichtigen Regeln beim Bremsen mit ABS in Notsituationen:

1. Sofort mit aller Kraft kontinuierlich auf das Brems- und Kupplungspedal treten.

2. Lenken Sie um das Hindernis. Trotz Vollbremsung bleibt Ihr Fahrzeug lenkfähig.



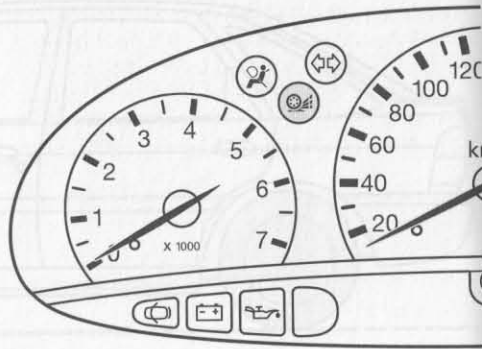
Antriebsschlupf-Regelung

Das Prinzip

Die permanent zugeschaltete Antriebsschlupf-Regelung (**B**rake **T**raction **C**ontrol System **B**TCS) verhindert das Durchdrehen der Antriebsräder beim Beschleunigen bis zu 40 km/h.

Sobald ein Rad durch verringerten Bodenkontakt durchdreht, gleicht das BTCS zusammen mit dem ABS die Drehzahlunterschiede zwischen den Antriebsrädern aus.

Dies geschieht z. B., wenn Sie auf glatter Fahrbahn oder weichem Untergrund beschleunigen oder am Berg anfahren.

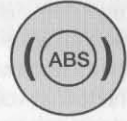


Achtung! Lassen Sie sich nicht durch diese aktive Fahrhilfe zu einem risikoreichen Fahrstil verleiten.

Leuchten nach Einschalten der Zündung die beiden Kontrollleuchten für BTCS und für ABS kurz auf, arbeitet das System fehlerlos.

Leuchtet die BTCS-Kontrollleuchte nach Einschalten der Zündung nicht bzw. andauernd während der Fahrt, liegt eine Fehlfunktion vor. Das Fahrzeug kann aber ohne Bedenken weiter gefahren werden.

Lassen Sie jedoch das System von einer Ford Werkstatt prüfen.



Fahren mit Automatik-Getriebe

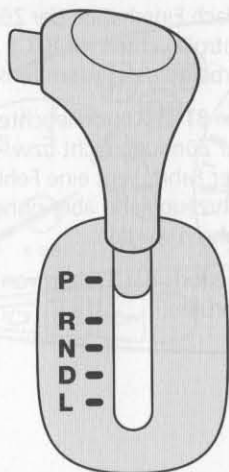
Ihr Escort hat ein stufenloses Automatik-Getriebe (CTX). Auch wenn Sie ein erfahrener Fahrer von Automatik-Fahrzeugen sind, sollten Sie folgende charakteristische Merkmale beachten:

- Beim Beschleunigen des Fahrzeuges dreht der Motor mit höherer Drehzahl, als Sie es bei der gegebenen Geschwindigkeit erwarten. Dieses Verhalten ist vollkommen normal und charakteristisch für das CTX-Getriebe, um das richtige Übersetzungsverhältnis zu wählen.
- Die bei üblichen Automatik-Getrieben spürbaren Schaltpunkte gibt es nicht. Das Getriebe „schaltet“ stufenlos und ruckfrei.
- Wollen Sie alle Beschleunigungsreserven schnell ausschöpfen, treten Sie das Gaspedal bis zum Vollgaspunkt durch. Bei steigender Motordrehzahl und niedrigem Übersetzungsverhältnis kommt es dann sofort zur gewünschten Beschleunigung.
- Wird das Vollgas zurückgenommen, fällt die Motordrehzahl unabhängig von der Fahrgeschwindigkeit wieder ab. Das ist völlig normal und spart Kraftstoff.

! Achtung! Motordrehzahl im Leerlauf nicht überhöhen (nicht über 3000/min).

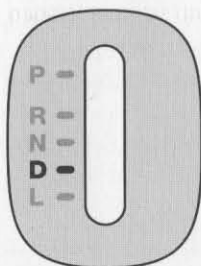
Position D

In Position **D** übernimmt die Automatik stufenlos die Übersetzungsanpassung. Vom Anfahren bis zur Höchstgeschwindigkeit.



Wählhebelstellung

- P** = Parken
- R** = Rückwärts
- N** = Neutral/Leerlauf
- D** = Drive/Fahren
- L** = Lastgang



Position L

Wählen Sie diese Position für Fahrten im Gebirge und auf Gefällstrecken. Die Bremswirkung des Motors ist größer als in Position **D**.

Kick-Down – in Position D und L

Für maximale Beschleunigung wird das Gaspedal ganz durchgetreten. Das Automatik-Getriebe wählt dazu die optimale Übersetzung. In beiden Positionen wird die Höchstgeschwindigkeit erreicht.

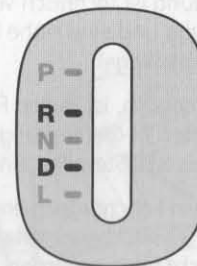
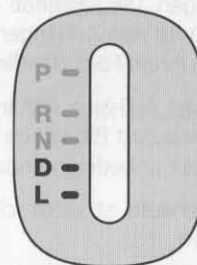
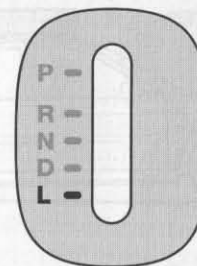
Anfahren auf Sand, Schlamm oder Schnee

Mit wenig „Gas“ anfahren. Achten Sie darauf, daß die Räder nicht durchdrehen. Ist das Fahrzeug steckengeblieben, versuchen Sie, durch Vor- und Rückwärtsfahren (Schaukeln) den Wagen freizubekommen. Dazu den Wählhebel abwechselnd auf **D** und **R** stellen. Möglichst wenig Gas geben.

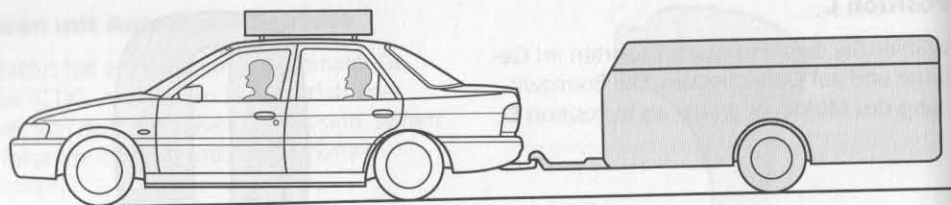
Um die Wirkung zu steigern, **R** schon einstellen, wenn sich der Wagen noch vorwärts bewegt und umgekehrt.

Beachte: Motordrehzahl beim Vor- und Rückwärtsfahren (Schaukeln) möglichst niedrig halten, um den Antrieb nicht übermäßig zu beanspruchen.

! Achtung! Anschleppen oder Anschieben des Fahrzeuges mit Automatik-Getriebe ist nicht möglich. Starthilfekabel benutzen.



Anhänger/Dachlast



Anhängerbetrieb

Die zulässige Anhängelast ist im Fahrzeugschein eingetragen. Die passende Ausrüstung und Umrüstung für den Anhängerbetrieb erhalten Sie bei Ihrem Ford Händler.

Achtung! Zulässige Anhängelast und Deichselstützlast (50 kg) im Interesse der Fahrsicherheit unbedingt einhalten.

Auch wenn es erlaubt ist, nicht schneller als 100 km/h fahren.

Eine Abweichung von der empfohlenen Deichselstützlast kann das Fahrverhalten verschlechtern. Die maximale Fahrzeug- und Anhängerzuladung ist technisch verbindlich bis 12% Steigung und eine Höhe bis 1000 m über dem Meeresspiegel.

Wo technisch möglich, ist in den Fahrzeugpapieren unter Ziffer 33 (Bemerkungen) eine Anhängerlast bis 8% Steigung eingetragen.

Alle Werte in den Fahrzeugpapieren unter Ziffer 28, 29 und 33 sind bereits Maximalwerte und können nicht erhöht werden.

Bei Fahrten im Hochgebirge (über 1000 m) wird mit der Abnahme des Luftdruckes auch die Motorleistung geringer.

Deshalb ist das Anhängengewicht je nach Gebirgshöhe wie folgt zu reduzieren:

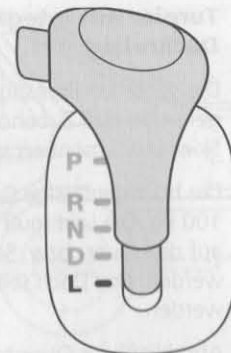
Höhe über dem Meeresspiegel (Meter)	Reduzieren des Anhängengewichtes (%)	
	Benzin- und Dieselmotoren	Turbo-Dieselmotoren
Bis 1000	–	–
1000–1500	5	7,5
1500–2000	10	15,0
2000–2500	15	22,5
2500–3000	20	30,0

Steilstrecken

Vor Gefällstrecken rechtzeitig zurückschalten. Begrenzte Wirkung der Anhängerbremse beachten. Damit die Bremse nicht überhitzt wird, Fußbremse nur in kurzen Intervallen betätigen.

Mit Automatik-Getriebe bergauf und bergab Fahrstufe **L** (Lastgang) einstellen.

Achtung! Die Auflaufbremse eines Anhängers wird nicht durch das Antiblockier-Bremssystem geregelt.



Fahrzeuge mit Klimaanlage

Tip: Beim Gespannfahren bzw. Fahren mit schwerer Ladung im Gebirge können Sie bei extremem Anstieg zusätzliche Leistungsreserven mobilisieren, wenn Sie die Klimaanlage ausschalten.

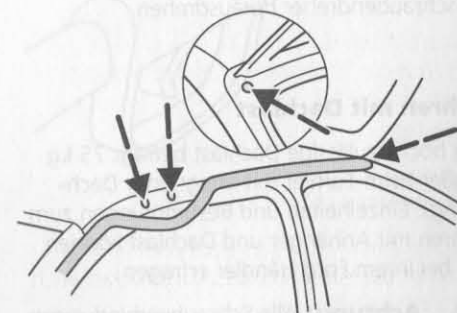
Dachgepäckträger

Ihr Ford Händler hält das komplette Ford Dachträger-System für Sie bereit.

• 3-türige Version

Zur Montage Ihres Ford Dachgepäckträgers zunächst die Gummidichtung im vorderen Befestigungsbereich (Türmitte) vom Dachflansch abziehen.

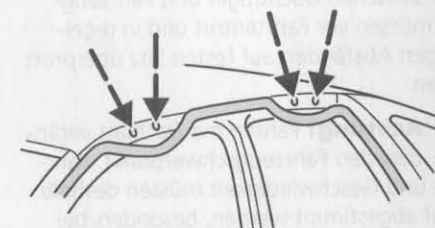
Anschließend müssen die Schutzfolien im Bereich der Gewindelöcher (vorne im Tür- und hinten im Heckklappenbereich) durchstoßen werden.



• 4/5-türige Version und Turnier

Gummidichtung im vorderen und hinteren Befestigungsbereich (jeweils Türmitte) vom Dachflansch abziehen und anschließend die Gewindelöcher durchstoßen.

Weitere Hinweise entnehmen Sie bitte der Einbauanleitung Ihres Ford Dachgepäckträgers.



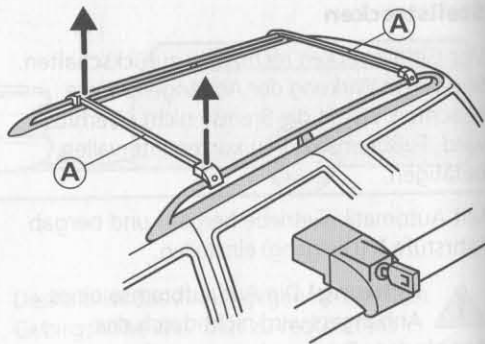
• Turnier mit integrierter Dachreling

Die seitlichen Befestigungsstreben sind so gefertigt, daß Zubehörhalter (für Fahrrad, Skier usw.) montiert werden können.

Die höchstzulässige Dachlast beträgt 100 kg. Die Last muß dabei **gleichmäßig** auf den Quer- bzw. Seitenstreben verteilt werden. Das Dach selbst darf nicht belastet werden.

Abschließbare Querstreben (A) erhalten Sie bei Ihrem Ford Händler.

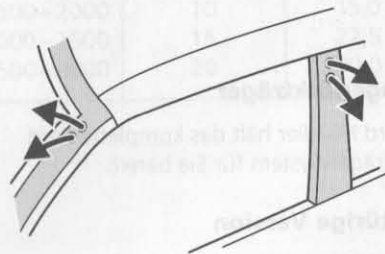
Zur Minimierung der Windgeräusche können die beiden Querstreben in einem Abstand von 30 cm zueinander befestigt oder komplett demontiert werden.



• Cabrio

Einen passenden Dachgepäckträger erhalten Sie bei Ihrem Ford Händler. Auf den Träger lassen sich Ford Zubehörhalter (für Fahrrad, Skier etc.) montieren.

Schraubstopfen mit einem Kreuzschlitzschraubendreher herausdrehen.

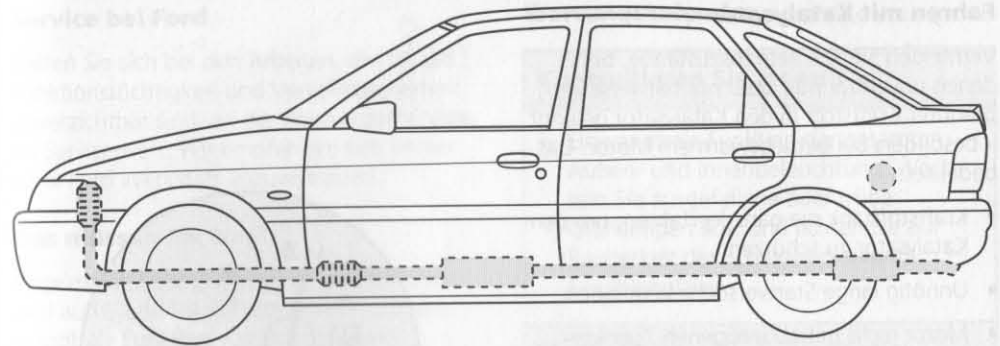


Fahren mit Dachlast

Die höchstzulässige Dachlast beträgt 75 kg (außer beim Turnier mit integrierter Dachreling). Einzelheiten und Bestimmungen zum Fahren mit Anhänger und Dachlast können Sie bei Ihrem Ford Händler erfragen.

Achtung! Alle Schraubverbindungen zwischen Dachträger und Fahrzeugdach müssen vor Fahrtantritt und in regelmäßigen Abständen auf festen Sitz überprüft werden.

Achtung! Fahren mit Dachlast verändert den Fahrzeugschwerpunkt. Fahrweise und Geschwindigkeit müssen deshalb darauf abgestimmt werden, besonders bei Seitenwind und in Kurven.



Katalysator

Der Katalysator ist eine Einrichtung, die hilft, die Abgase zu reinigen und so die Umweltbelastung zu verringern.

Tanken

Ihr Ford Fahrzeug ist mit einem Katalysator ausgerüstet. Die Benzinmotoren haben einen Tankstutzen mit kleinem Durchmesser, passend für die Bleifrei-Zapfpistolen.

Achtung! Nur bleifreies Benzin tanken. Verbleites Benzin verursacht dauerhafte Schäden an Katalysator und Lambda-Sonde. Ford haftet nicht für Schäden, wenn verbleites Benzin getankt wurde. Solche Schäden sind von der Gewährleistung ausgeschlossen. Wenden Sie sich direkt an die nächste Ford Werkstat, falls Sie versehentlich verbleites Benzin getankt haben.

Wichtig! Wenn die Zapfpistole zum zweiten Mal abschaltet, ist der Tank voll. Nicht weitertanken, da sonst der Ausdehnungsraum mit gefüllt wird und Kraftstoff überlaufen kann.



Fahren mit Katalysator

Vermeiden Sie alle Betriebszustände, bei denen unverbrannter oder nur teilweise verbrannter Kraftstoff in den Katalysator gelangt – besonders bei betriebswarmem Motor. Das bedeutet:

- Kraftstofftank nie ganz leerfahren, um den Katalysator zu schützen.
- Unnötig lange Startversuche vermeiden.
- Motor nicht mit abgezogenen Zündkerzensteckern laufen lassen.
- Fahrzeug bei betriebswarmem Motor nicht anschieben oder anschleppen. Starthilfekabel verwenden.
- Nie während der Fahrt die Zündung ausschalten.

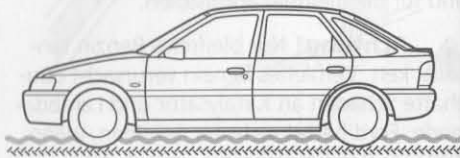
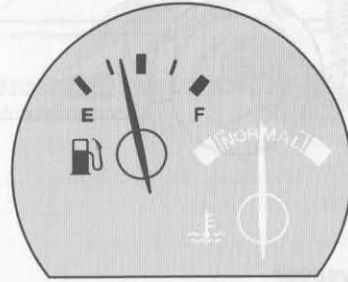
Achtung! Bei Zündstörungen oder geringerer Leistung als normal eine Ford Werkstatt aufsuchen. Kein Vollgas geben.

Parken

Nach dem Abstellen des Motors strahlt die Auspuffanlage für kurze Zeit noch beträchtliche Hitze ab. Vermeiden Sie deshalb das Anhalten oder Parken über trockenem Laub oder Gras.

Unterbodenschutz

Der Katalysator Ihres Fahrzeugs ist mit Hitzeschutzschilden ausgerüstet. Auf und neben den Schutzschilden sowie an Katalysator und Auspuffrohr darf kein Unterbodenschutz aufgetragen werden. Die Hitzeschutzschilder auf keinen Fall entfernen.



Service bei Ford

Halten Sie sich bei den Arbeiten, die für die Funktionstüchtigkeit und Verkehrssicherheit unverzichtbar sind, an die Wartungsintervalle im Service-Heft. Wir empfehlen, sich immer einer Ford Werkstatt anzuvertrauen.

Das müssen Sie tun

Regelmäßig Flüssigkeitsstände kontrollieren und auffüllen. Auf Reifenfülldruck und einwandfreie Funktion von Bremsen und Beleuchtung achten und die Betriebsbereitschaft der Kontrollleuchten prüfen. Der Wartungskalender hilft Ihnen dabei.

Halbdurchsichtige Behälter für Bremsflüssigkeit, Kühlmittel und Ölstand für Lenkhilfe erlauben zudem eine Sichtprüfung.

Zur leichteren Orientierung sind alle Einfüllkappen und der Motoröl-Meßstab gelb/schwarz markiert.

Achtung! Vor Arbeiten im Motorraum unbedingt die Zündung ausschalten. Außerdem ist darauf zu achten, daß sich keine Kleidungsstücke, wie Krawatte oder Schal, im Keilriemen-/Lüfterbereich verfangen.

Bei der allgemeinen Pflege

Bei Motorwäschen werden Benzin-, Fett- und Ölreste mit abgeschwemmt, daher sollte dies nur in einer Tankstelle oder einer Ford Werkstatt mit Ölabscheider erfolgen.



Altöl, Bremsflüssigkeit, Kühlmittel, Batterien, Reifen u.ä. bitte umweltgerecht entsorgen oder gleich bei Neukauf vom gesetzlich dazu verpflichteten Händler entsorgen lassen. Auf keinen Fall gehören diese Stoffe in die Kanalisation oder auf den Hausmüll.

Umweltschutz geht jeden an. Helfen Sie aktiv mit.

Wartungskalender

Kontrollieren Sie jeden Tag:

- Einwandfreie Funktion der gesamten Außen- und Innenbeleuchtung. Wechseln Sie ausgefallene oder trübe Glühlampen aus, und achten Sie auf Sauberkeit der Scheinwerfer- und Leuchtengläser.

Kontrollieren Sie beim Tanken:

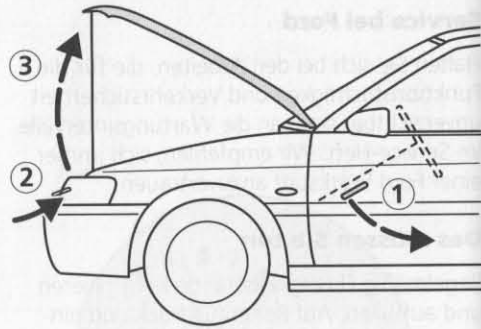
- Motorölstand
- Bremsflüssigkeitsstand
- Waschwasservorrat
- Reifenfülldruck und Reifenzustand (nur bei kalten Reifen prüfen)

Kontrollieren Sie einmal im Monat:

- Kühlmittelstand
- Dichtigkeit von Aggregaten, Leitungen, Schläuchen und Vorratsbehältern
- Ölstand – Lenkhilfe
- Funktion der Klimaanlage*
- Funktion der Handbremse
- Funktion der Hupe

* **Wichtig:** Die Klimaanlage sollte monatlich mindestens ca. 30 Minuten lang in Betrieb genommen werden.

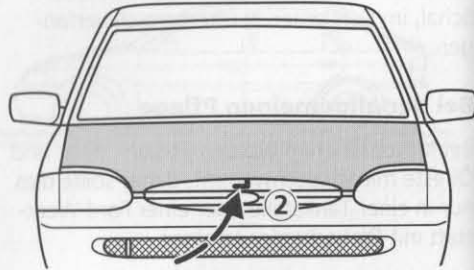
Motorhaube öffnen



1. Handgriff unter der Lenksäulenverkleidung ziehen.

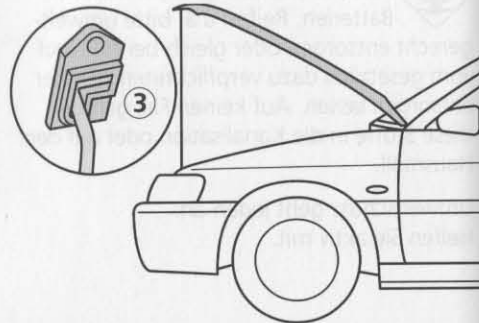


2. Motorhaube vorn etwas anheben und Taste des Sicherheitshakens nach oben drücken.

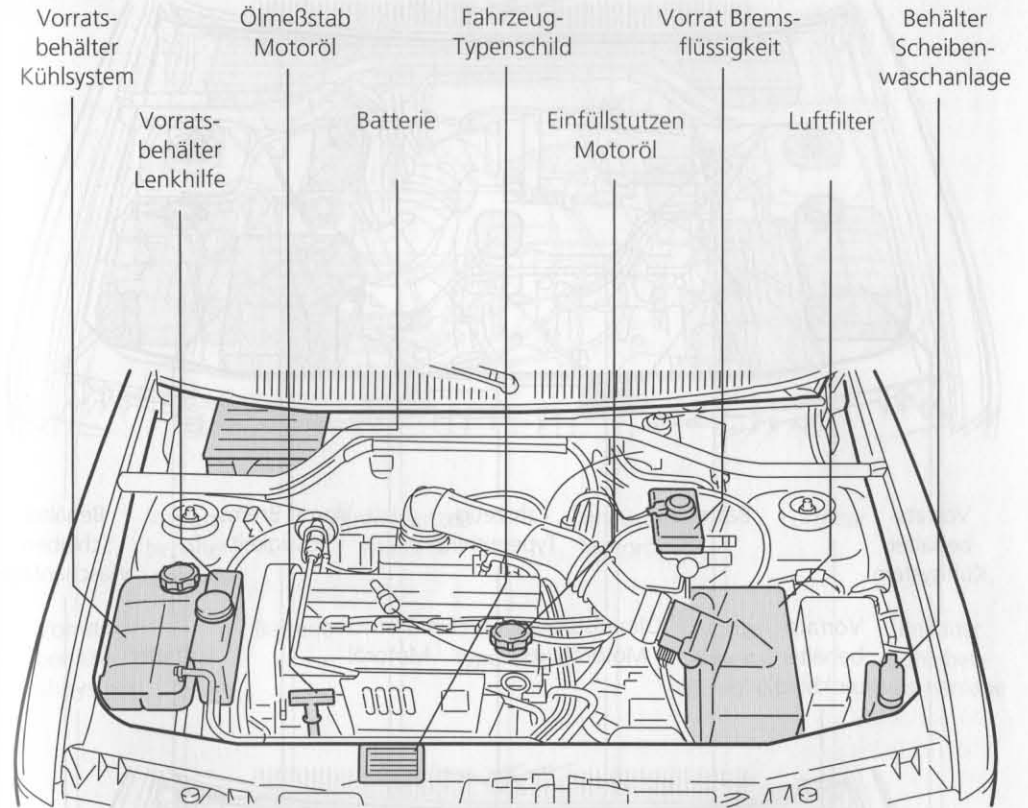


3. Haube öffnen und mit der Stütze sichern.

Zum Schließen: Haubenaufsteller aus-haken und in die Halterung drücken. Hau-be senken und aus ca. 20 – 30 cm Höhe in die Verriegelung fallen lassen. Prüfen Sie immer, ob die Motorhaube richtig verriegelt ist.



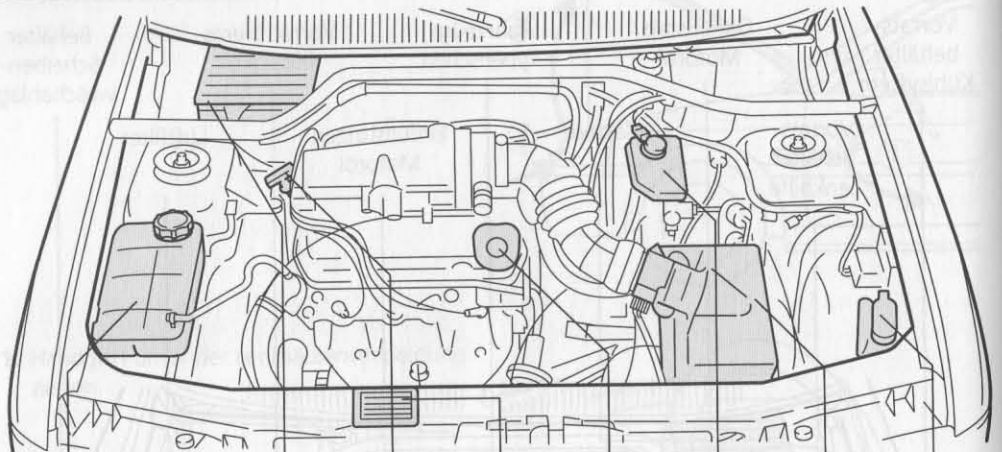
Zetec Motorraum



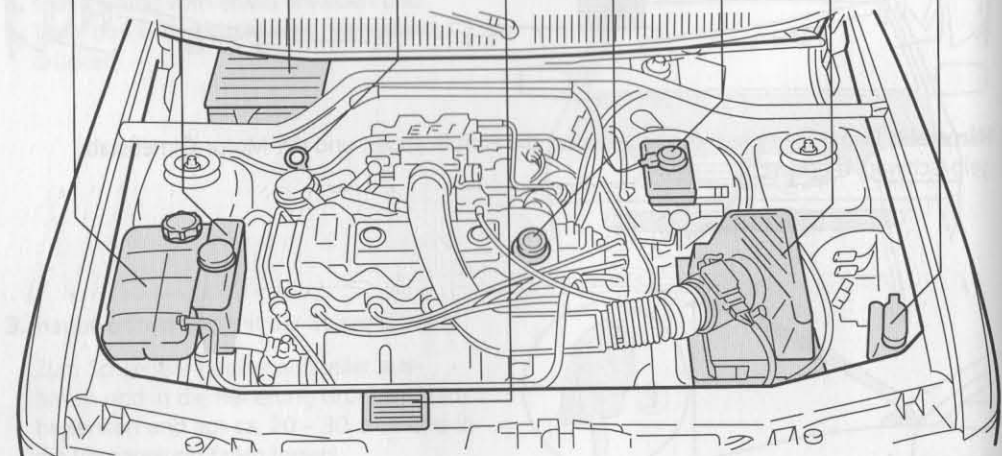
Hinweis: Damit Sie es leichter haben, sind alle Einfüllkappen und der Motor-Ölmeßstab gelb/schwarz markiert.

Wartung und Pflege

Endura-E Motorraum



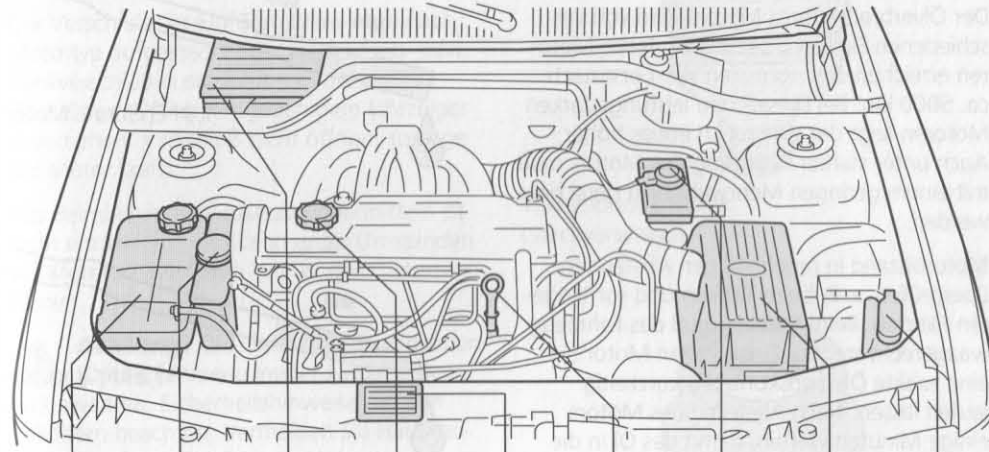
- Vorrats-
behälter
Kühlsystem
- Batterie
- Fahrzeug-
Typenschild
- Vorrat Brems-
flüssigkeit
- Behälter
Scheiben-
waschanlage
- Vorrats-
behälter
Lenkhilfe
- Ölmeßstab
Motoröl
- Einfüllstutzen
Motoröl
- Luftfilter



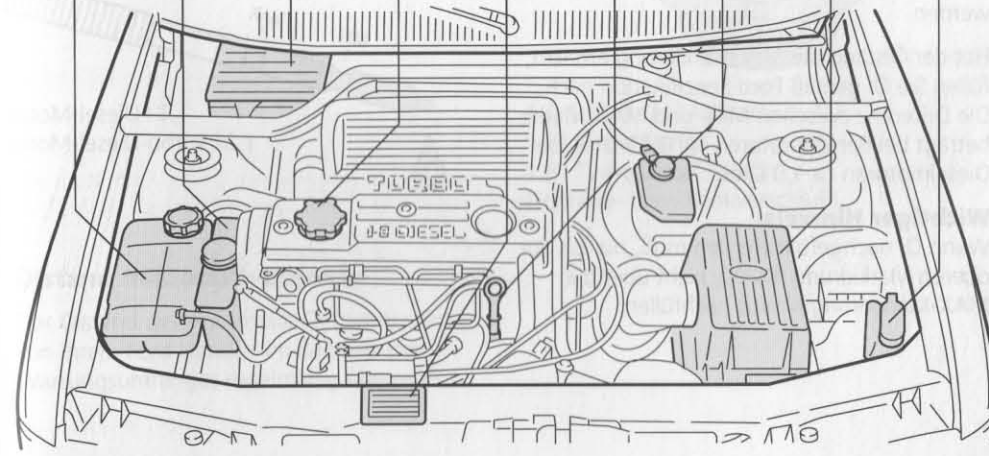
PT-E Motorraum

Hinweis: Damit Sie es leichter haben, sind alle Einfüllkappen und der Motor-Ölmeßstab gelb/schwarz markiert.

Diesel Motorraum



- Vorrats-
behälter
Lenkhilfe
- Einfüllstutzen
Motoröl
- Ölmeßstab
Motoröl
- Luftfilter
- Vorrats-
behälter
Kühlsystem
- Batterie
- Fahrzeug-
Typenschild
- Vorrat Brems-
flüssigkeit
- Behälter
Scheiben-
waschanlage



Turbo-Diesel Motorraum

Motoröl-Meßstab

Der Ölverbrauch Ihres Motors wird von verschiedenen Faktoren beeinflusst. Neue Motoren erreichen den normalen Wert erst nach ca. 5000 km. Bei Diesel- und leistungsstarken Motoren liegt der Verbrauch etwas höher. Auch unter starker Belastung des Motors muß mit einem geringen Mehrverbrauch gerechnet werden.

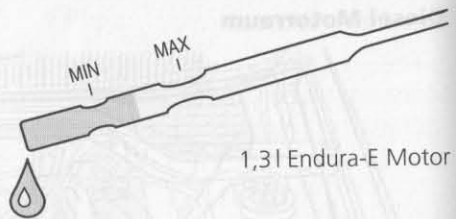
Motorölstand in regelmäßigen Abständen überprüfen, z. B. beim Tanken und vor längeren Fahrten. Beim Messen muß das Fahrzeug waagrecht stehen. Einen kalten Motor für eine exakte Ölstandskontrolle kurzzeitig laufen lassen. Nach Abstellen des Motors einige Minuten warten, damit das Öl in die Ölwanne zurücklaufen kann (Bei tiefen Außentemperaturen kann der Rückfluß länger dauern). Dann Ölmeßstab herausziehen, mit einem nichtflusenden Lappen abwischen, den Stab wieder bis zum Anschlag hineinschieben, abermals herausziehen und Ölstand ablesen.

Liegt der Ölfilm zwischen den Markierungen, ist alles in Ordnung. Bei heißem Öl darf die MAX-Markierung infolge von Wärmeausdehnung um einige Millimeter überschritten werden.

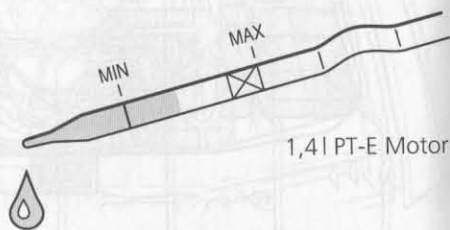
Hat der Ölstand die MIN-Markierung erreicht, füllen Sie Öl gemäß Ford Spezifikation nach. Die Differenz zwischen MIN- und MAX-Marke beträgt bei Benzinmotoren ca. 0,75 Liter, bei Dieselmotoren ca. 1,0 Liter.

Wichtiger Hinweis:

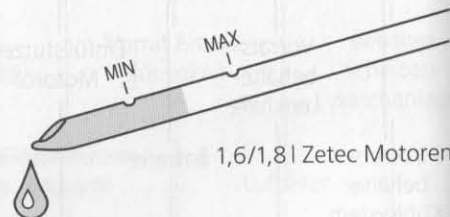
Wenn Öl nachgefüllt werden muß, nur bis zur oberen Markierung (MAX), nicht über die MAX-Markierung hinaus nachfüllen.



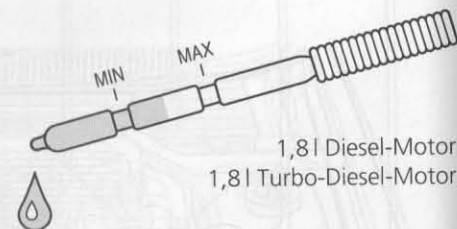
1,3l Endura-E Motor



1,4l PT-E Motor



1,6/1,8l Zetec Motoren



1,8l Diesel-Motor
1,8l Turbo-Diesel-Motor

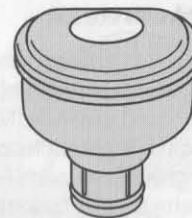
Motoröl-Einfüllstutzen

Der Verschluß des Einfüllstutzens ist je nach Motortyp aufgesteckt oder als Schraub- bzw. Renkverschluß ausgeführt – in diesem Fall Deckel zum Öffnen entgegen dem Uhrzeigersinn drehen. Verschluß nicht öffnen, solange der Motor läuft!

Das Beimischen von Zusatzschmiermitteln ist nicht erforderlich und kann unter Umständen bei Motorschäden zum Verlust der Garantie führen.

Achtung! Öle, Fette und Flüssigkeiten für das Fahrzeug immer kindersicher aufbewahren. Sicherheitshinweise auf den Behältern beachten. Vermeiden Sie Hautkontakt mit gebrauchtem Motoröl.

Leere Öldosen gehören nicht in den Hausmüll; bitte Dosen und Altöl umweltgerecht entsorgen.



1,3l Endura-E Motor
(Steckverschluß)



1,4l PT-E Motor
(Steckverschluß)



1,6/1,8l Zetec Motoren
1,8l Diesel Motor
1,8l Turbo Diesel Motor
(Schraub- bzw. Renkverschluß)

Ölstand Automatik-Getriebe

Der Ölstand des Automatik-Getriebes wird von Ihrem Ford Händler im Rahmen des Wartungsumfanges regelmäßig überprüft.

Bremsflüssigkeitsvorrat

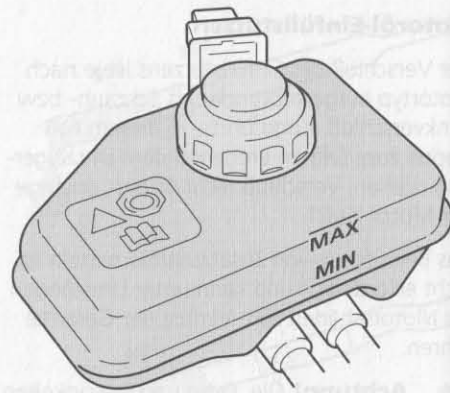
Der Flüssigkeitsvorrat muß zwischen der MIN- und MAX-Markierung auf der Behälterwand liegen. Fällt der Stand unter die MIN-Markierung, leuchtet die Bremswarnleuchte auf. Füllen Sie Bremsflüssigkeit nach Ford Spezifikation nach. Siehe unter „Tankstellen-Information“.

Achtung! Lassen Sie diese Flüssigkeit nicht an Haut oder Augen kommen. Sollte dieses trotzdem vorkommen, spülen Sie die betreffenden Stellen sofort mit viel Wasser ab, evtl. einen Arzt aufsuchen.

Beim Nachfüllen von Bremsflüssigkeit ist auf absolute Sauberkeit zu achten.

Achtung! Sollte diese Flüssigkeit mit Lack in Berührung kommen, sofort mit einem nassen Schwamm abwischen und mit reichlich Wasser nachspülen.

Das Symbol auf dem Vorratsbehälter weist auf eine „nichtpetroleumhaltige“ Bremsflüssigkeit hin.



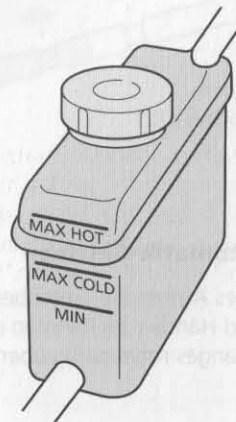
Warnleuchte Bremssystem



Ölstand Lenkhilfe kontrollieren

Motor abstellen. Der Ölspiegel soll bei betriebswarmer Lenkhilfe bis zur MAX HOT-, bei kalter Lenkhilfe bis zur MAX COLD-Markierung des durchsichtigen Vorratsbehälters reichen.

Bei MIN-Marke vorgeschriebenes Öl nachfüllen. Siehe „Tankstellen-Information“.

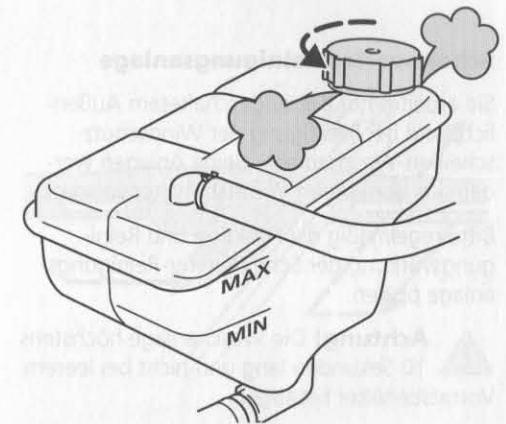
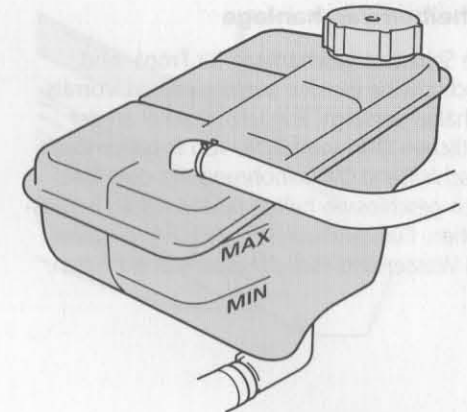


Kühlsystem

Die Füllhöhe ist von außen im halbdurchsichtigen Ausgleichbehälter erkennbar. Der Flüssigkeitsspiegel soll bei abgekühltem Motor zwischen MIN- und MAX-Markierung liegen. Warmes Kühlmittel dehnt sich aus und kann deshalb über die MAX-Markierung ansteigen.

Achtung! Verschuß nie bei heißem Motor öffnen.

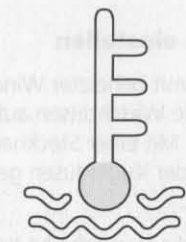
Muß bei heißem Motor nachgefüllt werden, erst 10 Minuten warten. Deckel zunächst nur eine Umdrehung lösen, damit Überdruck entweicht. Etwas warten, dann ganz öffnen. 50% Wasser und 50% Kühlmittel nachfüllen. Siehe „Tankstellen-Information“.



Kühlfüssigkeit

Kühlfüssigkeit schützt nicht nur den Motor vor Überhitzung (mit einem viel höheren Siedepunkt als Wasser), sondern zusätzlich das Kühlsystem vor Rost und Frost. Bei minderwertigen Frostschutzmitteln verliert der im Kühlkonzentrat enthaltene Korrosionsschutz bei sehr hohen Temperaturen seine Wirkung. Verwenden Sie deshalb nur von Ford empfohlene Frostschutzmittel nach Ford Spezifikation. Siehe „Tankstellen-Information“.

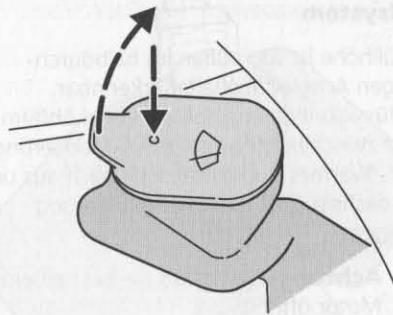
Achtung! Lassen Sie diese Flüssigkeit nicht an Haut oder Augen kommen. Sollte dieses trotzdem vorkommen, spülen Sie die betreffenden Stellen sofort mit viel Wasser ab, evtl. einen Arzt aufsuchen.



Kühlmittel nur bei kaltem Motor nachfüllen

Scheibenwaschanlage

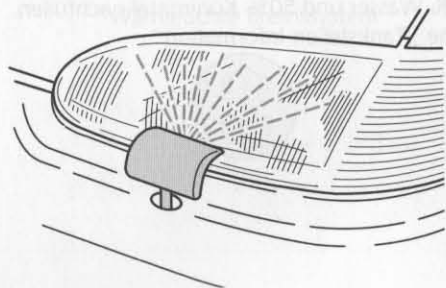
Die Scheibenwaschanlage für Front- und Heckscheibe werden aus demselben Vorratsbehälter versorgt. Zunächst Deckel an der seitlichen Öffnungslasche von Behälter lösen, anschließend Deckelbohrung mit dem Daumen geschlossen halten und Meßstab herausziehen. Füllstand ablesen. Falls nötig, sauberes Wasser und Ford Scheibenklar auffüllen.



Scheinwerfer-Reinigungsanlage

Sie arbeitet nur bei eingeschaltetem Außenlicht und bei Betätigung der Windschutzscheiben-Waschanlage. Beide Anlagen werden aus demselben Vorratsbehälter versorgt.

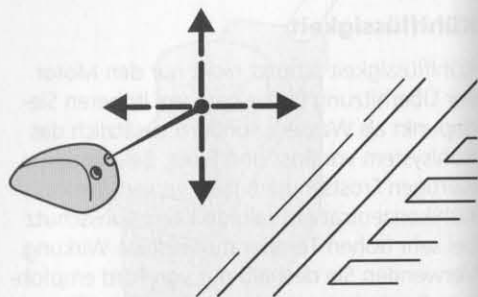
Bitte regelmäßig die Funktion und Reinigungswirkung der Scheinwerfer-Reinigungsanlage prüfen.



! Achtung! Die Waschanlage höchstens 10 Sekunden lang und nicht bei leerem Vorratsbehälter betätigen.

Waschdüsen einstellen

In Verbindung mit beheizter Windschutzscheibe sind auch die Waschdüsen auf der Motorhaube beheizt. Mit einer Stecknadel kann die Spritzrichtung der Kugeldüsen genau eingestellt werden.

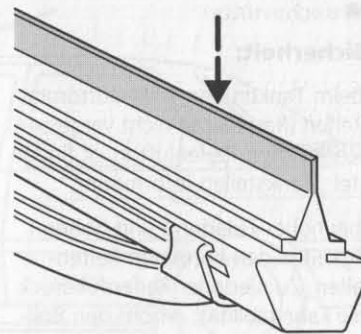


Die Düsen für die Heckscheibe befinden sich im oberen Türrahmenbereich.

Scheibenwischerblätter-Funktion prüfen

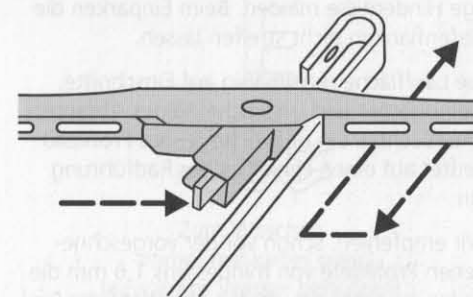
Prüfen Sie mit der Fingerkuppe die Gummilippe der Wischerblätter auf Riefen. Auch Rückstände von Fett, Silikon und Kraftstoff verschlechtern die Funktion der Wischerblätter. Zum Reinigen der Wischerblätter und Scheiben empfehlen wir Ford Reinigungspräparate.

Tip: Wechseln Sie mindestens einmal im Jahr die Wischerblätter aus.



Wischerblätter wechseln

Wir empfehlen, die Wischerblätter vor der Wintersaison zu erneuern. Klappen Sie zunächst den Wischerarm von der Scheibe weg und stellen Sie das Wischerblatt rechtwinklig zum Wischerarm. Zum Wechseln die Sicherungsfeder in Pfeilrichtung drücken, Wischerblatt austrasten und anschließend in entgegengesetzter Richtung vom Arm abnehmen.



Die Reifen

Zu Ihrer Sicherheit:

Prüfen Sie beim Tanken den Reifenluftdruck bei kalten Reifen (Reserverad nicht vergessen). Den vorgeschriebenen Reifenluftdruck finden Sie im Kapitel „Tankstellen-Information“.

Besonders bei hoher Zuladung und hohen Geschwindigkeiten den korrekten Reifenluftdruck einhalten. Zu niedriger Reifenluftdruck verringert die Fahrstabilität, erhöht den Rollwiderstand, beschleunigt den Reifenverschleiß und verursacht Vorschäden, die zu Unfällen führen können.

Bordsteinkanten nur langsam, möglichst rechtwinklig überrollen. Steile und scharfkantige Hindernisse meiden. Beim Einparken die Reifenflanken nicht streifen lassen.

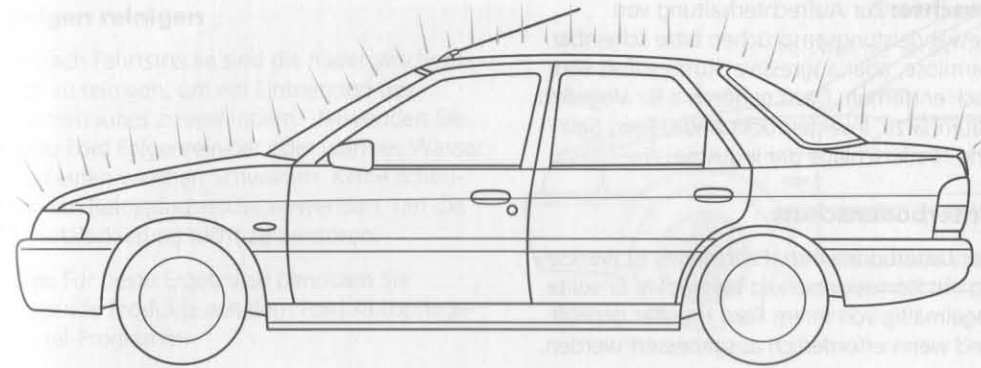
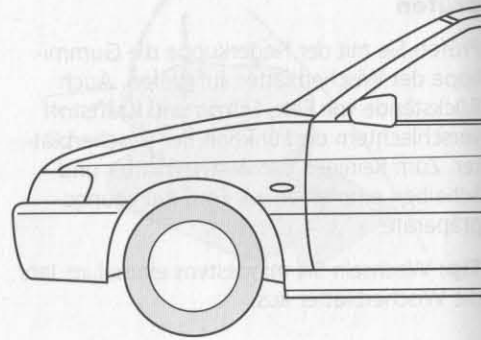
Die Lauffläche regelmäßig auf Einschnitte, Fremdkörper und ungleichmäßiges Abfahren untersuchen. Ein ungleichmäßiges Profilbild deutet auf einen Fehler an der Radführung hin.

Wir empfehlen, schon vor der vorgeschriebenen Profiltiefe von mindestens 1,6 mm die Reifen zu erneuern, da mit Abnahme der Profiltiefe die Aquaplaning-Gefahr wächst.

Hinweis: Zulässige Winterreifen und Schneeketten siehe im Kapitel „Tankstellen-Information“.



Alte Reifen umweltgerecht entsorgen. Winterreifen rechtzeitig gegen Sommerreifen austauschen, damit werden der Kraftstoffverbrauch und die Fahrgeräusche gesenkt.



Autowäsche



Die Autowäsche sollte nur in einer Waschstraße oder auf Waschplätzen erfolgen, bei denen das Waschwasser entsorgt wird. Pflegemittel-Reste gehören nicht in den Hausmüll; bitte umweltgerecht entsorgen.

- Das wichtigste Element zur Erhaltung des Lacks ist sauberes Wasser.

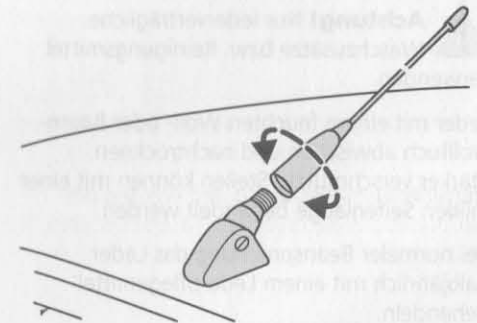


Achtung! Bevor das Fahrzeug in eine automatische Waschanlage gefahren wird, empfehlen wir, den Antennenstab abzuschrauben. Zum Einfahren der Antenne beim Escort Cabrio das Radio ausschalten.

- **Waschanlage:** Der Lack wird besonders schonend in bürstenfreien Waschanlagen behandelt. Bei Anlagen, die ohne Fahrzeugberührung, nur mit hohem Wasserdruck arbeiten, kann es schon mal vorkommen, daß Wasser in das Fahrzeug eindringt.
- **Handwäsche:** Bei Verwendung von Wasch-Shampoo mit reichlich Wasser nachspülen. Fahrzeug mit einem Fensterleder trocknen.
- Im Winter die regelmäßige Unterbodenwäsche nicht vergessen.
- **Hochdruckreiniger:** Die Bedienungshinweise für den Hochdruckreiniger sind unbedingt zu befolgen, gerade in bezug auf Druck und Spritzabstand. Hochdruckdüse nicht gegen den Kühler richten.



Zum Waschen immer nur kaltes oder lauwarmes Wasser benutzen!



Achtung! Nach dem Waschen sind die Bremsen noch feucht. Beim Abfahren mehrmals leicht bremsen.

Beachte: Zur Aufrechterhaltung von Gewährleistungsansprüchen bitte scheinbar harmlose, aber aggressive Stoffe sofort vom Lack entfernen. Dazu gehören z. B.: Vogelkot, Baumharze, Insektenrückstände, Teer, Salz und Niederschläge der Industrie.

Unterbodenschutz

Der Unterboden Ihres Fahrzeuges ist werkseitig mit Korrosionsschutz behandelt. Er sollte regelmäßig von Ihrem Ford Händler geprüft und wenn erforderlich ausgebessert werden.

Heckscheibe reinigen

Die Innenseite zum Schutz der Heizdrähte nur mit einem feuchten Tuch oder Leder reinigen. Keine Lösungsmittel oder scharfkantigen Gegenstände benutzen.

Lackschäden ausbessern

Einschläge von Fahrbahnsplitt und kleine Schrammen mit Lackstift oder Lacksprühdose aus dem Ford Teileprogramm ausbessern. Beachten Sie die Anwendungshinweise auf den Produkten.

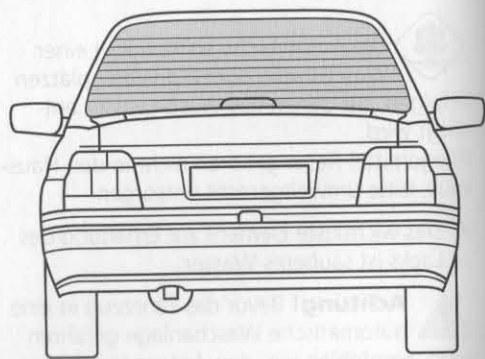
Lederpflege

Achtung! Nur lederverträgliche Waschzusätze bzw. Reinigungsmittel verwenden.

Leder mit einem feuchten Woll- oder Baumwolltuch abwischen und nachtrocknen. Stärker verschmutzte Stellen können mit einer milden Seifenlauge behandelt werden.

Bei normaler Beanspruchung das Leder halbjährlich mit einem Lederpflegemittel behandeln.

Beachte: Leder niemals durchfeuchten, dabei besonders auf die empfindlichen Nähte achten.



Felgen reinigen

Je nach Fahrtstrecke sind die Räder wöchentlich zu reinigen, um ein Einbrennen des Bremsstaubes zu verhindern. Verwenden Sie dazu Ford Felgenreiniger oder warmes Wasser und einen weichen Schwamm. Keine scheuernden Reinigungsmittel verwenden, um die Schutzlackierung nicht zu zerstören.

Tip: Für beste Ergebnisse benutzen Sie folgende Produkte aus dem Ford Autopflegemittel-Programm:

- Auto-Shampoo
- Waschkonservierer
- Auto-Hartwachs
- Autopolitur
- Autowachs
- Metallic-Hochglanz
- Plastik- und Gummireiniger
- Cockpit-Pflege
- Innenreiniger
- Scheibenenteiser
- Scheibenreiniger-Konzentrat 1:100
- Bremsenreiniger
- Scheibenklar Winter
- Insektenlöser
- Cabrio-Dachreiniger

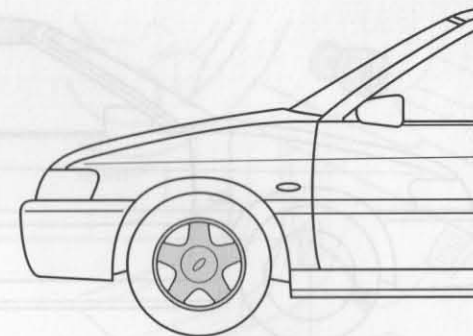


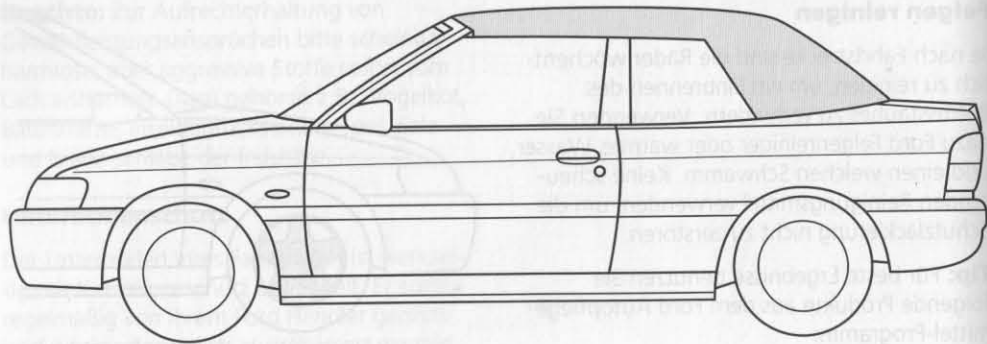
Dieses Produktsortiment ist von der Produktion bis hin zur Entsorgung auf die Umweltverträglichkeit abgestimmt.

Konservieren

Fahrzeuglack ein- bis zweimal im Jahr mit Wachspolitur behandeln. Der Glanz des Lackes bleibt erhalten und außerdem kann Wasser besser abperlen.

Achtung! Beim Polieren achten Sie bitte darauf, daß keine Politur auf die Kunststoffteile kommt, da diese Flecken sich nachher nur schlecht entfernen lassen. Nicht in der prallen Sonne polieren.





Cabrio-Verdeck pflegen

Achtung! Vogelkot umgehend entfernen.

In Waschstraßen ein Programm ohne Wachsbehandlung wählen.

Das Verdeck darf nicht mit einem Hochdruckreiniger gesäubert werden.

Die Gummidichtungen an Dach-Windschutzscheibenrahmen müssen von Zeit zu Zeit mit Motorcraft Cockpit Spray behandelt werden. Dadurch wird eine bessere Anlage der Gummilippen zu den Dichtflächen erreicht. Außerdem wird ein vorzeitiger Verschleiß der Gummidichtungen vermieden sowie Wasserundichtigkeiten und hohe Türschließkräfte verhindert.

Hartnäckigen Schmutz und Flecken mit Bürste und einem Reinigungsmittel für Cabriodächer (Best.-Nr. 5 019 485) entfernen.

Beachte: Abhängig von der Arbeitsweise der Waschanlage kann es vorkommen, daß etwas Wasser in den Innenraum eindringen kann.

• Kunststoffverdeck

Wichtig ist, daß der Kunststoffbezug rechtzeitig und regelmäßig gereinigt wird. Besonders helle Verdecke sollten grundsätzlich einmal wöchentlich gewaschen werden.

Achtung! Farbverdüner, Aceton oder chlorhaltige Fleckentferner greifen die Dachoberfläche an.

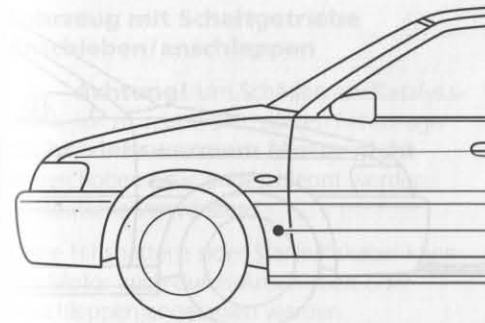
• Textilverdeck

Das Verdeck braucht nicht bei jeder Wagenwäsche mitgewaschen zu werden.

Ein verstaubtes Verdeck mit einer weichen Bürste in **Geweberichtung** von vorn nach hinten **trocken** ausbürsten.

Wollen Sie das Verdeck waschen, erst trocken ausbürsten, dann mit viel Wasser einfeuchten. Verschmutzungen mit einer weichen Bürste und mildem Waschmittel entfernen, anschließend mit reichlich Wasser nachspülen.

Achtung! Nicht gegen die Geweberichtung bürsten.



Eindrücken

Sicherheitsschalter Kraftstoffeinspritzanlage

Alle Benzinmotoren besitzen einen Sicherheitsschalter, der die Kraftstoffzufuhr abschaltet. Dies geschieht in erster Linie zu Ihrer Sicherheit bei einem Unfall.

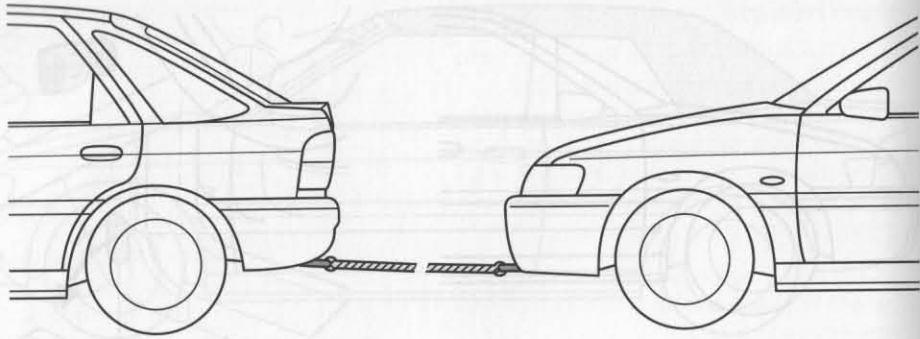
Die Abschaltung könnte aber auch durch plötzliche Erschütterungen erfolgen (z.B. Anstoßen beim Parken).

Der Schalter ist in der Seitenwand vor der Fahrertür installiert. Abdeckplatte mit einem spitzen Gegenstand (Schraubendreher) entfernen. Ob der Stromkreis unterbrochen ist, erkennt man am herausgehobenen Einschaltknopf.

Achtung! Um Brandgefahr und Verletzungen zu vermeiden, Sicherheitsschalter bei Undichtigkeit, nach Unfällen bzw. bei Benzingeruch nicht einschalten.

Einschaltanweisung

- Lenk-/Startschloß auf Position **0** stellen.
- Kraftstoffanlage auf Undichtigkeit überprüfen.
- Ist die Kraftstoffanlage in Ordnung, Knopf des Sicherheitsschalters niederdrücken (siehe Abb.).
- Lenk-/Startschloß für einige Sekunden auf Position **II** stellen und anschließend wieder zurück auf Position **I**.
- Kraftstoffanlage erneut auf Undichtigkeit überprüfen.



Abschleppen

Zum Befestigen von Ford- oder Motorcraft-Abschleppseilen besitzt das Fahrzeug vorn hinter der abnehmbaren Abdeckung (ausstattungsabhängig) und hinten Abschleppösen.

Die Abdeckung an der Unterseite mit der abgeflachten Seite des Radmutternschlüssels entfernen.

Auf das Fahrzeug abgestimmte Abschleppseile finden Sie bei Ihrem Ford Händler.

Beim Abschleppen langsam anfahren. Nicht ruckartig fahren. Unzulässige Zugkräfte können die Fahrzeuge beschädigen.

Achtung! Im abgeschleppten Fahrzeug muß die Zündung (Stellung II) eingeschaltet sein, damit Lenkung, Blinker und Bremsleuchten funktionieren.

Weil bei stehendem Motor die Brems- und Lenkhilfe ausfallen, muß mehr Kraft zum Bremsen und Lenken aufgebracht und mit längeren Bremswegen gerechnet werden.



Fahrzeug mit Schaltgetriebe anschieben/anschleppen

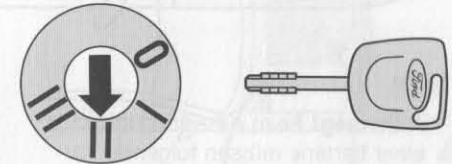
Achtung! Um Schäden am Katalysator zu vermeiden, dürfen Fahrzeuge mit **betriebswarmem Motor nicht** angeschoben bzw. angeschleppt werden. Hilfsbatterie verwenden.

Ohne Hilfsbatterie oder Starthilfekabel kann der Motor auch durch Anschieben oder Anschleppen angelassen werden.

Die einzelnen Schritte:

- Zündschlüssel auf Stellung II drehen
- „Gas“ geben
- Auskuppeln und 3. Gang einlegen
- Fahrzeug anschleppen oder anschieben lassen und langsam einkuppeln

Hinweis: Es kann schwierig sein, den kalten Dieselmotor durch Anschleppen zu starten, da die Kaltstarteinrichtung bei entladener Batterie nicht aktiviert werden kann.



Automatik-Fahrzeuge abschleppen

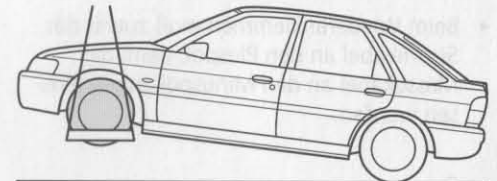
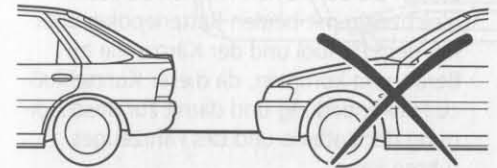
Fahrzeuge mit CTX-Automatik-Getriebe dürfen **nicht** auf konventionelle Weise mit Schleppseil oder Zugstange abgeschleppt werden.

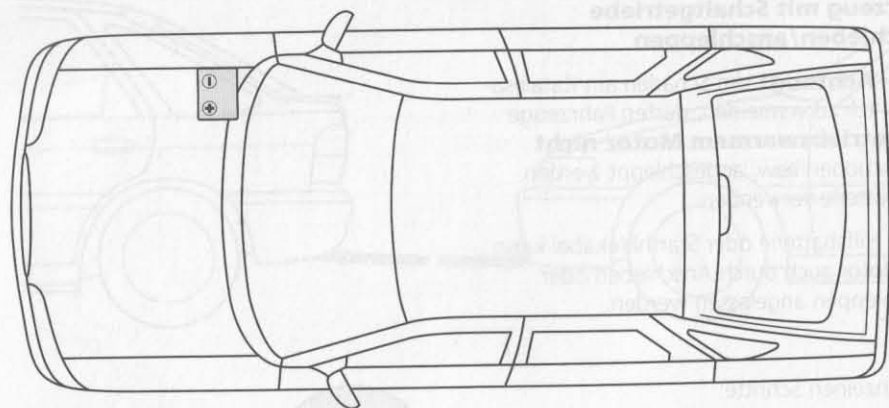
Achtung! Nichteinhaltung der Abschleppvorschrift führt zu Getriebeschäden.

Abschleppen daher wie folgt durchführen:

- Fahrzeug vorne an den Antriebsrädern hochheben.
- Fahrzeug auf Autotransporter oder Anhänger verladen.

Beachte: Der Motor eines Automatik-Fahrzeugs kann nicht durch Anschieben oder Anschleppen gestartet werden.

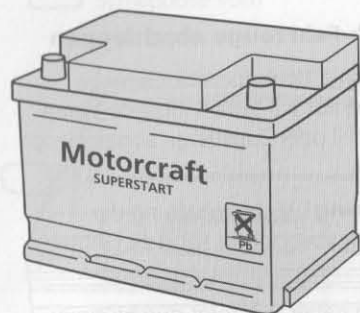




Batterie

Achtung! Beim Aus- und Einbau einer Batterie müssen folgende Vorichtsmaßnahmen unbedingt beachtet werden:

- Beim Abklemmen der Batteriekabel (nur bei stehendem Motor zulässig) muß zuerst das Massekabel abgeklemmt werden. (-) Minus-Symbol.
- Lassen Sie auf keinen Fall den Schlüssel gleichzeitig mit beiden Batteriepolen oder mit dem Pluspol und der Karosserie in Berührung kommen, da dieser Kurzschluß zu Funkenbildung und damit zur Beschädigung der Batterie und des Fahrzeuges führen kann.
- Funken und offenes Feuer vermeiden. Nicht rauchen. Die explosiven Gase und die Schwefelsäure können Blindheit oder schwere Verletzungen verursachen.
- Beim Wiederanklemmen muß zuerst das Stromkabel an den Pluspol, dann das Massekabel an den Minuspol angeschlossen werden.



Gebrauchte Batterien enthalten Blei und Schwefelsäure. Sie dürfen auf keinen Fall in den Hausmüll; bitte umweltgerecht entsorgen.

Starthilfe

Nur Batterien gleicher Nennspannung (12 Volt) verbinden. Starthilfekabel mit isolierten Polzangen und ausreichendem Leitungsquerschnitt benutzen. Entladene Batterie nicht vom Bordnetz trennen. Passende Starthilfekabel erhalten Sie bei Ihrem Ford Händler.

Kabel anschließen

1. Fahrzeuge so stellen, daß sie sich nicht berühren.
2. Motor abstellen. Überflüssige Stromverbraucher ausschalten.
3. Die „+“-Klemme der leeren Batterie mit der „+“-Klemme der Hilfsbatterie verbinden (Kabel A).
4. Das zweite Kabel an die „-“-Klemme der Hilfsbatterie anschließen und mit der anderen Seite an ein Metallteil des zu startenden Motors (Kabel B). **Nicht an „-“-Pol der leeren Batterie anschließen.**
5. Starthilfekabel so ordnen, daß sie von drehenden Teilen des Motors nicht erfaßt werden.

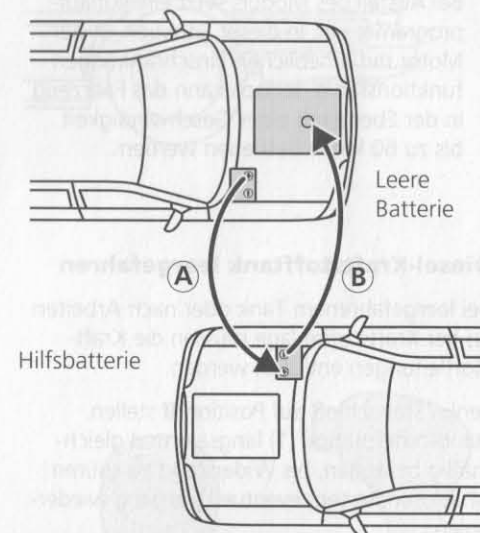
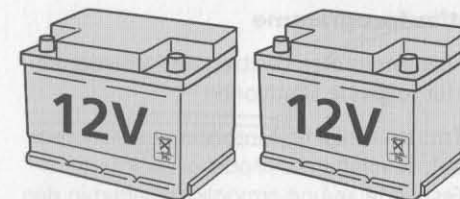
Motor starten

1. Motor des helfenden Fahrzeuges mit erhöhter Drehzahl laufenlassen.
2. Das Fahrzeug mit der leeren Batterie starten.
3. Nach erfolgreichem Start beide Fahrzeuge mit der „Strombrücke“ noch 3 Minuten laufenlassen.

Trennen

1. Um Spannungsspitzen beim Trennen abzubauen, im Fahrzeug mit der leeren Batterie Gebläse und Heckscheibenheizung einschalten.
2. Zuerst Kabel B und dann Kabel A abnehmen.

Achtung! Nicht das Fahrlicht einschalten. Glühlampen brennen bei Überspannung durch.



Notlaufprogramme

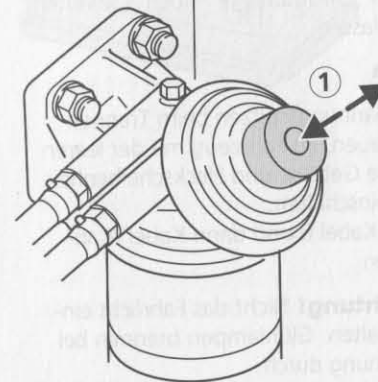
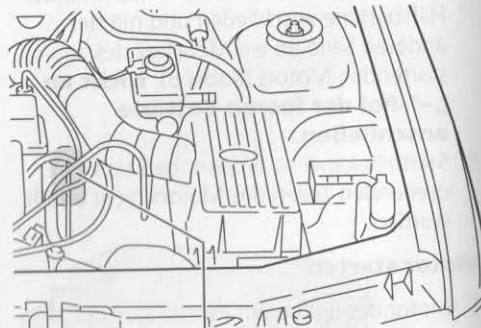
Die Benzinmotoren besitzen Notlaufprogramme für folgende Situationen:

- Tritt ein Fehler im Motorsteuerungssystem auf, so nimmt das Modul gespeicherte Festwerte an und ermöglicht weiterhin den Betrieb des Fahrzeuges, allerdings mit geringen Einschränkungen.
- Bei Ausfall des Moduls setzt ein Notlaufprogramm ein. In dieser Situation ist der Motor mit erheblichen Einschränkungen funktionsfähig. Jedoch kann das Fahrzeug in der Ebene mit einer Geschwindigkeit bis zu 60 km/h betrieben werden.

Diesel-Kraftstofftank leergefahren

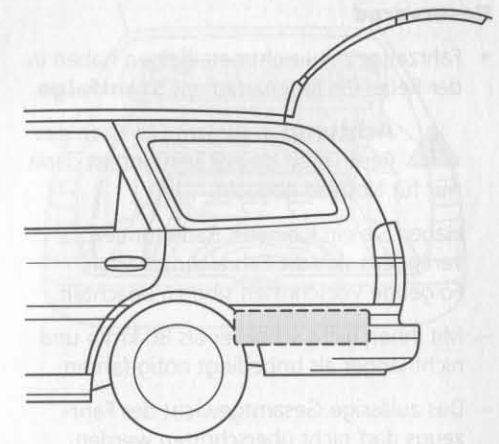
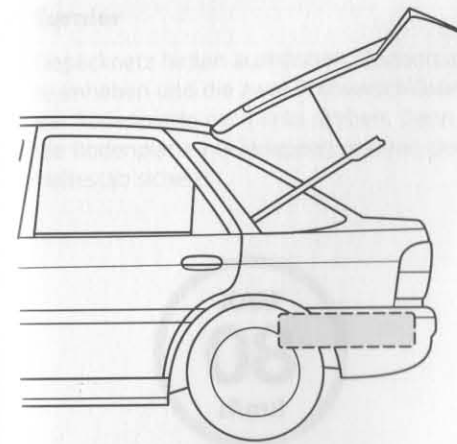
Bei leergefahrenem Tank oder nach Arbeiten an der Kraftstoffanlage müssen die Kraftstoffleitungen entlüftet werden.

Lenk-/Startschloß auf Position **II** stellen. Handförderpumpe (1) langsam und gleichmäßig betätigen, bis Widerstand zu spüren ist. Motor starten, eventuell Vorgang wiederholen.



! Achtung! Unbefugte Änderungen am elektrischen System oder an der Kraftstoffanlage können einen Brand verursachen und sich nachteilig auf den Motor auswirken.

Daher wird empfohlen, Arbeiten an diesen Systemen nur durch eine Ford Werkstatt ausführen zu lassen.

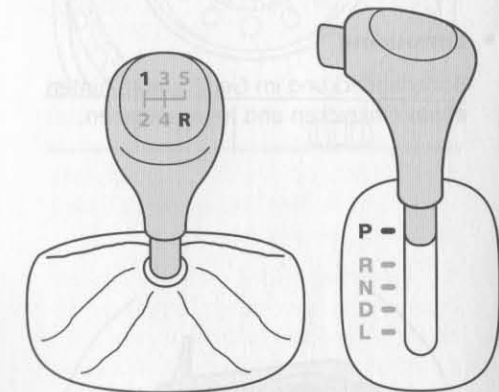


Radwechsel

! Achtung! Bevor Sie das Fahrzeug anheben, müssen folgende Vorsichtsmaßnahmen beachtet werden:

Stellen Sie Ihr Fahrzeug so am Straßenrand ab, daß Sie nicht den Verkehr behindern und der Verkehr nicht ihre Arbeit. Achten Sie auf festen und ebenen Untergrund für Ihren Wagenheber. Ziehen Sie die Handbremse an, und legen Sie den **Rückwärtsgang** oder den **1. Gang** ein. Bei Fahrzeugen mit Automatik-Getriebe den Wählschalter auf **P** stellen. Beim Anheben des Fahrzeugs auf Gefällstrecken blockieren Sie die Räder zusätzlich.

Vor dem Anheben eines beladenen Fahrzeugs auf gleichmäßige Gewichtsverteilung im Laderaum achten.



Reserverad

- Fahrzeuge mit Leichtmetallfelgen haben in der Regel ein Reserverad mit **Stahlfelge**.

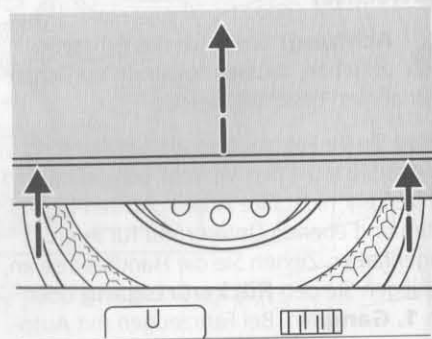
Achtung! In diesem Fall kann das Reserverad kleiner sein und ist dann nur für Notfälle gedacht.

Haben Sie ein kleineres Rad montiert, verändern sich die Fahreigenschaften. Folgende Vorschriften sind zu beachten:

- Mit ihnen nicht schneller als 80 km/h und nicht länger als unbedingt nötig fahren.
- Das zulässige Gesamtgewicht des Fahrzeugs darf nicht überschritten werden.
- Es ist nicht erlaubt, mehr als eins dieser Räder gleichzeitig zu montieren.
- Keine Schneeketten auf ihnen montieren.
- Nicht in eine vollautomatische Waschanlage fahren.

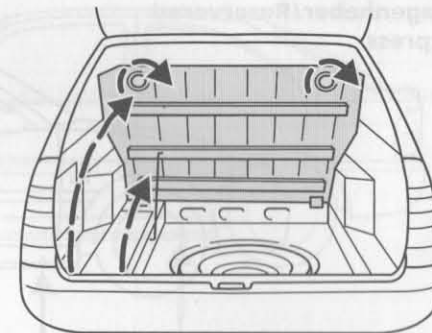
Limousine

Bodenabdeckung im Gepäckraum hinten etwas einknicken und herausnehmen.



Turnier

Gepäcknetz hinten aushängen, Bodenmatte anheben und die zwei Drehverschlüsse der Bodenplatte nach links drehen. Dann die Bodenplatte hochklappen und mit dem Haltestab sichern.



Halteschraube Reserverad

Schraube entgegen dem Uhrzeigersinn ganz herausdrehen und mit dem Halter entfernen. Reserverad herausheben.

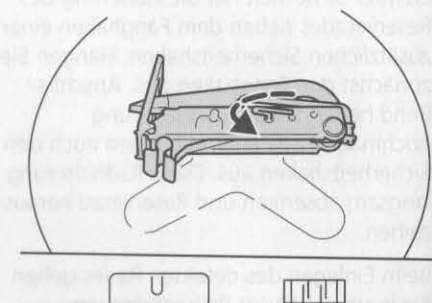


Wagenheber

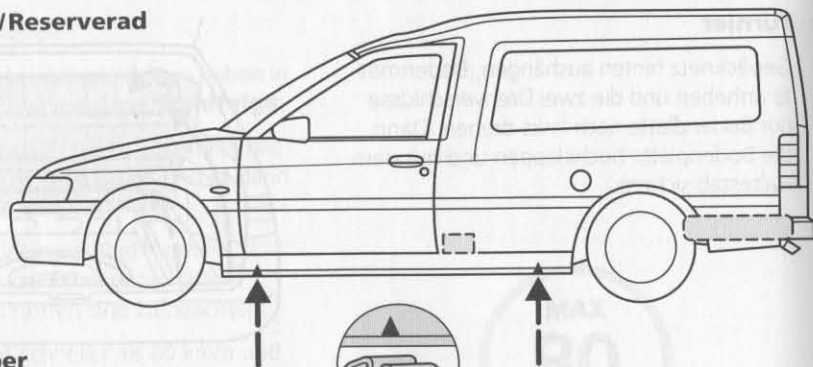
Wagenheber mit Radschlüssel befinden sich in der Reserveradmulde. Halteschraube entgegen dem Uhrzeigersinn lösen und Wagenheber herausnehmen.

Radschlüssel und Kurbel sind geklemmt.

Wegen der breiteren Seitenschürzen hat der Wagenheber vom RS 2000 eine verlängerte und zusammenklappbare Handkurbel.



Wagenheber/Reserverad Express

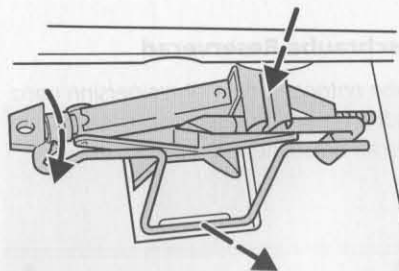


• Wagenheber

Der Wagenheber befindet sich hinter dem Beifahrersitz auf dem Bodenblech.

Rechten Sitz bis zum Anschlag nach vorne und linken Sitz bis zum Anschlag nach hinten schieben. Von der Fahrerseite her an der Gewindestange des Wagenhebers drehen, bis er sich herausnehmen läßt. Die Handkurbel ist unterhalb des Wagenhebers festgeklemmt.

Wagenheber nur unterhalb der Einprägung im Türschwellerbereich ansetzen.



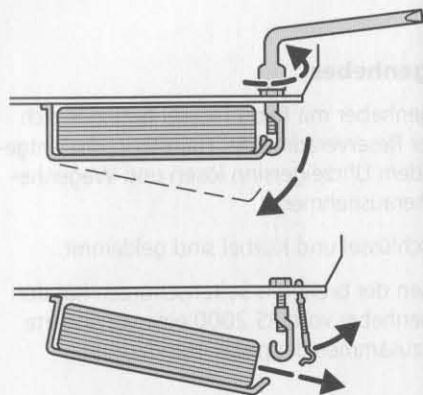
• Reserverad

Das Reserverad befindet sich hinten unter dem Laderaumboden. Laderaumtüren öffnen und Schraube des Reserveradhalters von innen mit dem Radmutter Schlüssel um ca. 6 bis 8 Umdrehungen lösen.

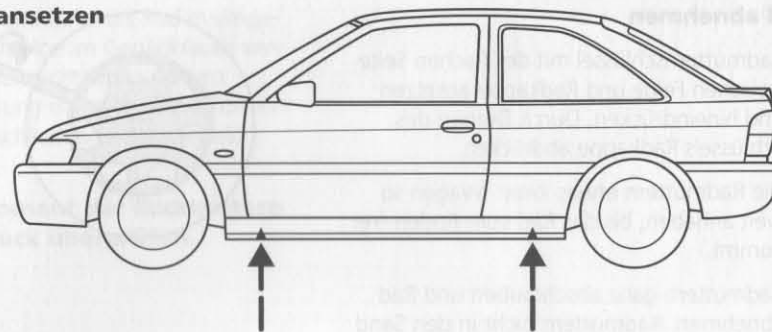
Zu Ihrer Sicherheit hat die Halterung des Reserverades neben dem Fanghaken einen zusätzlichen Sicherheitshaken. Hängen Sie zunächst den Fanghaken aus. Anschließend heben Sie die Radhalterung nochmals etwas an und hängen auch den Sicherheitshaken aus. Dann Radhalterung langsam absenken und Reserverad herausziehen.

Beim Einlegen des defekten Rades gehen Sie in umgekehrter Reihenfolge vor.

! Achtung! Befestigungsschraube soweit hineindrehen, bis sichergestellt ist, daß die Radhalterung nicht aus dem Fanghaken springen kann.



Wagenheber ansetzen



Der Wagenheber darf nur an bestimmten Stellen unter den Türschwellern angesetzt werden. Sie sind leicht an den Einprägungen im Türschwellerbereich bzw. durch Pfeile auf den seitlichen Schürzen zu erkennen.

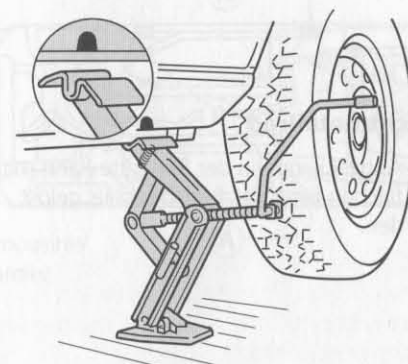
Handbremse anziehen und Rückwärtsgang oder 1. Gang einlegen.

Wagenheber unterhalb der Einprägung bzw. der Pfeile im Türschwellerbereich ansetzen. Siehe auch Seite 111 „Anhebepunkte“.

Anschließend Wagenheber hochkurbeln, bis das Rad vom Boden abhebt.

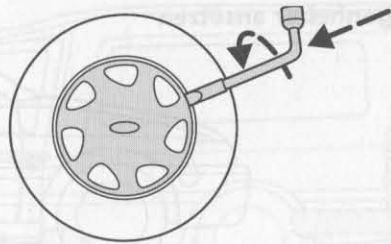
Sicherstellen, daß der Wagenheberfuß mit der gesamten Auflagefläche auf dem Boden steht.

! Achtung! Keinesfalls darf ohne zusätzliche Abstützung unter dem angehobenen Fahrzeug gearbeitet werden. Keine Ziegelsteine verwenden.



Rad abnehmen

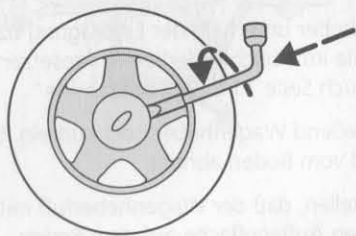
1. Radmutternschlüssel mit der flachen Seite zwischen Felge und Radkappe ansetzen und hineindrücken. Durch Drehen des Schlüssels Radkappe abdrücken.
2. Die Radmuttern etwas lösen. Wagen so weit anheben, bis das Rad vom Boden frei kommt.
3. Radmuttern ganz abschrauben und Rad abnehmen. Radmuttern nicht in den Sand legen.



⚠ Achtung! Keinesfalls darf ohne zusätzliche Abstützung unter dem angehobenen Fahrzeug gearbeitet werden. Keine Ziegelsteine verwenden.

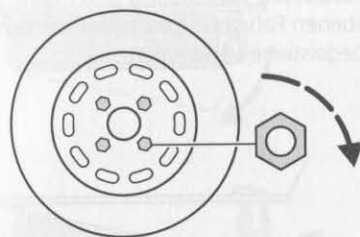
Leichtmetallrad

Die Abdeckkappe in der Radmitte kann mit der flachen Seite des Radschlüssels gelöst werden.



Rad montieren

1. Reserverad auf die Radbolzen schieben. Radmuttern mit der konischen Seite zum Rad im Uhrzeigersinn aufschrauben und leicht anziehen.
2. Wagen absenken und Wagenheber entfernen.
3. Radmuttern über Kreuz festziehen.
4. Radkappe zum Ventil ausrichten und mit dem Handballen fest andrücken.

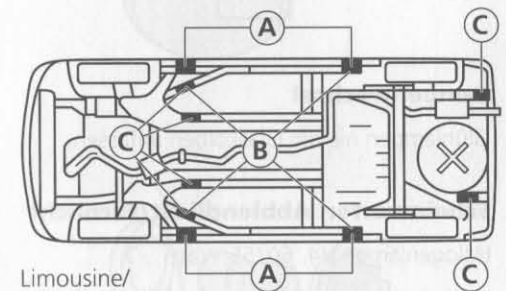


5. Wagenheber und defektes Rad in umgekehrter Reihenfolge im Gepäckraum verstauen. Mit Halteschrauben sichern. Bodenabdeckung einlegen. Beim Turnier Bodenplatte schließen und verriegeln.

Anzugsdrehmoment der Radmuttern und Reifendruck überprüfen.

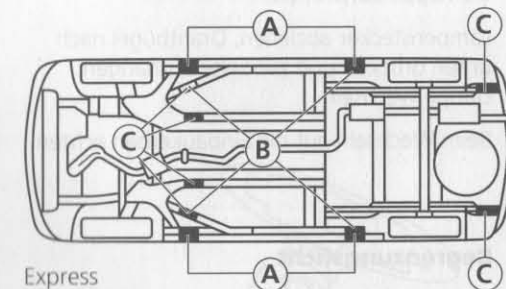
Anhebepunkte

Bei Verwendung eines Rangierwagenhebers darf dieser nur an den in der Abbildung gezeigten Punkten (B und C) angesetzt werden. An anderen Stellen angesetzt, können erhebliche Karosserieschäden oder Schäden an Lenkung, Aufhängung, Motor, Bremsanlage und Kraftstoffleitungen entstehen.

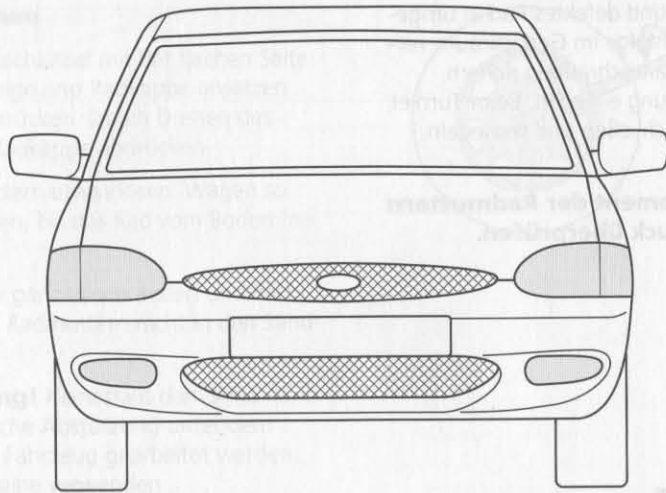


Limousine/
Turnier

- A** Ansatzpunkte – Bordwagenheber
- B** Ansatzpunkte – Hebebühne bzw. für zusätzliche Abstützung
- C** Ansatzpunkte – für zusätzliche Abstützung



Express



Lampenwechsel

Glühlampen nie am Glaskolben anfassen.

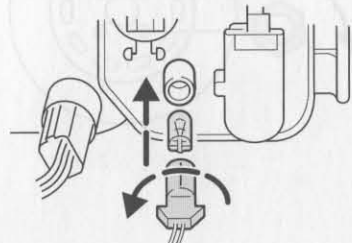
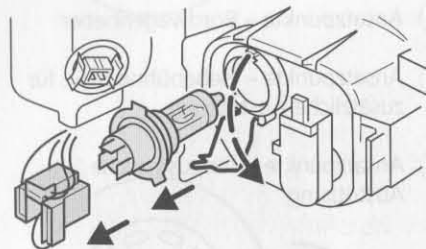
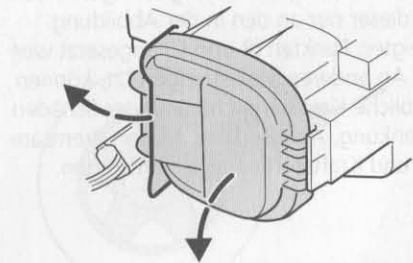
Scheinwerfer, Abblendlicht/Fernlicht

Halogenlampe H4, 60/55 Watt.

Licht ausschalten. Motorhaube öffnen. Den Drahtbügel über der Abdeckkappe auf der Scheinwerfer-Rückseite zur Seite drücken und die Kappe abnehmen.

Lampenstecker abziehen, Drahtbügel nach unten drücken und zur Seite aushängen: Lampe wechseln.

Beim Wechseln auf die Einbaurkerben achten.



Begrenzungslicht

Glassockellampe, 5 Watt.

Lampenfassung nach links drehen und herausziehen. Lampe unter leichtem Druck nach links drehen, herausnehmen und wechseln.

Einbau in umgekehrter Reihenfolge.

Nebelscheinwerfer

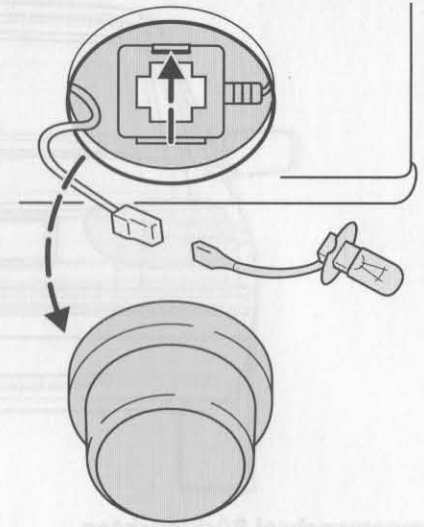
Halogenlampe, H3, 55 Watt.

Die Nebelscheinwerfer sind in den Stoßfänger integriert. Um die Glühlampe zu wechseln, Abdeckkappe von unten abziehen, Lasche nach außen drücken und Lampe herausziehen. Steckverbindung abziehen.

Einbau in umgekehrter Reihenfolge.

Scheinwerfer einstellen

Nach jedem Wechsel einer H4-Lampe die Scheinwerfereinstellung prüfen lassen. Die Einstellschrauben für Seitenrichtung und Höhe sind auf dem Scheinwerfergehäuse zugänglich. Die präzise Einstellung ist Werkstattsache.

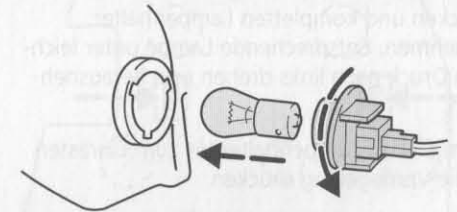


Vordere Blinkleuchten

Kugellampe, 21 Watt.

Lampenfassung nach links drehen und herausziehen. Lampe unter leichtem Druck nach links drehen, herausnehmen und wechseln.

Einbau in umgekehrter Reihenfolge.

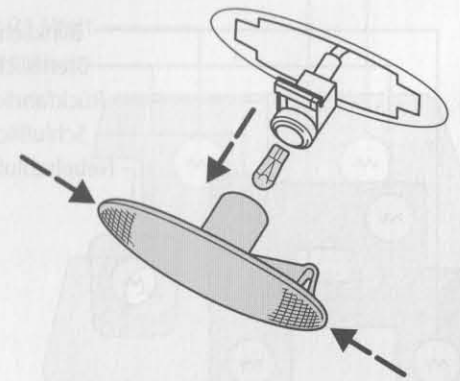


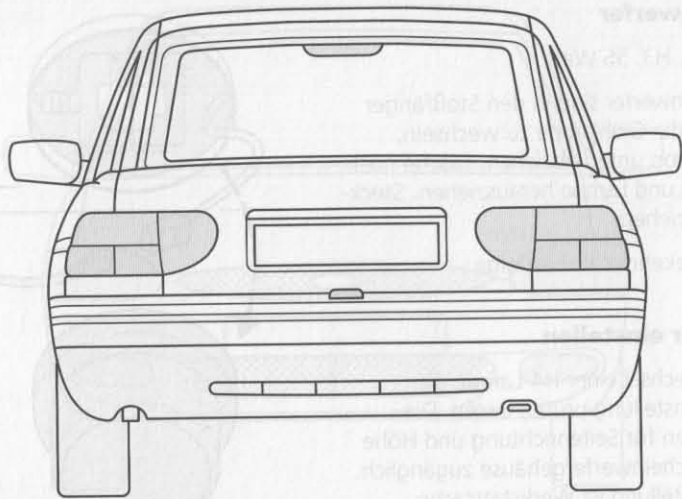
Seitliche Blinker

Glassockellampe, 5 Watt.

Komplettes Lampengehäuse nach rechts oder links schieben und herausziehen. Lampengehäuse von der Lampenfassung durch Linksdrehung trennen. Anschließend Lampe aus der Lampenfassung ziehen.

Neue Lampe in umgekehrter Reihenfolge einbauen.





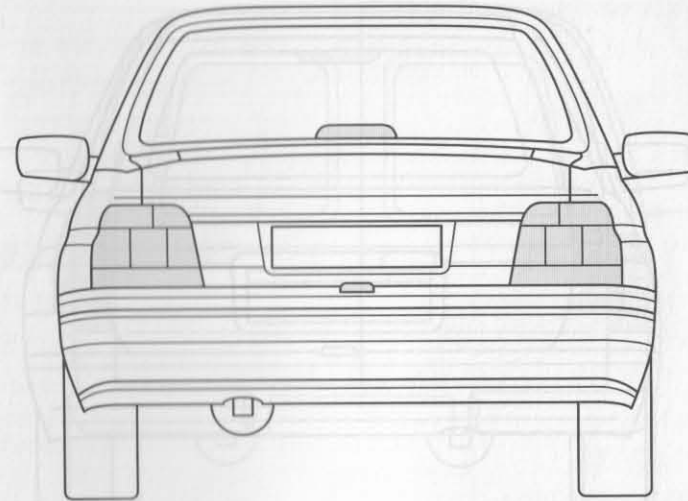
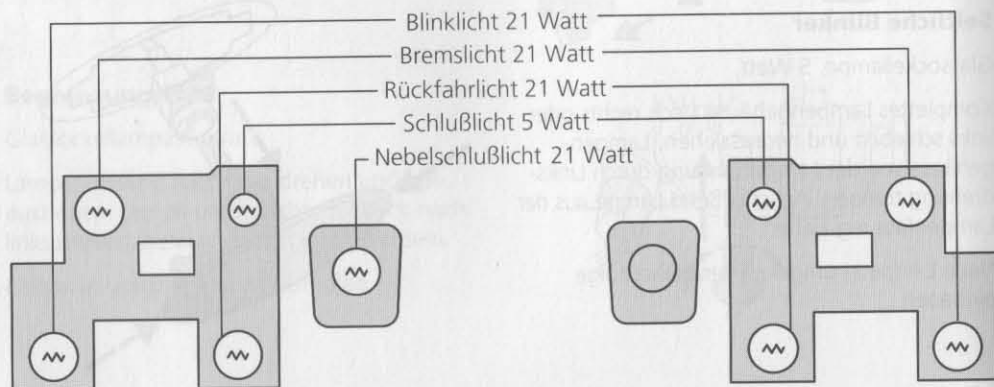
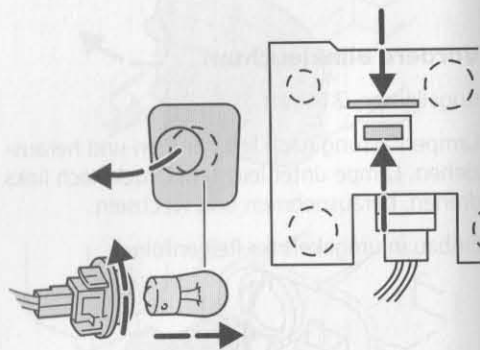
Lampenwechsel Rückleuchten

Schrägheck

Gepäckraum öffnen. Riegeltaste nach oben drücken und kompletten Lampenhalter abnehmen. Entsprechende Lampe unter leichtem Druck nach links drehen und herausnehmen.

Beim Einbau Lampenhalter bis zum Einrasten in die Verriegelung drücken.

Zum Wechsel der Nebelschlußbleuchten zunächst entsprechende Abdeckung von der Rückwandtür entfernen. Lampenfassung nach links drehen und herausnehmen. Lampe unter leichtem Druck nach links drehen, herausnehmen und wechseln.

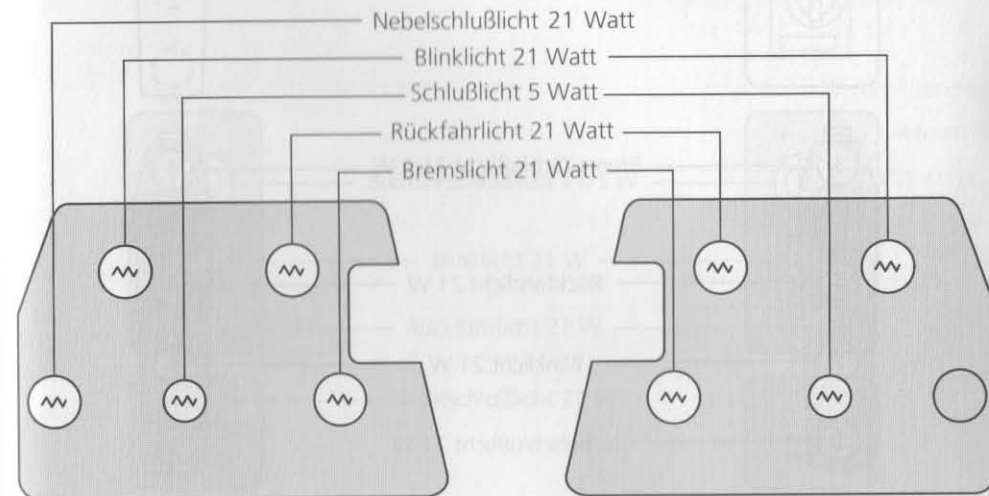
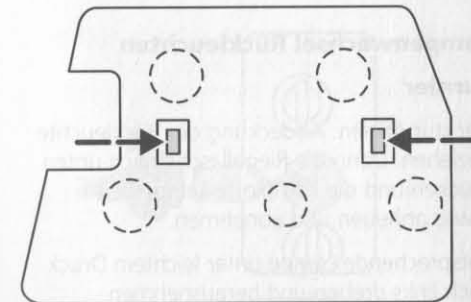


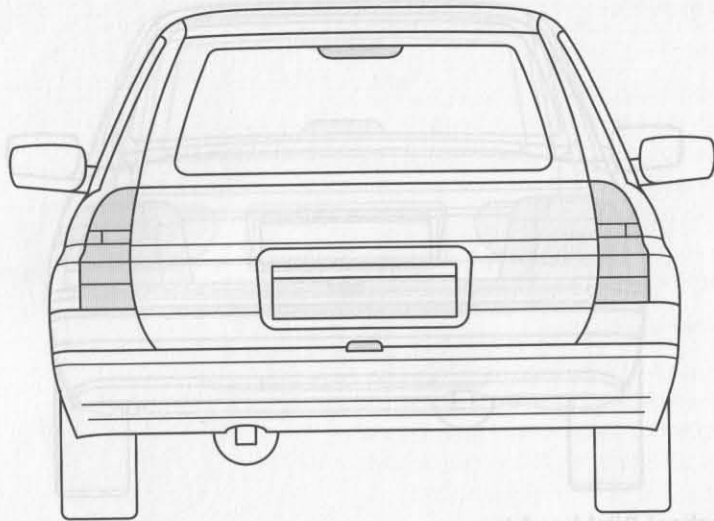
Lampenwechsel Rückleuchten

Stufenheck

Gepäckraum öffnen. Riegeltasten nach innen drücken und kompletten Lampenhalter abnehmen. Entsprechende Lampe unter leichtem Druck nach links drehen und herausnehmen.

Beim Einbau des Lampenhalters diesen in die Haltetasche schieben und dann bis zum Einrasten in die Verriegelung drücken.



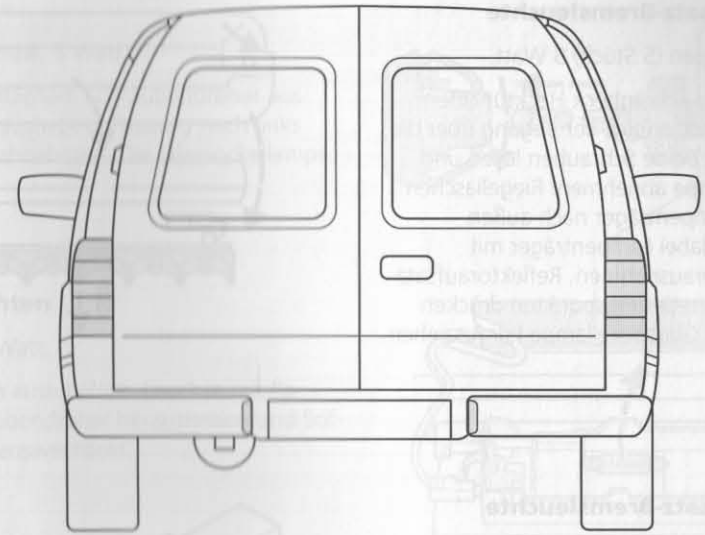
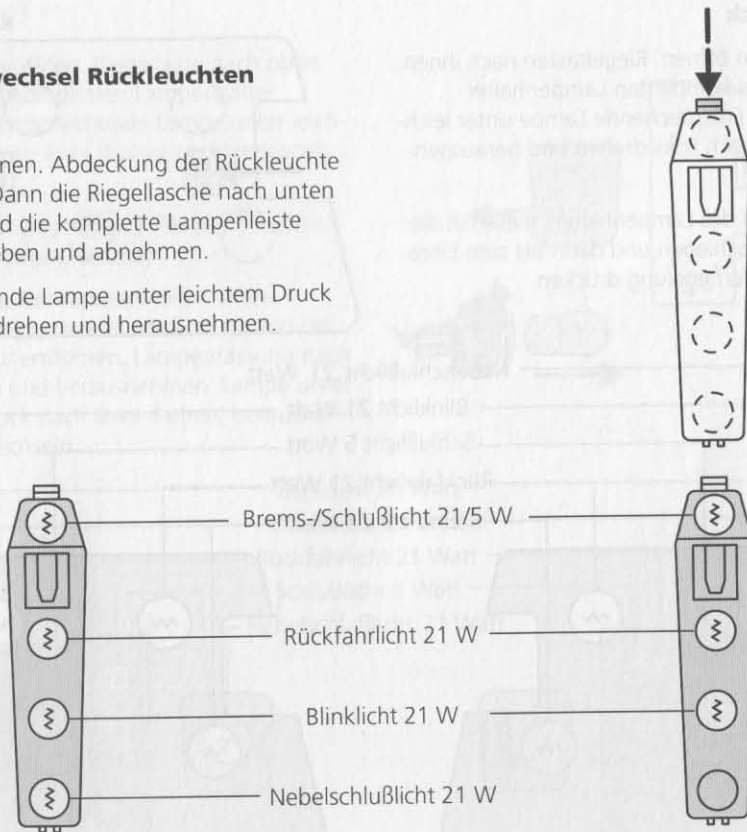


Lampenwechsel Rückleuchten

Turnier

Hecktür öffnen. Abdeckung der Rückleuchte abziehen. Dann die Riegellampe nach unten drücken und die komplette Lampenleiste etwas anheben und abnehmen.

Entsprechende Lampe unter leichtem Druck nach links drehen und herausnehmen.

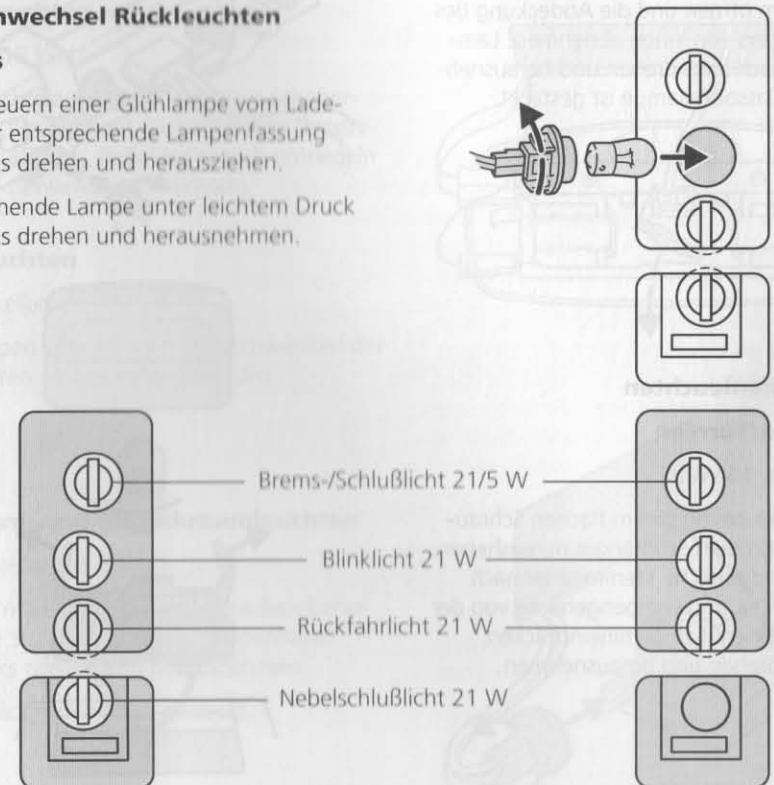


Lampenwechsel Rückleuchten

Express

Zum Erneuern einer Glühlampe vom Laderaum her entsprechende Lampenfassung nach links drehen und herausziehen.

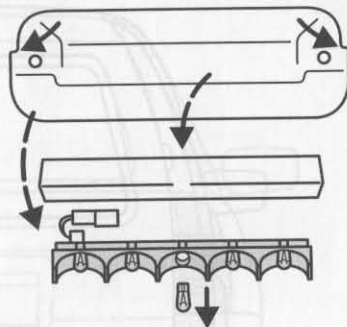
Entsprechende Lampe unter leichtem Druck nach links drehen und herausnehmen.



Mittlere Zusatz-Bremsleuchte

Glassockellampen (5 Stück) 5 Watt.

Bei Turnier und Schrägheck Hecktür öffnen. Beim Stufenheck erfolgt der Zugang über die hinteren Sitze. Beide Schrauben lösen und komplette Lampe abnehmen. Riegellaschen seitlich am Lampenträger nach außen drücken und dabei Lampenträger mit Abdeckung herausnehmen. Reflektoraufsatz aus den vier Arretierungspunkten drücken und abziehen. Glassockellampe herausziehen und ersetzen.

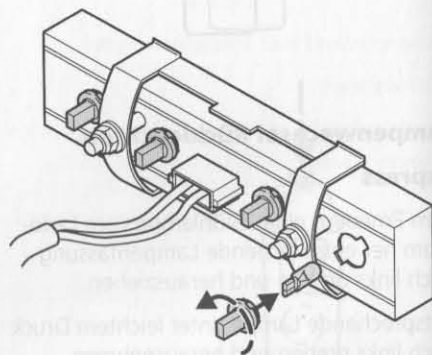


Mittlere Zusatz-Bremsleuchte

(nur Cabrio)

Glassockellampen (4 Stück) 5 Watt.

Gepäckraum öffnen und die Abdeckung des Lampenträgers von innen abnehmen. Lampenhalter nach links drehen und herausnehmen. Die Glassockellampe ist gesteckt.

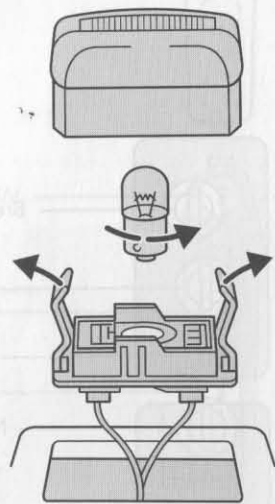


Kennzeichenleuchten

Limousine/Turnier

Kugellampe, 10 Watt.

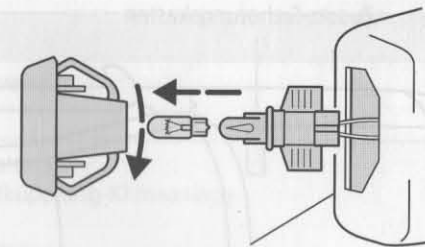
Lampengehäuse mit einem flachen Schraubenzieher aus dem Stoßfänger herausheben. Anschließend seitliche Klemmhalter nach außen drücken und Lampengehäuse von der Fassung trennen. Lampe hineindrücken, nach links drehen und herausnehmen.



Express

Glassockellampe, 5 Watt.

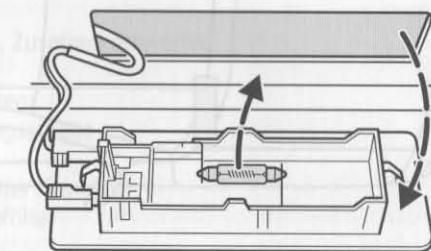
Leuchte mit flachem Schraubendreher aus dem Sitz herausheben. Fassung nach links drehen und abnehmen. Die Glassockellampe ist gesteckt.



Innenleuchten

Soffitte, 10 Watt.

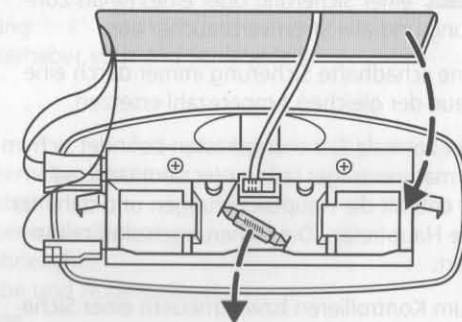
Innenleuchte ausschalten. Leuchte mit flachem Schraubendreher herausheben und Soffittenlampe auswechseln.



Innenleuchten

Soffitte, 10 Watt.

Innenleuchte ausschalten (mittlere Schalterstellung). Leuchte mit flachem Schraubendreher herausheben, Reflektor seitlich entriegeln und Soffittenlampe auswechseln.



Leseleuchten

Glassockellampe, 6 Watt.

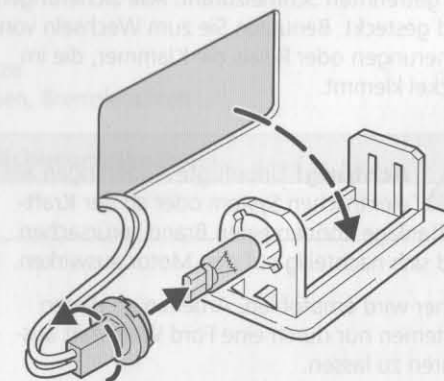
Die Lampen können nach Wegschwenken der Reflektoren ausgetauscht werden.

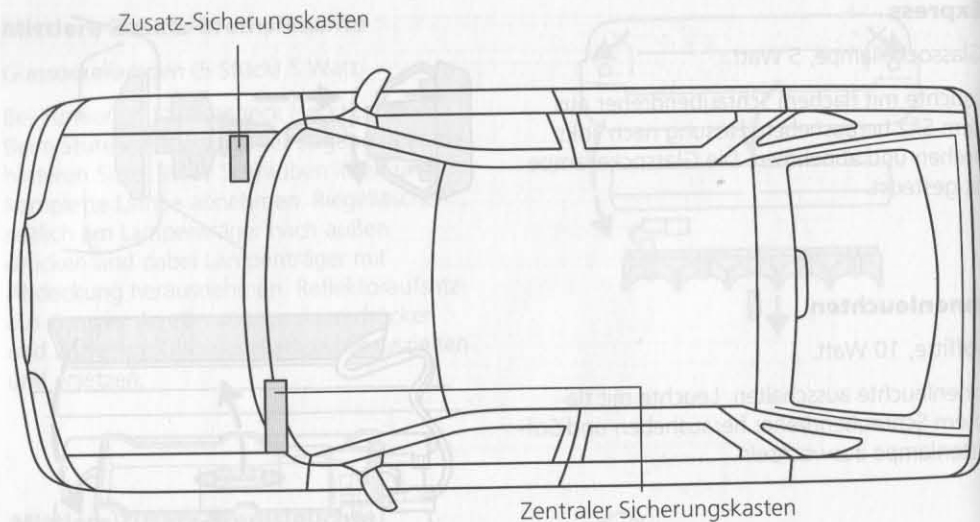
Fußraum- und Gepäckraumleuchten

Glassockellampe, 5 Watt.

Leuchte mit einem flachen Schraubendreher aus dem Sitz herausheben. Lampenhalter nach links drehen und herausnehmen.

Die Glassockellampe ist gesteckt.





Sicherungen und Relais

Achtung! Schalten Sie vor Austausch einer Sicherung oder eines Relais Zündung und alle Stromverbraucher aus.

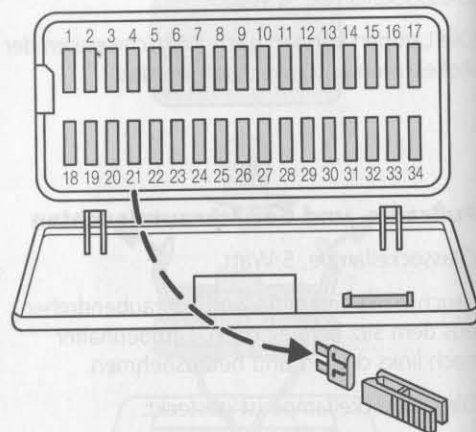
Eine schadhafte Sicherung immer durch eine neue der gleichen Amperezahl ersetzen.

Der zentrale Sicherungskasten befindet sich im Armaturenräger links unter dem Lenkrad. Er enthält die Hauptsicherungen und dahinter die Hauptrelais. Die Sicherungen sind nummeriert.

Zum Kontrollieren bzw. Erneuern einer Sicherung oder eines Relais den Deckel entfernen. Eine durchgebrannte Sicherung erkennt man am getrennten Schmelzdraht. Alle Sicherungen sind gesteckt. Benutzen Sie zum Wechseln von Sicherungen oder Relais die Klammer, die im Deckel klemmt.

Achtung! Unbefugte Änderungen am elektrischen System oder an der Kraftstoffanlage können einen Brand verursachen und sich nachteilig auf den Motor auswirken.

Daher wird empfohlen, Arbeiten an diesen Systemen nur durch eine Ford Werkstatt ausführen zu lassen.



Zentraler Sicherungskasten

Sicherungen	Amperezahl	Abgesicherte Stromkreise
1	30	Anlasser-Magnetschalter
2	25	Heizgebläse, Magnetkupplung-Klimaanlage
3	15	Lichtschalter
4	10	Begrenzungslicht rechts
5	15	Fernlicht links
6	15	Fernlicht rechts
7	10	Begrenzungslicht links, Zusatzscheinwerfer
8	7,5	EEC IV Modul
9	20	Antiblockier-Bremssystem
10	30	Scheinwerfer-Reinigungsanlage
11	7,5	Airbag
12	10	Kontrolleuchten, Schalter Fernlicht
13	15	Heizung Dieselkraftstofffilter
14	15	Kraftstoffpumpe
15	10	Lambda-Sonde (Katalysator)
16	20	Kaltstartventil, Motorregelung
17	15	Beheizbare Sitze
18	15	Radio Zusatzausstattung
19	30	Elektr. betätigte Fensterheber vorn und Schiebedach
20	30	Kühlgebläsemotor
21	7,5	ABS-Modul
22	20	Zündspule
23	25	Elektr. betätigte Fensterheber hinten
24	30	Antiblockier-Bremssystem
25	20	Wischermotor, Scheibenspülerpumpe
26	10	Blinkleuchten, Rückfahrleuchte
27	25	Beheizbare Heckscheibe und Außenspiegel
28	15	Hupe, Warnblinkanlage
29	15	Innenbeleuchtung, Zigarettenanzünder, Radio, Uhr
30	10	Abblendlicht links
31	10	Abblendlicht rechts
32	15	Nebelscheinwerfer
33	20	Elektr. verstellbare Sitze
34	15	Beheizbare Waschdüsen, Bremsleuchten

Zusatzsicherung an der Rückseite des Sicherungskastens

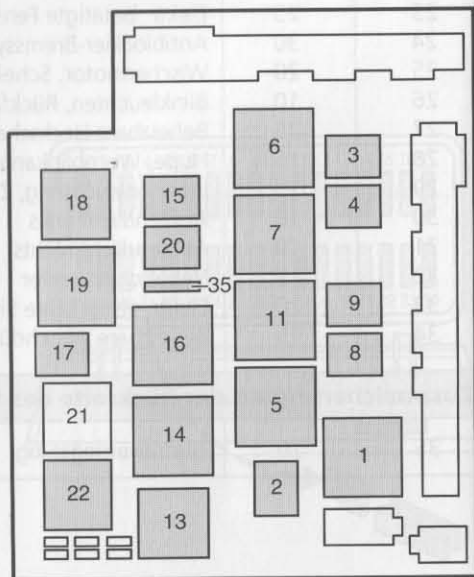
35	20	Zentralverriegelung
----	----	---------------------

Relais an der Rückseite des Sicherungskastens

Relais	Farbe	Geschaltete Stromkreise
R 1	schwarz	Zündschloß
R 2	braun	Motorregelung
R 3	braun	Kraftstoffpumpe
R 4	braun	Motorlauf
R 5	grau	Beheizbare Heckscheibe und Spiegel
R 6	rot	Wischer-Intervall vorn
R 7	orange	Wischer-Intervall hinten
R 8	braun	Abblendlicht
R 9	braun	Fernlicht
-	-	-
R 11	gelb	Zeitverzögerte Innenbeleuchtung
-	-	-
R 13	grün	Relais Startunterbrechung
R 14	weiß	„Licht an“ -Warnsummer
R 15	braun	Nebelscheinwerfer
R 16	blau	Scheinwerferreinigung
R 17	blau/braun	Abschaltung Klimaanlage
R 18	grün	Taglicht (Export)
R 19	braun	Nebelschlußleuchte
R 20	blau	Taglicht (Export)
R 21	-	-
R 22	weiß	Diebstahlwarnanlage

Stromunterbrechung elektr. Fensterheber bzw. elektr. Sitzverstellung

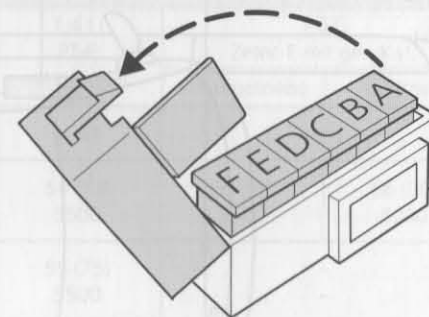
Durch Überlastung kann es vorkommen, daß die Funktion der elektr. Fensterheber bzw. der elektr. Sitzverstellung kurzzeitig unterbrochen wird. Bei anhaltender Unterbrechung Sicherung überprüfen.



Zusatzsicherungen

Diese Hauptsicherungen befinden sich in einem separaten Sicherungskasten vor der Batterie und sind, nach Hochklappen der Abdeckung, erreichbar. Jedoch zum Auswechseln der Sicherungen A, B und C muß zuvor der Sicherungskasten ausgebaut werden. Um festzustellen, weshalb eine Sicherung defekt ist, sollte das Auswechseln immer von einer Ford Werkstatt durchgeführt werden.

Zusatz-Sicherungskasten

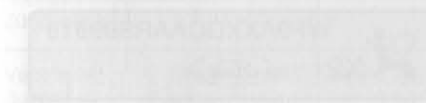


Zusatz-Sicherungskasten

Sicherungen	Amperezahl	Abgesicherte Stromkreise
A	80	Versorgungsleitungen zum Hauptsicherungskasten
B	60	
C	60	
D	50	Diesel-Vorglühung
E	50	Beheizbare Windschutzscheibe
F	40/50	Kühlgebläse Motor

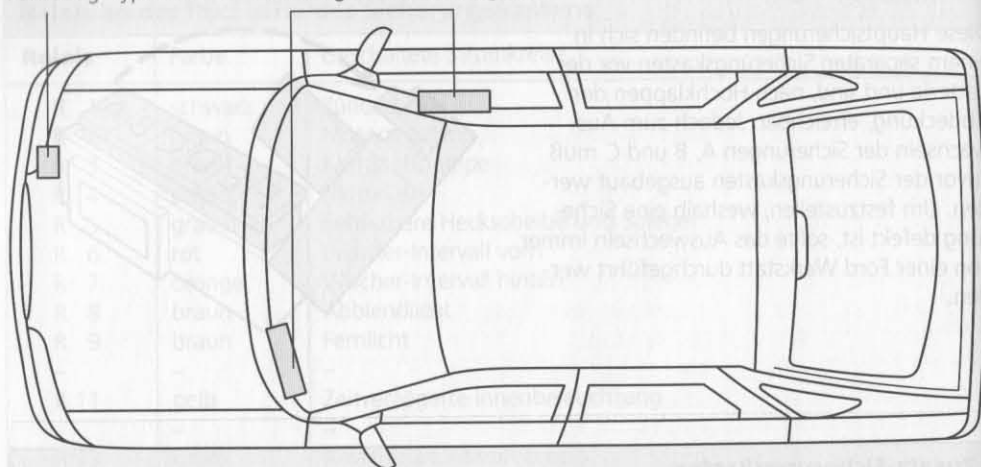
Zusatzrelais mit Sicherung für Escort Cabrio mit elektr. betätigtem Verdeck

- **Relais I und II** (auf der Fahrerseite hinter der A-Säulenverkleidung).
- **Relais III und IV sowie 15 Ampere-Sicherung** (im Gepäckraum hinter der linken Seitenverkleidung).



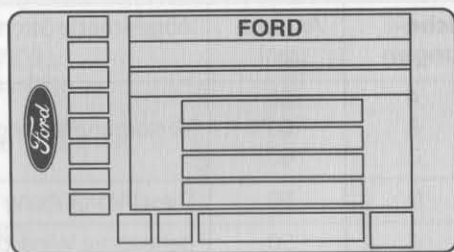
Technische Daten

Fahrzeug-Typenschild Fahrzeug-Identifizierungs-Nr.



Fahrzeug-Typenschild

Unter der Motorhaube, vorn rechts auf dem oberen Querträger. Dieses Schild enthält bestimmte Angaben über den Fahrzeugtyp, Fahrzeuggewicht, Identifizierungs-Nr. sowie Bezeichnungen verschiedener eingebauter Aggregate.



Fahrzeug-Identifizierungs-Nr.

Die „Fahrzeug-Identifizierungs-Nr.“ ist zusätzlich auf einer Plakette, rechts auf der Instrumententafel sowie auf der Beifahrerseite im Bodenblech eingeschlagen. Sie finden sie, indem Sie den Plastikdeckel vor dem Sitz aufklappen. Die Identifizierungs-Nr. auf der Instrumententafel kann von außen durch die Windschutzscheibe gelesen werden.



Ein Symbol auf der Plakette der Instrumententafel weist auf das Airbag-System hin.

Motornummer

Abhängig vom Motortyp finden Sie die Motornummer (in Fahrtrichtung gesehen):

- Endura-E – vorn links auf der zum Motor Kühler zeigenden Seite in Getriebe­nähe,
- PT-E Motor – vorn rechts unterhalb der Ansaugbrücke,
- Zetec Motor – seitlich am Motorblock, in Höhe des Startermotors sowie zusätzlich am Zylinderkopf in Getriebe­nähe,
- Diesel Motor – vorn links in Getriebe­nähe.

Motordaten

Motor	1,3 l i Endura-E mit ger. Kat.	1,4 l i PT-E mit ger. Kat.	1,6 l i Zetec-E mit ger. Kat.		
			Schaltgetriebe	Automatik	
Hubraum n. Steuerf.	cm ³	1299	1391	1597	
Motorleistung gem. EG-Richtl.	kW (PS) bei 1/min	44 (60) 5000	54 (73) 5500	66 (90) 5500	66 (90) 5000
Motorleistung gem. DIN	kW (PS) bei 1/min	44 (60) 5000	55 (75) 5500	–	–
Max. Drehmoment gem. EG-Richtl.	Nm bei 1/min	103 2500	106 2750	130 3000	136 4000
Max. Drehmoment gem. DIN	Nm bei 1/min	101 2500	106 2750	–	–
Erforderlicher Kraftstoff	Super bleifrei 95 Oktan*				
Dauerdrehzahl	1/min	5450	6100	5950	5450
Max. Höchstdrehzahl (kurzzeitig)	1/min	5675	6325	6175	5675
Leerlaufdrehzahl (Lüfter an)	1/min	875±50	870	850±50	
Gemischaufbereitung	Einzeleinspritzung				
Zündfolge	1 – 2 – 4 – 3		1 – 3 – 4 – 2		
Zündkerzen (Motorcraft)	AGRF 22 PP1	AGPR 32 C1	AYRF 22 PP		
Elektrodenabstand	mm	1,0	1,0	1,3	
Zündanlage	Elektronische Zündung				
Ventilspiel (kalt)**	Einlaß mm Auslaß mm	0,20 0,50	Ventilspielausgleich über hydraul. Stößel		
Motorölfilter (Motorcraft)	EFL 500	EFL 500	EFL 600		

Die Motorenverfügbarkeit ist länderabhängig

* Kann auch mit Super Plus, bleifrei: 98 Oktan betrieben werden.

** Bei stehendem Motor, frühestens 5 min nach dem Abstellen prüfen/einstellen.

Motordaten						
Motor		1,8 l i Zetec-E mit ger. Kat.	1,8 l Diesel mit Oxi.-Kat.	1,8 l Endura-DE Turbo-Diesel mit Oxi.-Kat.	1,8 l Endura-DE Turbo-Diesel mit Oxi.-Kat.	
Hubraum n. Steuerf.	cm ³	1796	1753	1753	1753	
Motorleistung gem. EG-Richtl.	kW (PS) bei 1/min	85 (115) 5750	43 (58) 4800	51 (70) 4500	66 (90) 4500	
Motorleistung gem. DIN	kW (PS) bei 1/min	87 (118) 5750	44 (60) 4800	– –	66 (90) 4500	
Max. Drehmoment gem. EG-Richtl.	Nm bei 1/min	160 4500	108 2200	135 2500	180 2500	
Max. Drehmoment gem. DIN	Nm bei 1/min	164 4500	110 2500	– –	180 2500	
Erforderlicher Kraftstoff		Super bleifrei 95 Oktan*		Diesel		
Dauerdrehzahl	1/min	6500	4800	4800	4800	
Max. Höchstdrehzahl (kurzzeitig)	1/min	6800	5350±50	5150	5200±50	
Leerlaufdrehzahl (Lüfter an)	1/min	880±50	850±50	850	850±50	
Gemischaufbereitung		Einzeleinspritzung				
Zündfolge		1 – 3 – 4 – 2				
Zündkerzen bzw. Glühkerzen (Motorcraft)		AYRF 22 PP	EZD 8	EZD 34	EZD 35	
Elektrodenabstand	mm	1,3	–	–	–	
Zündanlage		Elektronische Zündung	–	–	–	
Ventilspiel (kalt)**	Einlaß mm Auslaß mm	Ventilspielausgleich über hydraul. Stößel	0,30 – 0,40 0,45 – 0,55	0,30 – 0,40 0,45 – 0,55	0,30 – 0,40 0,45 – 0,55	
Motorölfilter (Motorcraft)		EFL 600	EFL 344	EFL 344	EFL 344	
Diesel-Kraftstofffilter (Motorcraft)		–	EFG 315	EFG 315	EFG 315	

Die Motorenverfügbarkeit ist länderabhängig

* Kann auch mit Super Plus, bleifrei: 98 Oktan betrieben werden.

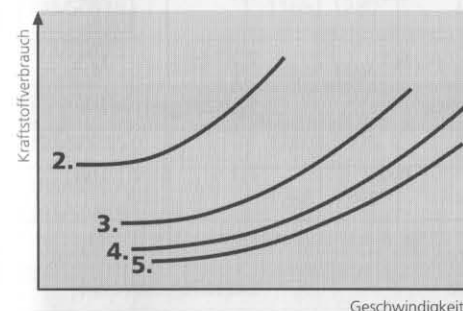
** Bei stehendem Motor, frühestens 5 min nach dem Abstellen prüfen/einstellen.

Kraftstoffverbrauch

Um vergleichbare Richtwerte zu erhalten, ermitteln alle europäischen Automobilhersteller den Verbrauch nach den gleichen anerkannten und kontrollierten Testverfahren: EG-Richtlinien 80/1268 EWG (Fassung 93/116/EWG).

Die Kraftstoffverbrauchs- sowie die CO₂-Emissionswerte sind abhängig von Motor, Getriebe, Reifengröße und Leergewicht. Siehe Tabellen im Kapitel *Technischen Daten*. Der tatsächliche Verbrauch ist abhängig von:

• Geschwindigkeit und Gangwahl



Der Verbrauch steigt erheblich mit Zunahme der Geschwindigkeit.

Zusätzlich erhöht das Fahren im niedrigen Gang (Beschleunigungsphase) den Verbrauch beträchtlich.

• Fahrstrecke und Außentemperatur

Häufige Kaltstarts und kurze Fahrstrecken, bei denen der Motor kaum seine Betriebstemperatur erreicht, führen zu hohen Verbrauchswerten.

• Verkehrs- und Straßenverhältnisse

Stop-und-go-Verkehr, viele Kurven, Steilstrecken und schlechte Straßen erhöhen den Kraftstoffverbrauch.

• Fahrweise

Vorausschauendes Fahren, genügender Sicherheitsabstand und in vielen Fällen das Beachten der „grünen Welle“ erspart Ihnen viele Stops und neues Anfahren.

Damit reduzieren Sie den Kraftstoffverbrauch und den Geräuschpegel.



Bei längeren Stops an Bahnübergängen oder an Ampeln in Wohngebieten lohnt sich das Abschalten des Motors.

3 Minuten Wartezeit im Leerlauf entsprechen einer Fahrleistung von nahezu 1 Kilometer.

• Beladung

Fahren mit hoher Zuladung oder mit Dachgepäckträger führt zu Mehrverbrauch.

• Fahrzeugzustand

Mangelhaft gewartete Motoren erhöhen den Verbrauch ebenso wie verstellte Lenkgeometrie oder zu geringer Reifendruck.



Grundregeln für sparsames und umwelt-schonendes Fahren

1. Fahren Sie nach dem Starten sofort los. Dann erwärmt sich der Motor am schnellsten.
2. Geben Sie nicht abrupt Gas, sondern gleichmäßig.
3. Schalten Sie frühzeitig in den nächsthöheren Gang.
4. Bleiben Sie solange wie möglich im höchsten Gang (siehe Geschwindigkeitstabelle).
5. Vermeiden Sie Dauervollgas.
6. Passen Sie sich dem Verkehrsfluß ohne unnötiges Beschleunigen oder Abbremsen geschickt an.
7. Überprüfen Sie regelmäßig den Reifenfülldruck.
8. Lassen Sie das Fahrzeug regelmäßig von Ihrer Ford Werkstatt warten.

Technische Daten

Kraftstoffverbrauch nach EG-Richtlinie 80/1268/EWG (Fassung 93/116/EWG)						
Reifen- größe	Achsen- über- setzung	Leergewicht nach EG von... bis...(kg)	Kraftstoffverbrauch in l/100 km			CO ₂ Emission (g/km)
			städtische Bedingungen	außerstädtische Bedingungen	insgesamt	
Limousine 1,3 l Endura-E-Motor Schaltgetriebe						
155R13	4,27	1055...1165	8,7	5,8	6,9	163
175/70R13 175/65R14 185/60R14		1055...1165	8,8	5,9	7,0	165
195/50R15		1055...1165	8,8	6,0	7,0	167
175/70R13 175/65R14 185/60R14		1165...1280	8,9	6,0	7,1	169
195/50R15		1165...1280	9,0	6,1	7,2	171
Turnier 1,3 l Endura-E-Motor Schaltgetriebe						
175/70R13 175/65R14 185/60R14	4,27	1165...1280	8,9	6,0	7,1	168
195/50R15		1165...1280	9,0	6,1	7,2	170
Limousine 1,4 l PT-E-Motor Schaltgetriebe						
155R13	4,27	1165...1280	11,8	6,7	8,6	201
175/70R13 175/65R14 185/60R14		1165...1280	11,8	6,8	8,7	203
195/50R15		1165...1280	11,9	6,9	8,7	205
175/70R13 175/65R14 185/60R14		1280...1395	12,0	6,9	8,8	206
195/50R15		1280...1395	12,1	7,0	8,9	208
Turnier 1,4 l PT-E-Motor Schaltgetriebe						
175/70R13 175/65R14 185/60R14	4,27	1165...1280	11,8	6,8	8,7	203
195/50R15		1165...1280	11,9	6,9	8,7	205
Turnier 1,4 l PT-E-Motor Schaltgetriebe						
175/70R13 175/65R14 185/60R14	4,27	1280...1395	12,0	6,9	8,8	206
195/50R15		1280...1395	12,1	7,0	8,9	208

Kraftstoffverbrauch nach EG-Richtlinie 80/1268/EWG (Fassung 93/116/EWG)							
Reifen- größe	Achsen- über- setzung	Leergewicht nach EG von... bis...(kg)	Kraftstoffverbrauch in l/100 km			CO ₂ Emission (g/km)	
			städtische Bedingungen	außerstädtische Bedingungen	insgesamt		
Cabrio 1,4 l PT-E-Motor Schaltgetriebe							
175/65R14 185/60R14 195/50R15	4,27	1280...1395	12,1	7,0	8,9	208	
Limousine 1,6 l Zetec-Motor Schaltgetriebe							
175/70R13 175/65R14 185/60R14		3,82	1165...1280	10,7	6,4	8,0	188
195/50R15	1165...1280		10,7	6,5	8,1	190	
175/70R13 175/65R14 185/60R14	1280...1395		10,9	6,6	8,2	193	
195/50R15	1280...1395		11,0	6,7	8,3	195	
185/60R14 195/50R15	1280...1395		11,0	6,6	8,2	193	
Turnier 1,6 l Zetec-Motor Schaltgetriebe							
175/70R13 175/65R14 185/60R14	3,82	1280...1395	10,9	6,6	8,2	193	
195/50R15		1280...1395	11,0	6,7	8,3	195	
185/60R14 195/50R15		1280...1395	11,0	6,6	8,2	194	
Cabrio 1,6 l Zetec-Motor Schaltgetriebe							
175/65R14 185/60R14 195/50R15	3,82	1280...1395	11,0	6,8	8,3	196	
Limousine 1,6 l Zetec-Motor Automatikgetriebe							
175/70R13 175/65R14 185/60R14		3,84	1165...1280	12,3	6,8	8,8	212
195/50R15	1165...1280		12,4	6,9	8,9	215	
175/70R13 175/65R14 185/60R14	1280...1395		12,5	7,0	9,0	216	
195/50R15	1280...1395		12,5	7,0	9,1	218	

Technische Daten

Kraftstoffverbrauch nach EG-Richtlinie 80/1268/EWG (Fassung 93/116/EWG)						
Reifen- größe	Ach- über- setzung	Leergewicht nach EG von... bis...(kg)	Kraftstoffverbrauch in l/100 km			CO ₂ Emission (g/km)
			städtische Bedingungen	außerstädtische Bedingungen	insgesamt	
Turnier 1,6 l Zetec-Motor Automatikgetriebe						
175/70R13 175/65R14 185/60R14	3,84	1280...1395	12,5	7,0	9,0	216
195/50R15			12,5	7,0	9,1	218
Cabrio 1,6 l Zetec-Motor Automatikgetriebe						
175/65R14 185/60R14 195/50R15	3,84	1280...1395	12,5	7,2	9,2	221
Limousine* 1,8 l Zetec-Motor Schaltgetriebe						
175/70R13 175/65R14 185/60R14	3,82	1280...1395	10,9/11,4	6,4/6,6	8,1/8,4	199/198
195/50R15			1280...1395	11,0/11,5	6,5/6,7	8,2/8,5
Limousine (XR/Si)* 1,8 l Zetec-Motor Schaltgetriebe						
185/60R14 195/50R15	3,82	1280...1395	11,0/11,4	6,4/6,6	8,1/8,4	190/198
Turnier* 1,8 l Zetec-Motor Schaltgetriebe						
175/70R13 175/65R14 185/60R14	3,82	1280...1395	10,9/11,4	6,4/6,6	8,1/8,4	190/198
195/50R15			1280...1395	11,0/11,5	6,5/6,7	8,2/8,5
Turnier (XR/Si)* 1,8 l Zetec-Motor Schaltgetriebe						
185/60R14 195/50R15	3,82	1280...1395	11,0/11,5	6,4/6,7	8,1/8,4	191/200
Cabrio* 1,8 l Zetec-Motor Schaltgetriebe						
175/65R14 185/60R14 195/50R15	3,82	1280...1395	11,0/11,4	6,5/6,8	8,2/8,5	193/201

* Unterschiedliche Werte je nach Katalysatorausführung

Kraftstoffverbrauch nach EG-Richtlinie 80/1268/EWG (Fassung 93/116/EWG)						
Reifen- größe	Ach- über- setzung	Leergewicht nach EG von... bis...(kg)	Kraftstoffverbrauch in l/100 km			CO ₂ Emission (g/km)
			städtische Bedingungen	außerstädtische Bedingungen	insgesamt	
Limousine 1,8 l Endura-DE-Motor (70 PS) Schaltgetriebe						
175/70R13 175/65R14 185/60R14	3,56	1165...1280	8,5	5,5	6,6	175
175/70R13 175/65R14 185/60R14			1280...1395	8,7	5,6	6,7
195/50R15		1280...1395	8,8	5,7	6,8	181
Turnier 1,8 l Endura-DE-Motor (70 PS) Schaltgetriebe						
175/70R13 175/65R14 185/60R14	3,56	1280...1395	8,7	5,6	6,7	178
195/50R15			1280...1395	8,7	5,7	6,8
175/70R13 175/65R14 185/60R14	3,56	1395...1505	8,8	5,7	6,8	182
195/50R15			1395...1505	8,9	5,8	6,9
Cabrio 1,8 l Endura-DE-Motor (70 PS) Schaltgetriebe						
195/50R15	3,56	1280...1395	8,8	5,8	6,9	182
Limousine 1,8 l Endura-DE-Motor (90 PS) Schaltgetriebe						
175/70R13 175/65R14 185/60R14	3,56	1165...1280	8,4	5,2	6,4	167
175/70R13 175/65R14 185/60R14			1280...1395	8,6	5,4	6,5
195/50R15		1280...1395	8,6	5,5	6,6	175
Turnier 1,8 l Endura-DE-Motor (90 PS) Schaltgetriebe						
175/70R13 175/65R14 185/60R14	3,56	1280...1395	8,5	5,3	6,5	172
195/50R15			1280...1395	8,6	5,4	6,6
175/70R13 175/65R14 185/60R14	3,56	1395...1505	8,7	5,4	6,6	175
195/50R15			1395...1505	8,7	5,5	6,7
Cabrio 1,8 l Endura-DE-Motor (90 PS) Schaltgetriebe						
175/65R14 185/60R14 195/50R15	3,56	1280...1395	8,6	5,5	6,7	176

Geschwindigkeitstabelle								
Motor	Motorleistung		Modell	Geschwindigkeit in km/h				
	kW	(PS)		5-Gang-Schaltgetriebe				
				1. Gang	2. Gang	3. Gang	4. Gang	5. Gang
1,3 l Endura-E	44	(60)	Limousine	0-47	21-78	32-116	43-153*	54-150
			Turnier	0-48	21-78	33-116	43-153*	54-150
			Express „55“	0-39	19-68	29-105	40-142	51-142
			Express „75“	0-39	19-68	29-105	40-142	51-142
1,4 l PT-E	55	(75)	Limousine	0-44	19-77	29-118	41-169*	51-159
			Cabrio	0-44	19-77	29-118	41-169*	51-159
			Turnier	0-44	19-77	29-118	41-169*	51-159
			Express „55“	0-45	20-79	30-122	42-158*	53-145
1,6 l Zetec-E	66	(90)	Express „75“	0-45	20-79	30-122	42-158*	53-143
			Limousine	0-46	22-86	32-129	44-173	55-177
			Cabrio	0-46	22-86	32-129	44-169	55-173
			Cabrio (XR3i)	0-46	22-86	32-129	44-169	55-173
1,8 l Zetec-E	85	(115)	Turnier	0-46	22-86	32-129	44-173	55-177
			Limousine	0-57	22-94	32-140	44-185	55-196
			Cabrio (XR3i)	0-56	22-93	32-139	44-188	55-193
			Turnier	0-57	22-94	32-140	44-188	55-196
1,8 l Diesel	44	(60)	Express „55“	0-42	24-79	35-118	47-143*	60-132
			Express „75“	0-42	24-79	35-118	47-143*	60-129
1,8 l Endura-DE Turbo-Diesel	51	(70)	Limousine	0-42	21-72	31-106	43-149	58-163
			Cabrio	0-42	21-72	31-106	43-149	58-160
			Turnier	0-42	21-72	31-106	43-149	58-163
			Express „55“	0-42	21-74	32-108	45-151	66-151
			Express „75“	0-42	21-74	32-108	45-151	60-151
1,8 l Endura-DE Turbo Diesel	66	(90)	Limousine	0-42	21-73	31-107	44-151	58-177
			Turnier	0-42	21-73	31-107	44-151	58-177
			Cabriolet	0-42	21-73	31-107	44-151	58-173

* Die Höchstgeschwindigkeit wird im 4. Gang erreicht.

Fahrzeuggewicht (kg)	Limousine 1,3 l Endura-E	Turnier 1,3 l Endura-E
Zulässiges Gesamtgewicht	1515 – 1540	1580
Leergewicht	1067 – 1213	1126 – 1252
Zuladung	327 – 448	328 – 455
Zulässige Achslasten – vorne	775	775
– hinten	790 – 820	855

Fahrzeuggewicht (kg)	Limousine 1,4 l PT-E	Turnier 1,4 l PT-E	Express 1,4 l PT-E
Zulässiges Gesamtgewicht	1590 – 1615	1655	1630 – 1830
Leergewicht	1108 – 1288	1168 – 1327	1130
Zuladung	327 – 482	328 – 487	500 – 700
Zulässige Achslasten – vorne	850 – 855	850	775
– hinten	820 – 850	875	950 – 1150*

Fahrzeuggewicht (kg)	Limousine 1,6 l Zetec	Turnier 1,6 l Zetec	Cabrio 1,6 l Zetec
Zulässiges Gesamtgewicht	1625 – 1665	1685 – 1705	1660 – 1680
Leergewicht	1142 – 1333	1200 – 1377	1242 – 1260
Zuladung	332 – 483	328 – 485	418 – 420
Zulässige Achslasten – vorne	875 – 900	860 – 880	875 – 900
– hinten	835 – 860	900	835

Fahrzeuggewicht (kg)	Limousine 1,8 l Zetec	Turnier 1,8 l Zetec	Cabrio XR3i 1,8 l Zetec
Zulässiges Gesamtgewicht	1625 – 1665	1685	1680 – 1705
Leergewicht	1139 – 1340	1197 – 1384	1352 – 1379
Zuladung	325 – 486	301 – 488	326 – 328
Zulässige Achslasten – vorne	875 – 900	860	900 – 910
– hinten	835 – 860	900	835 – 860

Technische Daten

Fahrzeuggewicht (kg)	Express 1,8 l Diesel
Zulässiges Gesamtgewicht	1665 – 1865
Leergewicht	1165
Zuladung	500 – 700
Zulässige Achslasten – vorne	825
– hinten	950 – 1150*

Fahrzeuggewicht (kg)	Limousine 1,8 l Endura DE-Motor (70 PS)	Turnier 1,8 l Endura DE-Motor (70 PS)	Cabrio 1,8 l Endura DE-Motor (70 PS)
Zulässiges Gesamtgewicht	1675 – 1700	1735	1700
Leergewicht	1185 – 1365	1242 – 1401	1305 – 1364
Zuladung	408 – 571	409 – 568	411 – 470
Zulässige Achslasten – vorne	925 – 935	920	935
– hinten	835 – 860	900	860

Fahrzeuggewicht (kg)	Limousine 1,8 l Endura DE-Motor (90 PS)	Turnier 1,8 l Endura DE-Motor (90 PS)	Cabrio 1,8 l Endura DE-Motor (90 PS)
Zulässiges Gesamtgewicht	1675 – 1700	1735	1700
Leergewicht	1192 – 1373	1250 – 1409	1313 – 1372
Zuladung	401 – 563	401 – 560	403 – 462
Zulässige Achslasten – vorne	925 – 935	920	935
– hinten	835 – 860	900	860

* Achslast für den Anhängerbetrieb

Fahrzeuggewichte

Achtung! Gewichtsangaben in den Fahrzeugpapieren beachten und unbedingt das zulässige Gesamtgewicht und die zulässigen Achslasten einhalten. Ein Überschreiten verändert das Fahr- und Bremsverhalten des Fahrzeuges und kann zu Unfällen führen.

Das **Leergewicht** gilt für das Grundmodell in der jeweiligen Ausstattung inklusive Fahrer (75 kg), einer Tankfüllung (90%) und allen

erforderlichen Flüssigkeiten sowie anteilige Sonderausstattung, jedoch nicht für nachträglich eingebautes Zubehör.

Die **Zuladung** ergibt sich aus dem zulässigen Gesamtgewicht abzüglich Leergewicht.

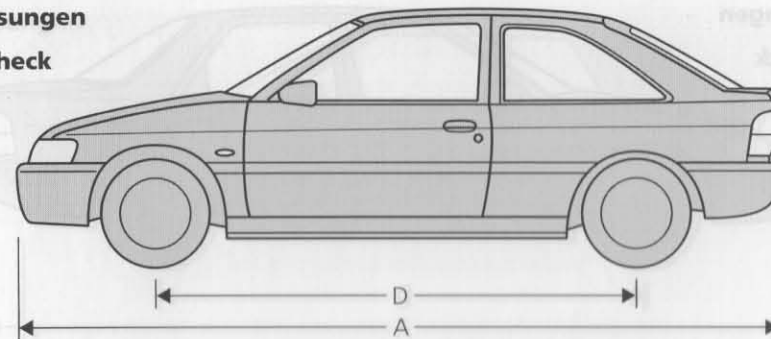
Beachte: Sonderausstattung und nachträglich eingebautes Zubehör verringern die Zuladung.

Fünf Insassen sind mit circa 375 kg anzusetzen, d.h. durchschnittlich mit 75 kg pro Person.

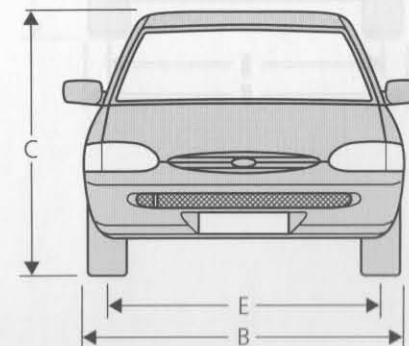
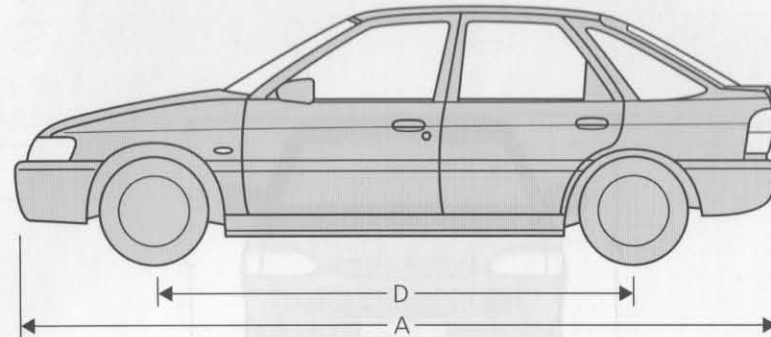
Abmessungen

Schrägheck

3-türig



5-türig

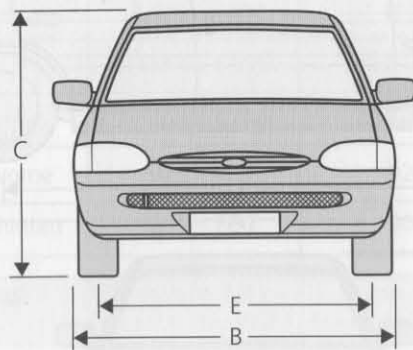
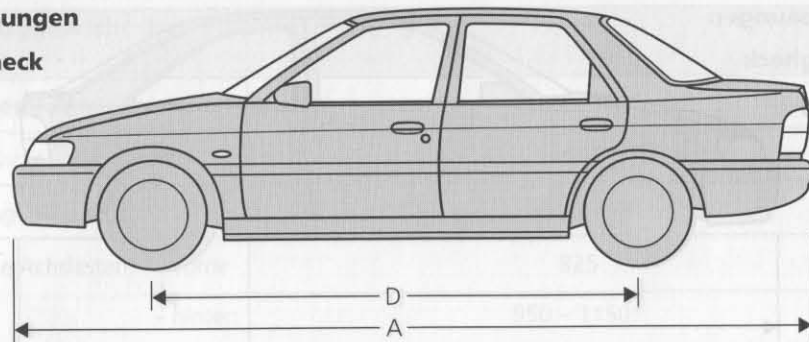


Abmessungen (mm)	3-/5-türig	XR3i
A = Max. Länge	4138	4136
B = Gesamtbreite (ohne Außenspiegel)	1700	1700
C = Gesamthöhe (bei Leergewicht)	1398	1381
D = Radstand	2523	2525
E = Spurweite	vorn	1440
	hinten	1439/1462*
		1439/1455*

* Je nach Rad-Reifen-Kombination

Abmessungen

Stufenheck

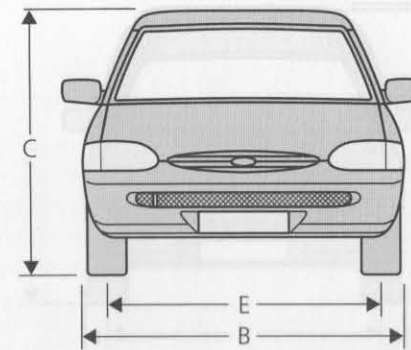
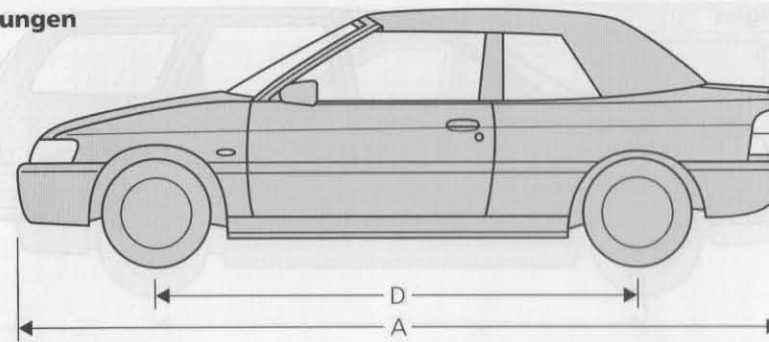


Abmessungen (mm)	Stufenheck
A = Max. Länge	4295
B = Gesamtbreite (ohne Außenspiegel)	1700
C = Gesamthöhe (bei Leergewicht)	1394
D = Radstand	2523
E = Spurweite	1440
	hinten 1455/1462*

* Je nach Rad-Reifen-Kombination

Abmessungen

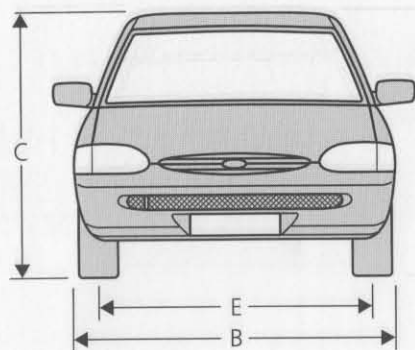
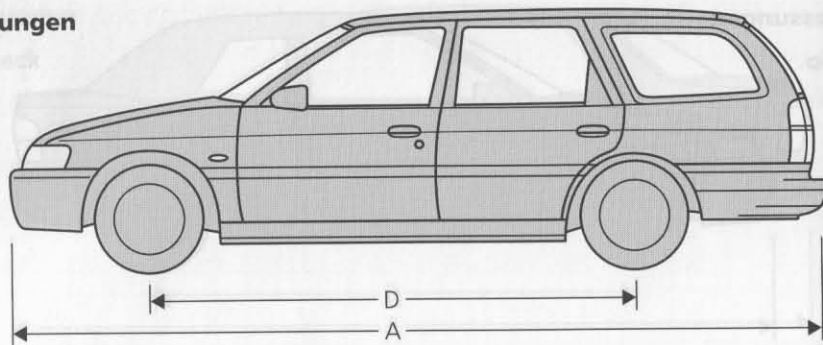
Cabrio



Abmessungen (mm)	Cabrio/XR3I
A = Max. Länge	4136
B = Gesamtbreite (ohne Außenspiegel)	1700
C = Gesamthöhe (bei Leergewicht)	1381
D = Radstand	2523
E = Spurweite	1441
	hinten 1445

Abmessungen

Turnier



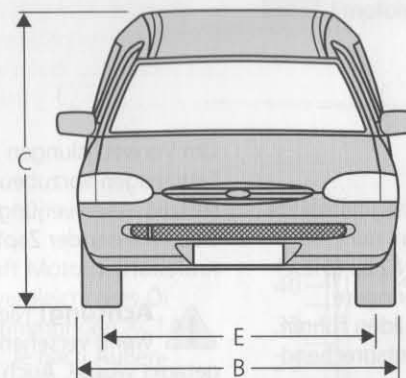
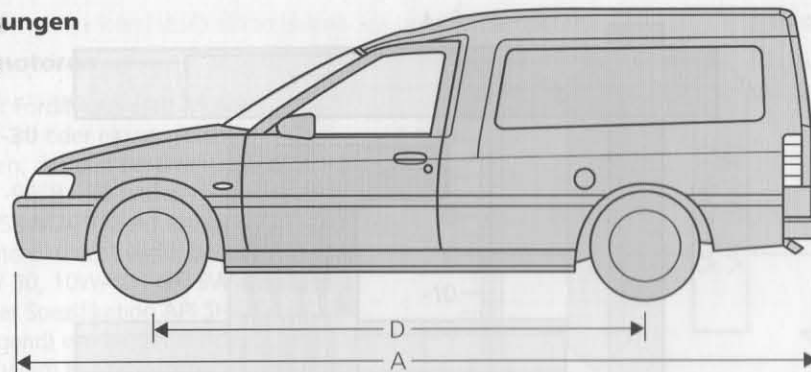
Abmessungen (mm)	Turnier
A = Max. Länge	4302
B = Gesamtbreite (ohne Außenspiegel)	1700
C = Gesamthöhe (bei Leergewicht)	1416*
D = Radstand	2523
E = Spurweite	vorn 1441
	hinten 1455/1462**

* Mit Dachgepäckträger 1461

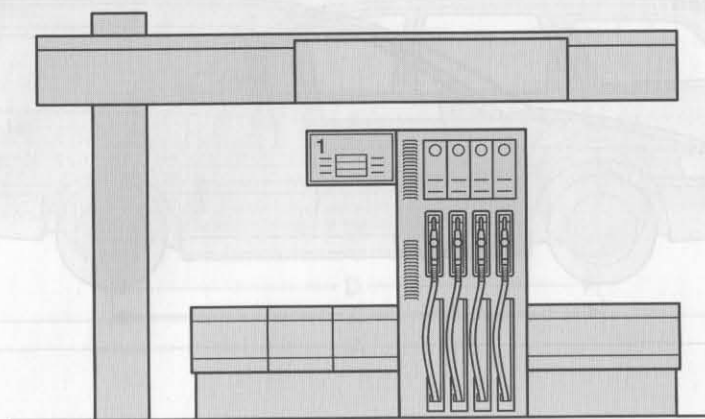
** Je nach Rad-Reifen-Kombination

Abmessungen

Express



Abmessungen (mm)	Express
A = Max. Länge	4288
B = Gesamtbreite (ohne Außenspiegel)	1688
C = Gesamthöhe (bei Leergewicht)	1603
D = Radstand	2597
E = Spurweite	vorn 1440
	hinten 1449



Kraftstoff

Tankinhalt: 55 Liter.

Tanken Sie in der Bundesrepublik nur bleifreien Kraftstoff nach DIN EN 228 (Dieselkraftstoff nach DIN EN 590). Geringere Qualitäten können zu Motorschäden führen. Die Tanksäulen sind im Inland entsprechend gekennzeichnet.

Beim Entfernen des Tankdeckels kann es zu einem „Zischgeräusch“ kommen, dies ist ganz normal und unbedenklich. Um Überlaufen des Kraftstoffs zu vermeiden, immer nur bis zum zweiten Abschalten der Zapfpistole tanken.

• Benzinmotor

Super bleifrei (95 Oktan)

Natürlich kann auch Super Plus bleifrei (98 Oktan) verwendet werden.

Katalysator-Fahrzeuge **immer** mit bleifreiem Benzin betreiben.

Um Verwechslungen beim Tanken von Kraftfahrzeugen vorzubeugen, ist der Einfüllstutzen innen verjüngt (entsprechend dem Durchmesser der Zapfpistole für unverbleiten Kraftstoff).

Achtung! Nie den Motor starten, wenn versehentlich verbleites Benzin getankt wurde. Auch nicht bei kleinen Mengen. Bitten Sie die nächste Ford Werkstatt um Hilfe.

• Dieselmotor

Sommer- oder Winter-Dieselmotorkraftstoff

Ihr Fahrzeug ist mit einer Ford Diesel-Kraftstoffheizung ausgestattet. Diese hilft Ihnen, den Übergang von Sommer- auf Winter-Diesel zu überbrücken.

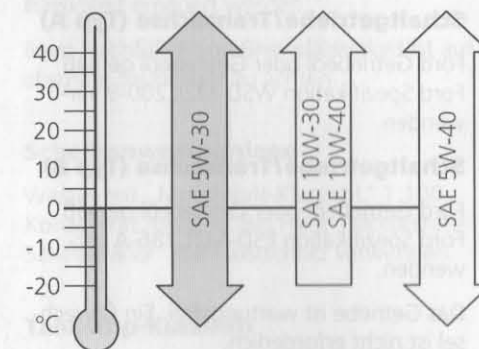
Motoröl

Benzinmotoren

Möglichst Ford/Motorcraft Motoröl **SAE 5W-30** oder ein vergleichbares Öl verwenden, das den Bestimmungen ACEA A1-96, B1-96 und der Ford Spezifikation WSS-M2C912-A1 entspricht. Sollten diese Motoröle nicht verfügbar sein, müssen SAE 10W-30, 10W-40 oder 5W-40 Öle gemäß der Spezifikation API SH (verbrauchsbegünstigend) verwendet werden. Dabei kann es zu höherem Benzinverbrauch und Schadstoffausstoß kommen.

Kein Öl nach Spezifikation API SC, SD, SE oder SF verwenden.

Außentemperatur



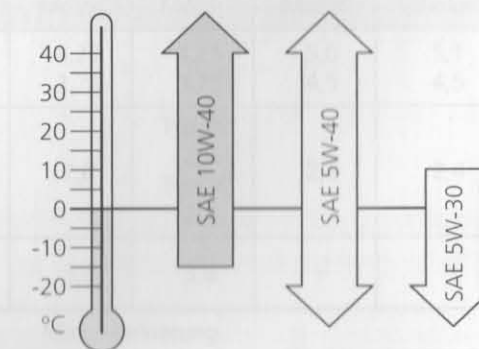
Empfohlene Viskositätsklasse

Dieselmotoren

Möglichst Ford/Motorcraft Motoröl **SAE 10W-40** oder ein vergleichbares Öl verwenden, das den Bestimmungen ACEA A3-96, B3-96 entspricht. Je nach Außentemperatur können auch andere Öle anderer Viskositätsklassen, die den ACEA Anforderungen entsprechen, verwendet werden (siehe Abb.). Sollten diese Motoröle nicht verfügbar sein, müssen Öle gemäß der Spezifikation CCMC G5, PD2 und API SH verwendet werden.

Kein Öl nach Spezifikation API CC verwenden.

Außentemperatur



Empfohlene Viskositätsklasse

Achtung! Das Beimischen von Zusatzschmiermitteln ist nicht erforderlich und kann unter Umständen bei Motorschäden zum Ausschluß der Gewährleistung führen.

Achtung! Öl nie über die MAX-Markierung am Ölmeßstab auffüllen.

Getriebeöl

• Schaltgetriebe/Transachse (Typ A)

Ford Getriebeöl oder Getriebeöl gemäß Ford Spezifikation WSD-M2C200-B verwenden.

• Schaltgetriebe/Transachse (Typ B)

Ford Getriebeöl oder Getriebeöl gemäß Ford Spezifikation ESD-M2C186-A verwenden.

Das Getriebe ist wartungsfrei. Ein Ölwechsel ist nicht erforderlich.

• Automatik-Getriebe

Der Ölstand wird im Rahmen des Wartungsumfanges regelmäßig überprüft.

• Lenkhilfe

Ford Automatik-Getriebeöl gemäß Ford Spezifikation ESP-M2C166-H verwenden.

Öl nie über die MAX-Markierung auffüllen.

Hydraulische Pumpe (Elektr. betätigtes Cabrio-Verdeck)

Spezielles Hydraulik-Öl verwenden (Ford Teile Nr. 1661100).

Kühlflüssigkeit

50% Wasser und 50% „Motorcraft Super Plus 4 Kühlkonzentrat“ oder Frostschutzmittel gemäß Ford Spezifikation ESDM-97B49-A mischen. Falls nötig bei kaltem Motor bis zur MAX-Marke auffüllen. Ausdehnung der warmen Kühlflüssigkeit über die MAX-Marke ist unbedenklich.

Ein Wechsel der Kühlflüssigkeit ist nicht erforderlich, vorausgesetzt, Spezifikation und Mischungsverhältnis stimmen.

Bremsflüssigkeit

„Motorcraft-Super DOT 4-Bremsflüssigkeit“ oder Bremsflüssigkeit gemäß Ford Spezifikation ESD-M6C57-A verwenden. Bei Bedarf bis MAX-Markierung auffüllen.

Beachte: Alle 3 Jahre muß die Bremsflüssigkeit erneuert werden.

Beim Nachfüllen von Bremsflüssigkeit ist auf absolute Sauberkeit zu achten.

Scheibenwaschanlage

Wasser mit „Motorcraft-Klarsicht“ 1:100 Konzentrat mischen. Bei Frost „Motorcraft-Scheibenklar“ mit Frostschutz verwenden.

Tankstop-Kurzinfo

Zur schnellen Information beim Tankstop finden Sie auf der Umschlagrückseite nochmals die wichtigsten Angaben in Kurzform.

Füllmengen (Liter)	1,3 l i Endura-E Motor	1,4 l i PT-E Motor	1,6 l i Zetec-E Motor	1,8 l i Zetec-E Motor	1,8 l Diesel- Motor	1,8 l Turbo- Diesel
Motoröl – mit Filter – ohne Filter	3,25 2,75	3,50 3,25	4,25 3,75	4,25 3,75	5,0 4,5	5,1 4,5
Schaltgetriebe/ Transachse	2,8	2,8	2,8	Typ „A“ 2,8 Typ „B“ 2,4	2,8	2,4
Automatik-Getriebe mit Ölkühler	–	–	3,6	3,6	–	–
Lenkhilfe	Max. Markierung					
Kühlsystem inkl. Heizung	7,1	7,6	7,0	7,0	9,3	9,3
Scheibenwaschanlage	4,0 (ohne Scheinwerferwaschanlage) 8,0 (mit Scheinwerferwaschanlage)					
Kraftstoffbehälter	55					
Bremsanlage	Max. Markierung					

Kraftstoff

Tankinhalt: 55 Liter



Wartungshinweise

Super Synthetic (55 Ölliter)

Wird bei allen Ford Super Plus Modellen (55 Ölliter) verwendet.

Kaufmann-Fahrer immer mit Kraftstoffbehälter betanken.

Tankstellen-Information

Reifenluftdruck

Reifenluftdruck bei kaltem Reifen vor Antritt der Fahrt kontrollieren (auch Reserverad).

Bitte beachten Sie bei der Verwendung von Winterreifen, daß der Reifenluftdruck evtl. entsprechend den Angaben des Reifenherstellers geändert werden muß.

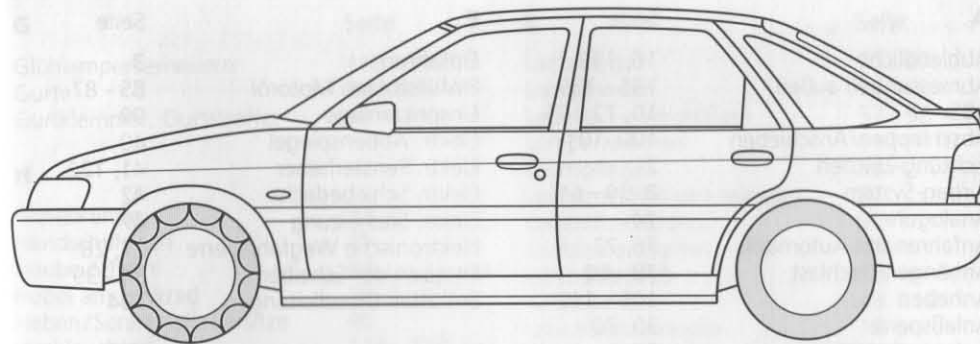
Reifenluftdruck (bei kaltem Reifen)					
Reifengröße*	Modell	bar = kp/cm ²			
		Normalbelastung bis 3 Personen		Volle Belastung über 3 Personen	
		vorn	hinten	vorn	hinten
155 R 13	Limousine/Turnier	2,0	1,8	2,5	3,1
185/60 R 14	Limousine (einschl. Cabrio)/Turnier	2,2	1,8	2,5	3,1
195/50 R 15	Limousine (einschl. Cabrio)/Turnier	2,4	2,0	2,5	3,1
175/65 R 14	Limousine (einschl. Cabrio)/Turnier	2,2	1,8	2,5	3,1
175/70 R 13	Limousine/Turnier	2,2	1,8	2,5	3,1
165 R 13	Express „55“	2,1	1,8	2,4	3,0
165 R 13C	Express „75“	2,4	2,4	2,6	3,5

Fahrzeuge mit Dieselmotor bei Normalbelastung vorn 2,3 bar, hinten 2,0 bar
*Je nach Motorisierung in TR-, HR- oder VR-Ausführung

Anmerkung zur Anwendung der Reifenluftdrücke

- Die aufgeführten Reifenluftdrücke gelten bei „kaltem Reifen“.
- Die angegebenen Reifenluftdrücke brauchen nicht erhöht zu werden, wenn nachfolgend aufgeführte Geschwindigkeiten für die jeweilige Reifenart nur kurzfristig gefahren werden.
- Die Reifenluftdrücke müssen um den nachfolgend aufgeführten Wert erhöht werden, wenn die angegebenen Geschwindigkeiten für die jeweilige Reifenart über einen längeren Zeitraum bzw. dauernd gefahren werden.

Zuschläge auf Dauer- und Höchstgeschwindigkeit unter „Normalbelastung bis 3 Personen“		bar (kp/cm ²)
„H + V“-Reifen	Über 160 km/h bis 190 km/h für jede 10 km/h zuzüglich	0,1
	Über 190 km/h für jede 10 km/h zuzüglich	0,2
„T“-Reifen inkl. M + S-Reifen	Über 160 km/h für jede 10 km/h zuzüglich	0,1



Winterreifen

Winterreifen immer auf alle 4 Räder montieren. Die vom Hersteller erlaubte Höchstgeschwindigkeit einhalten.

Im Blickfeld des Fahrers (Instrumententafel) ist ein Aufkleber mit der reduzierten, betriebsbedingten Höchstgeschwindigkeit anzubringen.

Bitte beachten Sie bei der Verwendung von Winterreifen, daß der Reifenluftdruck evtl. entsprechend den Angaben des Reifenherstellers geändert werden muß.

Reifen erneuern

! Achtung! Nicht geeignete Reifen oder Felgen können zu Unfällen und zum Erlöschen der Allgemeinen Betriebs-erlaubnis führen.

Die für Ihr Fahrzeug zugelassenen Rad-Reifenkombinationen entnehmen Sie bitte Ihren Fahrzeugpapieren oder informieren Sie sich bei Ihrem Ford Händler.

Werkseitig montierte Reifen sind auf das Fahrwerk Ihres Fahrzeuges optimal abgestimmt und tragen damit wesentlich zur guten Straßenlage und sicheren Fahreigenschaften bei. Deshalb nur Reifen gleichen Fabrikats verwenden.

Schneeketten

Es sind nur feingliedrige Schneeketten für die **Antriebsräder** (vorn) und nur mit der Bereifung 175/70 R 13, 175/65 R 14 oder 185/60 R 14 zulässig.

Nicht schneller als 50 km/h fahren. Ketten auf schneefreien Strecken sofort abnehmen.

Um Beschädigungen an Radvollblenden zu vermeiden, sollten diese bei Schneekettenbetrieb abgenommen werden.

Nach Entfernen der Schneeketten Radblenden sofort wieder montieren.

A	Seite	E	Seite
Abblendlicht	16, 112	Einfahren	3
Abmessungen außen	135 - 139	Einfüllstutzen Motoröl	85 - 87
ABS	10, 72 - 75	Einspritzanlage	99
Abschleppen/Anschieben	100, 101	Elektr. Außenspiegel	40
Achtung-Zeichen	2	Elektr. Fensterheber	41, 122
Airbag-System	8, 59 - 61	Elektr. Schiebedach	42
Analoguhr	14	Elektr. Sitzheizung	47
Anfahren mit Automatik	76, 77	Elektronische Wegfahrsperr	27, 28
Anhänger/Dachlast	78 - 80	Enteisen der Scheiben	34 - 39
Anheben	105 - 110	Entlüften Dieselleitungen	104
Anlaßsperre	30, 70		
Anlasser betätigen	30	F	
Anschieben/Abschleppen	100, 101	Fahren mit ABS	73
Anzeigen Instrumententafel	4 - 11	Fahren mit Anhänger/Dachlast	78 - 80
Anzünder/Steckdose	44	Fahren mit Automatik	76, 77
Aschenbecher	44	Fahren mit Katalysator	81, 82
Außenlicht	16	Fahrgestellnummer	124
Außenspiegel	40	Fahrzeug anheben	105 - 110
Ausstellfenster	41	Fahrzeuggewichte	133, 134
Automatik-Getriebe	32, 33, 76, 77	Fahrzeugmaße	135 - 139
Autowäsche	95 - 98	Fahrzeug-Typenschilder	124
		Felgen reinigen	97
B		Fensterheber	41
Batterie	102, 103	Fernlicht einschalten	9, 16
Batterie-Ladekontrolle	7	Fernlichtscheinwerfer	112, 113
Beheizbare Vordersitze	46	Ford Service	3, 83
Belüftung	34 - 37	Frontscheibenheizung	13
Blinker	8, 16, 114	Frostschutz	91, 143
Brems-Warnleuchten	10, 11	Füllmengen	143
Bremsen mit ABS	72 - 75	Fußraumheizung	36
Bremsflüssigkeit	11, 71, 90, 143	Fußraumleuchten	119
Bremslicht	114 - 118		
		G	
C		Gebälse	34 - 38
Cabrio-Verdeck	62 - 67	Gepäckraumabdeckung	54
Cassettenfach	45	Gepäckraumleuchte	54, 119
CD-Wechsler	45	Gesamtkilometeranzeige	9
Codierte Schlüssel	29	Geschwindigkeitsmesser	9
		Gepäcknetz	55
D		Gepäckraumschutzgitter	55
Dachantenne	95	Geschwindigkeitstabelle	132
Diebstahlschutzsystem	27 - 29	Geteilte Rücksitzlehne	57
Diebstahlwarnanlage	25, 26	Getriebeöl	142
Diesekraftstoff	140	Gewährleistung	3, 81, 96
Diesekraftstofftank leer	104	Gewichte	133, 134
Dieselmotor starten	68		
Diesel-Startkontrollanzeige	7		
Doppelschließung	22		
Drehzahlmesser	6		

G	Seite	L	Seite
Glühlampen erneuern	112 - 119	Lackpflege	95 - 97
Gurte	48 - 51	Lackschäden	96
Gurtklemmer, Gurtstraffer	50	Ladefläche vergrößern	57 - 58
		Lampenwechsel	112 - 119
H		Lederpflege	96
Handbremse	31	Leichtmetallfelgen reinigen	97
Handschuhfach	45	Lenkhilfe-Ölstand	90
Haube öffnen	84	Lenkrad einstellen	45
Hebel am Lenkrad	16, 17	Lenkradschloß	30
Heben/Senken Vordersitze	46	Leseleuchten	43, 119
Heckleuchten	114 - 119	Leuchtweitenregler	15
Heckscheibenheizung	13, 96	Lichthebel	16
Heckscheibe wischen/waschen	17	Lichtlupe	16
Hecktür öffnen	20, 21	Lüftung/Heizung	34 - 37
Heizung/Lüftung	34 - 37	Luftaustritte	34, 35
Hilfsbatterie	103	Luftdruck Reifen	144
Hintere Sitzfläche vorklappen	57, 58		
Hupe	17	M	
		Maße	135 - 139
I		Master-Schlüssel	27, 29
Infrarot-Fernbedienung	23 - 24	Motoraten	125, 126
Inhaltsverzeichnis	1	Motoröl	7, 88, 141, 143
Innenausstattung	40 - 58	Motorraumhaube	84
Innenleuchten	43, 119	Motorraum	85 - 87
Innenspiegel	40	Motor starten	30, 68 - 70
Instrumententafel	4, 5		
Intervallschaltung Wischer	17	N	
		Nachfüllen	85 - 92
K		Nebelscheinwerfer	12, 113
Kaltstart	68	Nebelschlußleuchte	12, 114 - 117
Katalysator	7, 81, 82	Neuprogrammierung Modul	70
Kennzeichenleuchte	118	Notlaufprogramme	104
Kick-down	77		
Kilometerzähler	9	O	
Kindersicherheitssitze	52, 53	Öffnen der Türen	18 - 26
Kindersicherung	19	Öldruckwarnleuchte	7
Klimaanlage	38, 39, 83	Ölmeßstab	90
Konservierung	97	Ölsorten	141
Kontrolleuchten	4 - 11	Originalteile	3
Kopfstützen	48		
Korrosionsschutz Kühlsystem	91	P	
Kraftstoffeinspritzung	99	Pannenhilfe	99 - 123
Kraftstoffreserve	7, 11	Pflege/Wartung	83 - 98
Kraftstofftank	18, 127, 140	Polieren	97
Kraftstoffverbrauch	128 - 131		
Kühlflüssigkeit	11, 91, 143		

R	Seite	T	Seite
Radmuttern	110, 111	Tankverschluss	18
Radwechsel	105 - 111	Technische Daten	124 - 139
Reifen erneuern	94	Temperatur Kühlfüssigkeit	11, 91
Reifenfülldruck	144	Trennwand	55
Reifengrößen	144	Türschlösser	18 - 26
Reifen	94	Turbo-Diesel abstellen	70
Relais/Sicherungen	120 - 123	Typenschild	124
Reserverad	106 - 107		
Rücksitzlehne vorklappen	57, 58	U	
Rückleuchten	114 - 117	Uhr	14
Rückspiegel	40	Umluft	39
Rückwärtsgang	31	Unterbodenschutz	82, 96
		Unverbrannter Kraftstoff	82
S		V	
Schaltgetriebe	31	Verbandskasten	56
Scheibenbremsen	71	Verdeckpflege (Cabrio)	98
Scheiben enteisen	13, 37	Vorwärmen Dieselkraftstoff	140
Scheibenwaschwasser	92, 143		
Scheiben wischen/waschen	17	W	
Scheibenwischerblätter	95	Wählhebelsperre	33
Scheinwerfer	9, 16, 112, 113	Wagenheber	107 - 111
Scheinwerfer-Leuchtweitenregler	15	Wagenwäsche	95 - 98
Scheinwerfer-Waschanlage	17, 92	Warmfahren	127
Schiebedach	42	Warnblinker	17
Schlüssel/Schlösser	18 - 30	Warndreieck	56
Schlußlicht	114 - 117	Warnleuchte Bremssystem	10, 11
Schneeketten	145	Wartungskalender	83
Schutzgitter	55	Waschdüsen	92
Sicherheitsgurte	48 - 53	Waschwasserbehälter	92, 143
		Wegfahrsperr, elektronisch	27 - 29
Sicherheitsschalter – Kraftstoff- einspritzanlage	99	Windschutzscheibe	
Sicherheitszeichen	2	wischen/waschen	17
Sicherungen/Relais	120 - 123	Winterbetrieb	140, 141, 144, 145
Sitze einstellen	46 - 49		
Sparsames Fahren	127	Winterreifen	144, 145
Spiegel außen/innen	40	Wischerblätter	93
Standlicht	16, 112		
Starten	30, 68 - 70	Z	
Starthilfe	103	Zentralverriegelung	19, 22, 23
Startsperr	30, 68 - 70	Zigarettenanzünder	44
Steckdose/Anzünder	44	Zündung einschalten	30
Super bleifrei	140	Zweikreis-Bremsanlage	71
T			
Tageskilometer	9		
Tankanzeige	11		
Tanken	81, 140		

Elektronische Wegfahrsperr

Sollte die Betriebserlaubnis Ihrer Wegfahrsperr überprüft werden, verweisen Sie auf die nebenstehende Tabelle.

Genehmigung für das Betreiben der Wegfahrsperr	
Land	Amtliche Prüfnummer
Belgien	RTT/D/X1142
Canada	1422 102 485A
Dänemark	ALR 9526 Telestryreisen
Deutschland	
Finnland	Inductive near fiel system. No type approval necessary.
Frankreich	
Griechenland	YIIME/ΔTEE/ EK447/03/01/97
Großbritannien	
Holland	
Irland	TRA 24/5/221
Italien	CEPT-1 DPGPF/SEGR/ 2/04/332282/FO
Luxemburg	1206/179/45
Neuseeland	*
Norwegen	NO95000140.R
Österreich	GZ 102 566-ZB/96 GZ 349 521-ZB/95
Portugal	ICP-039TC-95
Polen	*
Schweden	No type approval necessary.
Schweiz	BAKOM 94.0056.K.P
Slowakei	*
Spanien	
Tschechien	*
Ungarn	*
USA	*

* Angaben lagen bei Drucklegung noch nicht vor.